



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Weißenburger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser „Stadt-Info“ – dieses Mal mit der Zusatzbezeichnung „WUG 96“ – liegt wiederum in einer Neuauflage vor.

Diese Informations-Broschüre der Stadt Weißenburg erscheint alle zwei Jahre. Sie wird ausschließlich mit Hilfe von Anzeigen finanziert und ist die einzige Aktion, bei der sich die Stadt der Hilfe von Inserenten bedient. Letzteren sage ich daher ganz herzlichen Dank. Die Anzeigen empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit.

Diese sind gleichzeitig ein kleiner Hinweis auf die trotz der nicht einfachen wirtschaftlichen Probleme der letzten Jahre beachtliche wirtschaftliche Basis unserer Stadt. Nur wenn dieses Fundament so gut bleibt und nach Kräften entwickelt und gefördert wird, die Stadt Weißenburg will hierzu ihren Beitrag leisten, werden wir manches bewegen können, was in der politischen Diskussion ist. Dabei bedarf es keiner Begründung, daß die in Weißenburg vorgehaltenen Arbeitsplätze wichtig auch für den ganzen Mittelbereich sind.

Wiederum auf den letztmöglichen Stand gebracht haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Fakten zusammengetragen, die Sie so zusammengefaßt zur schnellen Information, unabhängig davon ob Sie schon lange Bürger dieser Stadt oder eben neu hinzugezogen sind oder erst Bürger werden wollen, sonst nirgendwo finden.

Helfen kann Ihnen sicherlich

- der **Behördenwegweiser** für alle Ämter, die es in dieser Stadt gibt;
- ein **Vereinsverzeichnis** und eine Zusammenstellung vereinsähnlicher Institutionen (erstmals wurden auch Selbsthilfegruppen aufgenommen);

- ein **Verzeichnis** der **kirchlichen Institutionen**, der **Schulen**, der **Kindergärten**, der **Ärzte**, der **Altersheime**, etc.;
- ein **Übersichtsplan** zum schnellen Zurechtfinden in der Kernstadt mit den wichtigsten öffentlichen Einrichtungen;
- die derzeit aktuelle **Verwaltungsgliederung** unserer Stadtverwaltung (wobei darauf verwiesen wird, daß wesentliche Teile der Verwaltung seit November 1995 im „Neuen Rathaus“ untergebracht sind)
- die Namen aller **Stadträte und Ortschaftsprecher**
- ein Verzeichnis ortsbezogenen **Schrifttums**.

Eingebettet sind diese und die anderen aktuellen Informationen in hoffentlich für Sie interessante, kurzweilige Beiträge zu dieser Stadt. Dies alles wird, wie übrigens auch die Mehrzahl der Texte für die von uns herausgegebenen Prospekte, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung „so nebenher“ erledigt.

Selbstverständlich kann unser „Stadt-Info WUG 96“ nicht alles enthalten und selbstverständlich kann es insbesondere bei Zweifelsfragen keine Lösungen anbieten. Behördenzuständigkeiten, Behördenbezeichnungen und Sachfragen machen oft Rücksprachen notwendig. Haben Sie – um welche Behörde es auch gehen mag – keine Scheu davor.

In so einem Fall steht Ihnen immer gerne als erste Anlaufstelle die **Hauptverwaltung der Stadt Weißenburg** (Durchwahl 907-102, -103, -104) zur Verfügung. Unsere Stadt ist von Größe und Lage her ein wirklich noch überschaubares Gemeinwesen. Diese Überschaubarkeit auch im Bereich der Weitergabe von Anregungen oder Kritik sollten Sie nutzen. Selbstverständlich bin auch ich immer gerne für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Reinhard Schwirzer'. The signature is written in a cursive style.

Reinhard Schwirzer  
Oberbürgermeister

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Editorial .....	1	Vereinsverzeichnis .....	29
Inhaltsverzeichnis .....	2	Branchenverzeichnis .....	38
Geschichte .....	4	Stadtplan .....	44
Zahlen, Daten, Fakten .....	6	Hinweise für Veranstaltungen .....	57
Der Name .....	7	Weißenburg und seine Betriebe .....	58
Stadträte, Ausschüsse .....	8	Die Weißenburger Kirchen .....	63
Stadtverwaltung .....	11	Der Weißenburger Stadtwald .....	59
Andere Behörden und öffentliche Einrichtungen .....	12	Wandern im Weißenburger Stadtwald .....	60
Verwaltungsgliederung der Großen Kreisstadt Weißenburg i. Bay. ....	13	Weißenburger Küche .....	66
Was erledige ich wo? .....	14	Bücher – Weißenburg und seine Landschaft im Schrifttum .....	67
Veranstaltungen .....	18	Römisches Weißenburg .....	70
Büchereien, Fortbildungseinrichtungen, Schulen .....	19	Stadtentwicklung im Luftbild .....	72
Kirchen und kirchliche Gemeinschaften .....	20	Kleinode am Wegesrand – kleine Museen in Weißenburg .....	73
Kindertagesstätten .....	22	Die „Werke“ – unser leistungsfähiger Eigenbetrieb .....	75
Krankenhäuser, Krankenkassen .....	22	Weißenburger Bier(e) – „...wie Nektar und Ambrosia...“ .....	78
Soziale Einrichtungen, Altenheime, Selbsthilfegruppen .....	23	Abwasserbeseitigung in Weißenburg .....	82
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Heilpraktiker, Ergotherapeuten, Psychotherapeuten, medizinische Bäder, Apotheken .....	24	Umweltschutz .....	84
Freizeit .....	27	Stadtbuslinie .....	86
Weißenburg von A-Z .....	27	Banken und Sparkassen .....	87
		Notruftafel .....	88



## Mulden- u. Containerdienst Baumaschinenverleih

offen u. abschließbar  
von 5,5 bis 38 cbm

- Bauschutt
- Müll
- Gartenabfall
- Entrümpelung
- Sand + Schotter

mit oder ohne Bedien-  
ungspersonal

- Mini-Bagger
- Mini-Lader
- Rad-Lader
- Bau-Kompressor
- LKW mit Ladekran

- Papier-, Glas-, Kunststoffrecycling
- Aktenvernichtung



**91792 Ellingen**  
**Am Ellinger Bahnhof**

**Telefon**  
**(09141)**  
**8 61 00**



Blick über die Wülzburg auf Weissenburg (1989)

## GESCHICHTE

**Ca. 3000 v. Chr.** Besiedlung seit der frühen Jungsteinzeit (Bodenfunde) nachgewiesen.

**Um 90 n. Chr.** Von den Römern wird in der Nähe des Rätischen Limes („Teufelsmauer“) im Bereich einer Keltensiedlung das „Castrum Biriciana“ angelegt. Außerdem entsteht eine große stadthähnliche Siedlung mit der ab 1977 ausgegrabenen eindrucksvollen römischen Thermenanlage.

**Um 253** Römerkastell „Biriciana“, Römerthermen und römische Siedlung werden von den Alamannen zerstört.

**Um 500** Drei Siedlungskerne der späteren Stadt werden nachgewiesen; ein alemannisch-merowingisches Dorf, ein fränkischer Königshof und eine Ansiedlung königlicher Dienstmänner.

**793** Karl der Große hält sich vermutlich anlässlich des Baues der „Fossa Carolina“ (Reste zwischen Treuchtlingen-Graben und Weißenburg-Dettenheim) im Weißenburger Königshof auf. Wirken von St. Gunthildis in Suffersheim.

**867** Der Königshof „Uuizinburc“ und Suffersheim werden erstmals urkundlich erwähnt.

**1028** Weißenburg wird Königsgut der Salier, später der Staufer.

**1070-1188** Weißenburg entwickelt sich zur ummauerten Stadt mit drei Toren („burgus“).

**1241** Seit diesem Jahr ist eine städtische Selbstverwaltung nachweisbar. Das Gemeinwesen hat bereits Stadtrechte und ein eigenes Wappen.



*Das älteste erhaltene Siegel der Stadt Weißenburg und damit zugleich das älteste Stadtwappen ist an einer Urkunde des Jahres 1241 überliefert. Es zeigt im gespaltene Schild vorne den halben, schwarzen Reichsadler auf goldenem Grund, hinten eine halbe, silberne Burg auf rotem Grund.*

**1262** Im Krieg zwischen den Herzögen von Oberbayern und den Marschällen von Pappenheim wird Weißenburg durch Herzog Ludwig II. den Strengen völlig zerstört.

**1296** Weißenburg ist bereits Reichsstadt und erhält von König Adolf von Nassau das Privileg der Befreiung von fremden Gerichtszwang.

**1327** Weihe von St. Andreas.

**1338** Stadtwaldschenkung durch Kaiser Ludwig den Bayern.

**1372/1376** Stadterweiterung durch Ummauerung der Südvorstadt, finanziert mit einem kaiserlichen Steuerprivileg.

**1377** Die bis 1802 gültige Regierungsform und die Zusammensetzung des Rates werden beschlossen.

**1451** Im zweiten großen Städtekrieg rauben Weißenburger Bürger das Kloster Wülzburg aus und stecken es in Brand.

**1480** Zusammenbruch der städtischen Finanzen. Einsetzung einer kaiserlichen Kommission. Der Aufstieg der Stadt wird hierdurch entscheidend gebremst.

**1481** Die Stadt erhält von Kaiser Friedrich III. ihr heute noch gültiges Wappen.



*Am 21. September 1481 erhielt die Stadt Weißenburg ein neues Wappen durch Kaiser Friedrich III. verliehen. Im Original-Wappenbrief ist es in Wort und Bild beschrieben als „einen roten schilde, darinne ein weisse stat mit zweien thurnen, steende zwischen derselben thurne in einem gelben oder goldfarbenen schild ein swarzer adler mit zweien häuptern...“*

**1524** Beginn der Reformation mit Beitritt zur Augsburger Konfession (1530).

**1536** Die Lateinschule wird gegründet. Berühmtester Rektor: Magister Johann Alexander Döderlein (1675 - 1745).

**1588** Auf der Wülzburg über der Stadt (630 m) läßt Markgraf Georg Friedrich von Ansbach eine große Festung erbauen. Dazu wird das aus dem 11. Jahrhundert stammende und in der Reformation säkularisierte Benediktinerkloster abgebrochen.

**1618-1648** Unter dem Dreißigjährigen Krieg leidet die Stadt schwer, sie wird abwechselnd von kaiserlichen (Tilly) und schwedischen Truppen (König Gustav Adolf) besetzt. Trotz mehrfacher Belagerung und Plünderung, auch Heimsuchung durch die Pest, gelingt es der Stadt, nach dem Friedensschluß alle früheren Rechte zurückzuerhalten.

**1729** Barockisierung von Spitaltor und Spitalkirche durch Gabriel de Gabrieli.

**1791** Erstmals Freilichttheater auf der Schönau (dort befindet sich heute das Bergwaldtheater).

**1796-1815** Während der Napoleonischen Kriege wird die Stadt wiederholt von preußischen, russischen, österreichischen und bayerischen Truppen besetzt.

**1802** Weißenburg verliert seine Reichsfreiheit, kommt zuerst an Kurbayern, dann an Preußen und 1806 endgültig an das Königreich Bayern.

**1819** In Weißenburg erscheint die erste Zeitung, das „Wöchentliche Nachrichten-, Frage- und Anzeigebblatt“.

- 1863** Weißenburg wird kreisunabhängig und Sitz des Bezirksamtes.
- 1869** Weißenburg erhält seinen Bahnanschluß (Strecke Nürnberg – Augsburg).
- 1882** Die Stadt erwirbt die Festung Wülzburg mit Ausnahme des südlichen Schloßflügels.
- 1918** Der spätere französische Staatspräsident Charles de Gaulle befindet sich im Kriegsgefangenenlager auf der Wülzburg.
- 1945** Beim alliierten Bombenangriff auf Weißenburg am 23. Februar werden 22 Menschen getötet; Kriegsende in Weißenburg am 23. April mit Einmarsch der Amerikaner.
- 1945-1948** Etwa 6000 Heimatvertriebene, vor allem aus dem Sudetenland und den schlesischen Gebieten, lassen sich in Weißenburg nieder.
- 1949** erhält Weißenburg wieder die Kreisunmittelbarkeit verliehen.
- ab 1952** Beginn umfangreicher Baumaßnahmen im schulischen Bereich mit Seeweiherschule (ab 1952), Berufsschule (ab 1956), Realschule (ab 1964), Großturnhalle (1971), Fachoberschule (ab 1970) und Gymnasium (ab 1972).
- 1954** Bau der ersten Weißenburger Kläranlage (mechanischer Teil); der Ausbau des biologischen Teils wurde 1965 fertiggestellt.
- 1955** Die Stadt Weißenburg übernimmt die Patenschaft über die Stadt Kaaden an der Eger (Böhmen).
- 1959/60** Bau des modernen Freibads anstelle der Schwimmstalt am alten Badweiher.
- 1962/64** Bau der kath. Heilig-Kreuz-Kirche nach Plänen des bekannten Münchner Architekten Alexander von Branca.
- 1969** Beginn der systematischen Sanierungsmaßnahmen an der Festung Wülzburg, die bis heute mit erheblichem finanziellen Aufwand – unter Beteiligung von Bund und Land – durchgeführt werden.
- 1972** Im Rahmen der bayerischen Gebietsreform verliert Weißenburg seine Kreisfreiheit und wird Große Kreisstadt und Kreissitz im neugebildeten Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.
- 1977** Entdeckung der römischen Thermen (Thermae Maiores). Beginn der Sicherung und späteren Restaurierung (Vollendung 1983/85).
- 1978** Durch die Eingemeindung der Orte Dettenheim, Holzingen, Kattenhochstatt, Rothenstein und Weimersheim (1972), Emetzheim, Haardt, Oberhochstatt, Suffersheim und Hagenbuch (1978) erhält die Große Kreisstadt Weißenburg i. Bay. ihren heutigen Umfang und ihr heutiges Gesicht.
- 1979** Fund des Weißenburger Römerschatzes (Mittelpunkt des ab 1981 aufgebauten Zweigmuseums der Prähistorischen Staatssammlung).
- 1983** Eröffnung des Römermuseums (1994/95 erweitert). Einweihung des Kulturzentrums Karmeliterkirche.
- 1985** Als Abschluß der Gebietsreform schließt die Stadt Weißenburg ihr über

hundertjähriges städtisches Krankenhaus, das neue Kreiskrankenhaus (Kosten ca. 90 Mio. DM) wird eingeweiht.

**1986/87** Bau des Feuerwehrhauses auf dem Gelände des 80 Jahre alten Schlachthofes (1985 abgebrochen).

**1988** Einweihung des Parkhauses am Ellinger Tor.

**1989/91** Sanierung der historischen Schranne, Nutzung u.a. als Markthalle.

**1990** Einweihung der Umgehungsstraße am 18. Mai 1990: gleichzeitig Sperrung des Durchgangsverkehrs am Gotischen Rathaus.

**1991** Beginn des Projekts „Neues Rathaus“ zur Zusammenfassung des gesamten nichttechnischen Bereiches der Stadtverwaltung.

**ab 1994** Umbau des Wohnhauses Am Hof 6 und Einrichtung als „Reichsstadtmuseum“ (Fertigstellung geplant Ende 1996).

**ab 1994** Ausbau der Kläranlage in zwei Bauabschnitten; Fertigstellung des 1. Abschnitts – u.a. mit einem neuen Faulbehälter – Januar 1996.

**Nov. 1995** Fertigstellung der Bauteile B, C und D des „Neues Rathaus“ und Bezug des Gebäudes mit Teilen der Stadtverwaltung.



*Die Weißenburger Stadtfarben sind Rot und Weiß. Die Stadtfahnen, mehrfach gespalten von rot und weiß, sorgen bei vielen Veranstaltungen für einen farbenfrohen Rahmen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die eine solche Fahne erwerben wollen, wenden sich bitte an das Organisationsamt der Stadt (Telefon 9 07-1 04).*

# ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

**Postleitzahl:** 91781, **Telefon-Vorwahl:** 091 41

---

**Fläche:**

ca. 100 qkm, davon bebaute Fläche	8 qkm
landwirtschaftlich genutzte Fläche	56 qkm
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	35 qkm

---

**Einwohnerzahl:** (Stand 01.01.1996) 18331 (o. Zweitwohnsitze)

---

**Höhenlagen über NN:** 422-637 m

---

**Geographische Lage:**

Am Fuß der Fränkischen Alb  
11 Grad 1 Min. 1 Sek. östlicher Länge  
49 Grad 1 Min. 30 Sek. nördlicher Breite

---

**Lage im Verkehrsraum:**

Anschlüsse an die Bundesautobahn A7 Würzburg-Ulm;  
A6 Nürnberg-Heilbronn; A9 Nürnberg-Dresden;  
A3 Nürnberg-Frankfurt und A9 Nürnberg-München

---

Im Schnittpunkt der Bundesstraßen  
B2 Augsburg-Weißenburg-Nürnberg und  
B13 München-Weißenburg-Würzburg

Bundesbahn: Eilzugstation an der Strecke  
München-Augsburg-Nürnberg

Verkehrsverbund im Großraum Nürnberg

---

**Entfernungen**

München 134,6 km, Nürnberg 61,7 km, Augsburg 62,4 km,  
Würzburg 150,4 km, Ingolstadt 55,5 km, Fränkisches Seenland 15 km

---

**Industrie, Handwerk, Handel**

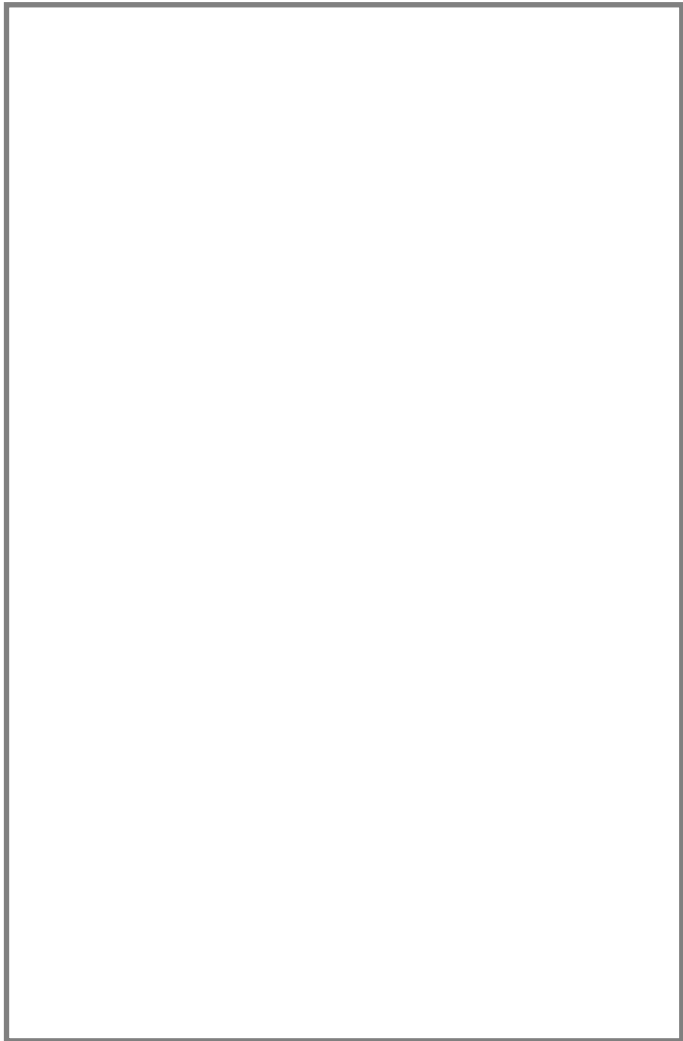
Günstig gemischte Industriestruktur insbesondere der Branchen:  
Holz, Kunststoff, Eisen- und Maschinenbau, Steine.  
Industrie mit überörtlicher Bedeutung:  
Leonische und Feindrahtindustrie, Spritzguß, Alu-Profile, Schreibgeräte, Siebdruckfarben, Turbinenbau, Textil und Bekleidung.  
Leistungsfähige Handwerksbetriebe aller Sparten. Mittelzentrum.

---

**Große Kreisstadt**

Der Begriff „Große Kreisstadt“ wurde in der Gebietsreform 1972 bis 1978 für ehemals kreisfreie Städte geschaffen. Große Kreisstädte erledigen zusätzliche Aufgaben in den Gebieten Bau-, Wasser-, Gaststätten- und Gewerbebereich, Bestattungswesen, untere Straßenverkehrsbehörde usw.

---



## DER NAME

### **Biriciana – Uuizinburc – Weissenburg in Noricis – Weißenburg im Nordgau – Weißenburg am Sand – Weißenburg i. Bay.**

„Biriciana“ – dies ist der frühest bekannte Name für eine Siedlung auf Weißenburger Gemarkung, nämlich für das in den letzten Jahren in den Mittelpunkt gerückte römische Weißenburg mit dem vermutlich 89 oder 90 n. Chr. angelegten Kastell, den großen Thermen und dem Vicus-Bereich (Ortschaft). Der Name ist nachgewiesen durch die Station „Biricianis“, auf der sog. Peutinger-Tafel. Dies ist die einzig erhaltene Wegekarte der Antike. Auf dieser „tabula Peutingeriana“ liegt Biricianis an der Straße zwischen Icinicum (heute Theilenhofen) und Vetoniana (Pfünz). Während der Name Biriciana (der sich im letzten Jahrzehnt in der Wissenschaft durchzusetzen beginnt) bisher keiner etymologischen Bedeutung zugänglich ist, meinen manche (z. B. Wamser), daß der Flurname „Kesselfeld“ (dort liegt unser Kastell) sich lautgeschichtlich von „Castell(um)“ ableiten läßt. Es scheint aber sicher zu sein, daß der heutige Name unserer Stadt „Weißenburg“ mit der römischen Bezeichnung nichts zu tun hat.

Seit Jahrhunderten nun haben die Chronisten an der Deutung dieses Städtenamens herumgerätselt. Ob der Name lautmalend wirklich „weiße Burg“ bedeutet, ist mehr als zweifelhaft, auch wenn dies von mittelalterlichen oder spätmittelalterlichen Autoren immer wieder behauptet worden ist.

In einer Schenkungsurkunde König Ludwigs des Deutschen an das Kloster Metten, ausgestellt in Frankfurt am 14. Juni 867, wird in einem lateinischen Text erstmals der Name unserer Stadt auf deutsch erwähnt, als „Uuizinburc“. In einer

Urkunde vom Jahre 889 schenkt König Arnulf dem Eichstätter Bischof u. a. einen Teil des Waldes und des Forstes vom Königshof „Weysenburg“.

Diese Ortsbezeichnung, von der manche behaupten, sie stamme vom Personennamen „Wizzo“, kommt in ähnlichen oder wie damals üblich in leicht veränderten Schreibweisen durch die Jahrhunderte immer wieder urkundlich vor (so heißt es z. B. im berühmten Waldschenkungsbrief Kaiser Ludwigs des Bayern vom 8. Oktober 1338: ...unser und dez richs stat Wizenburg, in Aichstetter bystum...“).

Etwa seit 1480 führte die Stadt zum Unterschied von gleichnamigen Orten den Zusatz „am“ bzw. „im Nordgau“ („Norckgew“).

Im 18. Jahrhundert taucht dann vorzugsweise in der Literatur (z. B. bei J.A. Döderlein) der Zusatz „am Sand“ auf, der dann zwischen 1806 und 1904 üblich wurde, ohne amtlicher Namenszusatz zu sein.

Allerdings hielt sich der Beiname „im Nordgau“ noch in der berühmten Chronik des Georg Adam Voltz von 1835.

Gemäß Magistratsbeschluß vom 21. Januar 1904 und gemäß Entschliebung der Königl. Kreisregierung vom 7. März 1904 wurde dann die bis heute amtliche Bezeichnung „Weißenburg i. Bay.“ eingeführt. Die genauen Gründe sind nicht mehr ersichtlich. Doch dürfte es – der Zusatz „in Franken“ wurde von dem städt. Magistrat abgelehnt – weniger um die Unterscheidung zum damals reichsdeutschen, elsässischen Weißenburg, als eher um eine Art Bekenntnis zum Hause Wittelsbach gegangen sein.



Die Abbildung zeigt die im Text erwähnte Nachzeichnung der sog. „Tabula Peutingeriana“ von Konrad Miller, die einzige erhaltene Wegekarte der Antike mit den Stationen (von links nach rechts):

MEDIANIS (Gnotzheim) – ICINIACO (Theilenhofen) – BIRICIANIS (Weißenburg) – VETONIANIS (Pfünz) – GERMANICO (Kosching) – CELEUSO (Pfförring) – ABUSINA (Eining) in der obersten Straße. Der Pfeil zeigt auf das römische Weißenburg.

# STADTRÄTE · AUSSCHÜSSE

Name/Beruf	Anschrift	Partei	Tel. privat	Tel. dienstl.
Beringer Rudolf, Einzelhandelskaufmann	An der Ludwigshöhe 25	CSU	4589	
Binkert Almut, Hausfrau*	Schillerstraße 3	CSU	2307	2307
Cayé Günther, Apotheke	Hagenbuch, Eichbrunnenweg 28	FW	73399	72313
Demel Gerold, Rechtspfleger i.R.**	San.-Dr.-Knöll-Straße 6	SPD	6206	
Döbler Hermann, Fernm.-Betriebsinspekt. i.R.	Am grasigen Weg 20	SPD	70100	
Göttler Herbert, Bauingenieur	Otto-Rieder-Straße 27	CSU	71664, 92927	86700
Gruber Heinz, Lehrer	Kehl, Am Rieb 1	Grüne	3912	
Gutmann Hermann, Landwirt	Emetzhelm, Hainstraße 2	CSU	1320	
Halbmeier Friedrich, Forstwirt	Rothenstein, Ingolstädter Straße 15	SPD	09149/335	
Kraft Hans, Lehrer	Oberhochstatt, Am Klingengraben 42	SPD	3598	
Kreißl Günter, Rechtsanwalt	Ludwig-Thumshirn-Straße 6	SPD	1435	5055
Lindner Peter, Lehrer	Berliner Straße 8	SPD	4284	907211
Lochner Hans, Geschäftsführer	Holzgasse 44	CSU	6203	2594
Medl Erich, Verwaltungsangestellter	Jahnstraße 40	CSU	71316	904171
Messerer Rainer, Lehrer	Hattenhof, Fichtenstraße 30	SPD	4427	
Meyer Karl, Landwirt	Weimersheim, Weiherstraße 4	CSU	4224	
Mödl Adolf, Konditormeister	Luitpoldstraße 14	F.D.P.	2292	
Schiebsdat Karl-Heinz, Postbetriebsinsp. i.R.	Am Römerbad 23	CSU	2974	
Schnaidt Ingrid, Fachoberlehrerin a.D.	Römerbrunnenweg 41	SPD	6100	
Schneider Thomas, Dipl.-Braumeister	Bachgasse 15	FW	2407	2407
Schork Rüdiger, Speditionskaufmann	Hagenbuch, Felchbachweg 5	CSU	868433	868433
Stiepak Otto, OSTD i.R.	An der Schafscheuer 14a	CSU	92865	
Strunz Hannelore, Fachoberlehrerin, Hausfrau	Am Römerbad 33	CSU	4324	
Wägemann Gerhard, Dipl.-Ing. (FH)	An der Schnürleinsmühle 25	CSU	5358	09142/96060

## Ausschüsse/Senate des Stadtrates wurden gebildet für:

- Recht, Personal und Verwaltung
- Finanzen, Vermögen und kommunale Einrichtungen
- Bauwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung
- Umwelt, Grün und Erholung
- Schule, Kultur und Freizeit
- Städtische Werke
- Hospitalstiftung zum „Heiligen Geist“

\* außerdem 2. (ehrenamtl.) Bürgermeisterin

\*\* außerdem 3. (ehrenamtl.) Bürgermeister

### Hinweis:

In Bayern finden am 10. März 1996 Kommunalwahlen statt.  
Die vorstehende Liste hat deswegen nur bis 30. April 1996 Gültigkeit.



## STADTRÄTE · AUSSCHÜSSE

### Gewählte Ortssprecher (ohne Stadtratsmandat)

Ortsteil	Name	Anschrift	Telefon
Dettenheim	Kirchdorfer Karl, Landwirt	Dettenheim, Bäckerstraße 9	09142/5658
Haardt	Albrecht Friedrich, Landwirt	Haardt, Haardter Dorfstraße 31	09149/293
Holzingen	Eckert Heinrich, Vorarbeiter	Holzingen, Holzinger Hauptstraße 40	1404
Kattenhochstatt	Fischer Hermann, Bundesbahnbeamter	Kattenhochstatt, Anton-Schnabl-Weg 1	1737
Suffersheim	Trelka Peter, Elektromeister	Suffersheim, Steinriegelquelle 5	09149/742

**Hinweis:** Ortssprecher werden nach den Kommunalwahlen am 10.3.1996 neu gewählt. Sie amtieren ebenfalls bis 30.04.1996.



Sitzungssaal im 2. Stock des Gotischen Rathauses. Hier finden seit 1476 die Sitzungen des Rates bzw. Vertretungen der Bürgerschaft statt.

# Die **Faszination**

## **Sportlichkeit muß nicht teuer sein!**

Geben Sie Ihrer C-Klasse ein attraktives Outfit. Komplett-Umbau mit der neugestalteten Monoblock-Felge in der Dimension 8,5 x 17"



Die Adresse für gehobene Ansprüche:

**AUTOHAUS  
CARL WÜST**

Weißenburg • Augsburg Str. 73 • Tel. (091 41) 9 79-0  
Eichstätt • Industriestraße 22 • Tel. (084 21) 10 13  
Hilpoltstein • Daimlerstraße 7 • Tel. (091 74) 47 92-0

# STADTVERWALTUNG

## Dienststellen der Stadt Weißenburg i. Bay.

Stadtverwaltung (Vermittlung)	Telefon: 0 91 41/90 70 Telefax: 90 71 38 (Hauptverwaltung) 90 71 43 (Ordnungsamt) 90 71 67 (Stadtbauamt) 90 71 93 (Forstamt) 90 71 21 (Kulturamt)
Eigenbetrieb	9 99 99 (Städt. Werke)

Im Zuge der Verwaltungszusammenlegung sind ab November 1995 die Allgemeine innere Verwaltung mit Standesamt, Einwohnermeldeamt, Straßenverkehrsbehörde sowie Feuerwehrwesen und das Personalamt in das „Neue Rathaus“ umgezogen. Ebenso wurden die Hauptverwaltung, Rechtsabteilung, Finanzabteilung mit Kasse, Liegenschaftsverwaltung, Steueramt vorübergehend bis zur Restaurierung des alten Verwaltungsgebäudes in das „Neue Rathaus“ verlegt. Nach Gesamt-Fertigstellung wird die Bauverwaltung mit Hochbau, Bauaufsicht und Tiefbau in diesen Bereich einziehen.

### Neues Rathaus

- a) Bauteil A (Altes Verwaltungsgebäude)  
Der bauliche Zustand des „Alten Verwaltungsgebäudes“ wird derzeit untersucht. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird das Gebäude saniert. Nach der Fertigstellung wird es das Dienstgebäude für die Hauptverwaltung, Rechtsabteilung und die Finanzabteilung sein.
- b) Bauteil C (Neubau a. d. Höllgasse)  
Oberbürgermeister, Vorzimmer, Hauptverwaltung, Rechtsamt, Schulverwaltungsamt, Kindergärten, Jugend- und Altenpflege, Sportangelegenheiten, Finanzverwaltung, Steuerverwaltung, Liegenschaftsverwaltung, Wirtschaftsförderung, Einwohnermeldeamt, Paßamt, Fundamt, Ordnungsamt, Straßenverkehrsbehörde, Wehrerfassung, Schwerbehindertenausweise, Bestattungsamt,



- Gewerbewesen, Versicherungswesen, Rechnungsprüfungsamt, Stadtarchiv
- c) Bauteil B (sog. Bärenscheune)  
Information, Telefonvermittlung, Kasse, Scheunensaal
- d) Bauteil D (sog. Wagnerhaus)  
Hausmeisterwohnung, Botenmeisterei, Personalamt, Hausmeisterwohnung

### Stadtbauamt, Äußere Türkenstraße 5

Hochbauamt, Tiefbauamt, Bauverwaltung, Beitragswesen, Stadtplanungsamt, Wohnungsbauförderung, Stadtgartenamt, Umweltschutz

### Städtischer Bauhof/Stadtgärtnerei, Schlachthofstraße 11+15 und Industriestraße 10

### Amt für Kultur und Touristik, Martin-Luther-Platz 3

Zimmernachweis und -vermittlung, Fremdenverkehr, Touristinformatio, Bergwaldtheater, Kulturprogramm

### Reichsstadtmuseum

### Römermuseum, Martin-Luther-Platz 3

### Römische Thermen, Am Römerbad

### Städtisches Forstamt, Geh.-Dr.-Dörfler-Straße 38

Forstangelegenheiten, Naturschutz, landwirtschaftliche Angelegenheiten

### Städtische Werke, Schlachthofstraße 19

Gas-, Wasser-, Stromversorgung, Limesbad, Hallenbad, Minigolfanlage, Gebührenabrechnung für Straßenreinigung



Die „aufgestützte“ Bärenscheune und ein Teil der Baugrube des „Neuen Rathauses“ im Jahre 1993

## ANDERE BEHÖRDEN UND ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
<b>Amt für Landwirtschaft und Ernährung</b>	Bergerstraße 2-4	87 50
<b>Amtsgericht</b>		
– Zivil- und Strafsachen	Niederhofener Straße 9	99 60
– Vormundschaft, Nachlaß, Grundbuchamt u. Familiengericht	Niederhofener Straße 9	99 60
<b>Arbeitsamt</b>		
(Alle Dienststellen des Arbeitsamtes werden im April 1996 in den Neubau Schwärzgasse umziehen)		
bis dahin:		
– Hauptgebäude	Niederhofener Straße 3	90 40
– Kindergeldstelle, Kurzarbeitergeld, Konkursausfallgeld, Psychologischer Dienst	Jahnstraße 2	90 40
– Berufsberatung	Nürnberger Straße 41	90 40
– Berufsinformationszentrum	Schulhausstraße 10	90 40
– Ärztlicher Dienst	Friedrich-Ebert-Straße 12	90 40
<b>Eichamt Ingolstadt</b>		
– Außenstelle Weißenburg	Schlachthofstraße 20	22 58
– Hauptstelle Ingolstadt		08 41/95 47 60
<b>Gesundheitsamt</b>	Rothenburger Straße 45	40 51, 40 52
<b>Kreisbücherei</b>	Friedrich-Ebert-Straße 20	90 23 00
<b>Landratsamt</b>		
Weißenburg-Gunzenhausen	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 20

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
<b>Notariat</b> Dr. Adolf Meier	Gerhart-Hauptmann-Str. 6a	20 46
<b>Polizeiinspektion</b>	Südliche Ringstraße 6	8 68 70
<b>Postbank</b>	Westliche Ringstraße 2	8 61 50
<b>Postdienst</b>	Westliche Ringstraße 2	8 61 50
– Frachtzustellbasis	Dettenheimer Straße 27 (Industriegebiet Süd II)	8 62 80
<b>Staatl. Schulamt</b>	Nürnberger Straße 22	8 55 80
<b>Straßenbauamt Ansbach</b>		
– Straßenmeisterstelle Weißenburg	Treuchtlinger Straße 17	7 17 95
– Hauptstelle Ansbach		09 81/8 90 50
<b>Telekom AG</b>	Westliche Ringstraße 2	90 02 02
<b>Telekom direkt</b>		0 11 13
<b>TÜV Bayern-Sachsen e. V.,</b>		
Dienststelle Weißenburg	Schlachthofstraße 13	32 39
<b>Vermessungsamt</b>	Jahnstraße 2	50 44, 62 94
<b>Veterinäramt</b>	Friedrich-Ebert-Straße 18	15 90
<b>Wasserwirtschaftsamt Ansbach</b>		
– Außenstelle Weißenburg	Geh.-Dr.-Dörfler-Straße 53	30 77
– Hauptstelle Ansbach		09 81/9 50 30
– Flußmeisterstelle	Eichstätter Landstraße 2	44 58
<b>Wetterstation</b>	Treuchtlinger Straße 2	23 47
<b>Zollamt</b>	Schulhausstraße 9	26 09



Neubau des Arbeitsamtes Weißenburg in der Schwärzgasse (1995)



Neubau des Frachtzustellbasis d. Postdienstes i. Industriegebiet Süd II

# VERWALTUNGSGLIEDERUNG der Großen Kreisstadt Weißenburg i. Bay.

(Stand 01.01.1996)



**Oberbürgermeister**  
Reinhard Schwirzer - Leiter der Verwaltung

<p><b>Abteilung 0</b> Hauptverwaltung</p> <p>Leiter: OB Schwirzer Vertreter: Dr. Ostermeier</p>	<p><b>Abteilung I</b> Rechtswesen</p> <p>Leiter: Dr. Ostermeier Vertreter: OB Schwirzer</p>	<p><b>Abteilung II</b> Kämmerei</p> <p>Leiter: Herr Knaupp</p>	<p><b>Abteilung III</b> Allg. innere Verwaltung</p> <p>Leiter: Herr Rothe</p>	<p><b>Abteilung IV</b> Stadtbauamt</p> <p>Bautechnik Leiter: Herr Look</p> <p>Bauverwaltung Leiter: Herr Herzner</p>	<p><b>Abteilung V</b> Forstamt</p> <p>Leiter: Herr Hertwig</p>	<p><b>Abteilung VI</b> Stadt. Werke (Eigenbetrieb)</p> <p>Leiter: Herr Bauer</p>
<p><b>Referat 0/1</b> OB-Büro Grundsatz- zangel., Koordination Ref.: Herr Belz</p>	<p><b>Referat I/1</b> Rechtsangelegenheiten</p> <p>Ref.: Herr Dr. Ostermeier</p>	<p><b>Referat II/1</b> Finanz- und Vermögens- verwaltung Ref.: Herr Schmaußner</p>	<p><b>Referat III/1</b> Öffentliche Sicherheit und Ordnung</p> <p>Ref.: Herr Rothe</p>	<p><b>Referat IV/1</b> Stadtplanung, Hochbau</p> <p>Ref.: Herr Look</p> <p>Ref.: Frau Böhm</p>	<p><b>Referat V/1</b> Forst- und Grünpolitik</p> <p>Ref.: Herr Hertwig</p>	<p><b>Referat VI/T</b> Technischer Bereich</p> <p>Ref.: Herr Bauer</p>
<p><b>Referat 0/2</b> Organisation, Sitzungs- angelegenheiten</p> <p>Ref.: Herr Belz</p>	<p><b>Referat I/2</b> Umweltschutz allg.</p> <p>Ref.: Herr Dr. Ostermeier</p>	<p><b>Referat II/2</b> Steuerverwaltung</p> <p>Ref.: Herr Weinmann</p>	<p><b>Referat III/2</b> Standesamt</p> <p>Ref.: Herr Rothe</p>	<p><b>Referat IV/2</b> Bauverwaltung, Bauaufsicht</p> <p>Ref.: Herr Look</p> <p>Ref.: Herr Herzner</p>	<p><b>Referat V/2</b> Forstplanung</p> <p>Ref.: Herr Hertwig</p>	<p><b>Referat VI/K</b> Kaufmännischer Bereich</p> <p>Ref.: Herr Lang</p>
<p><b>Referat 0/3</b> Information, Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerversammlung Ref.: Herr Belz</p>	<p><b>Referat I/3</b> Schulen, Kindertagesstätten, Sport Ref.: Herr Meyer</p>	<p><b>Referat II/3</b> Stadtkasse</p> <p>Ref.: Herr Maas</p>	<p><b>Referat III/3</b> Melde- und Ausweiswesen</p> <p>Ref.: Herr Lehmeier</p>	<p><b>Referat IV/3</b> Tiefbauamt, Bauhof</p> <p>Ref.: Herr Michaelsen</p> <p>Ref.: Herr Fattler</p>	<p><b>Referat V/3</b> Forstverwaltung</p> <p>Ref.: Herr Hertwig</p>	
<p><b>Referat 0/5</b> Rechnungsprüfung</p> <p>Ref.: Herr Bender</p>	<p><b>Referat I/5</b> Datenschutz</p> <p>Ref.: Herr Dr. Ostermeier</p>	<p><b>Referat II/4</b> Liegenschaften, Wirtschaftsförderung</p> <p>Ref.: Herr Kraft</p>	<p><b>Referat III/4</b> Zivil-, Staats- und Katastrophenschutz, Feuerwehrwesen Ref.: Herr Rothe</p>	<p><b>Referat IV/4</b> Stadtgartenamt</p> <p>Ref.: Herr Birkhan</p> <p>Ref.: Herr Herzner</p>	<p><b>Referat V/4</b> Forstbetrieb</p> <p>Ref.: Herr Hertwig</p>	
<p><b>Referat 0/6</b> Personalwesen</p> <p>Ref.: Herr Dengler</p>	<p><b>Referat I/7</b> Seniorenbetreuung, Jugend, Freizeit</p> <p>Ref.: Herr Meyer</p>		<p><b>Referat III/5</b> Sozialversicherungs- rechtliche Angelegenh.</p> <p>Ref.: Herr Mehler</p>	<p><b>Referat IV/5</b> Entwässerungseinrichtungen</p> <p>Ref.: Herr Hörner</p> <p>Ref.: Herr Fattler</p>	<p><b>Referat V/5</b> Naturschutz- und Landschaftspflege</p> <p>Ref.: Herr Hertwig</p>	
<p><b>Referat I/4</b> Amt für Kultur und Touristik, Fremdenverkehr Ref.: Frau Fucker</p>			<p><b>Referat III/6</b> Verkehrsaufsicht, Kommunale Verkehrs- überwachung Ref.: Herr Lehmeier</p>		<p><b>Referat V/6</b> Landwirtschaftliche Angelegenheiten</p> <p>Ref.: Herr Hertwig</p>	
<p><b>Referat I/6</b> Stadtarchiv</p> <p>Ref.: Herr Kammerl</p>					<p><b>Referat V/7</b> Sonderaufgaben</p> <p>Ref.: Herr Hertwig</p>	
<p><b>Referat I/8</b> Römermuseum, Rom. Therme, Reichsstadtmu- seum, Werkstatt/Depot Ref.: Herr Richter</p>						

## WAS ERLEDIGTE ICH WO?

In Sachen	Abt./Referat	Anschrift	Telefon
Abbruch von Gebäuden	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 66
Abfallbeseitigung	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 22 87
Abwasserbeseitigung	IV/3	Äußere Türkengasse 5	90 71 75
Altenbetreuung	I/7	Neues Rathaus	90 71 17
Altstadtsanierung	IV/1	Äußere Türkengasse 5	90 71 60
An-, Ab- und Ummeldungen	III/3	Neues Rathaus	90 71 45
Anschlagwesen	II/3	Neues Rathaus	90 71 34
Archiv	I/6	Neues Rathaus	90 72 22
Aufgebot	III/2	Neues Rathaus	90 71 50
Ausländerangelegenheiten	III/3	Neues Rathaus	90 71 50
Ausländerbeirat	III/3	Neues Rathaus	90 71 50
Aussiedlerbeauftragter	III/1	Neues Rathaus	90 71 50
Badeanstalten	VI/K	Schlachthofstraße 19	99 90
Baugenehmigung	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 66
Bauleitplanung	IV/1	Äußere Türkengasse 5	90 71 60
Bergwaldtheater	I/4	Martin-Luther-Platz 3	90 71 23
Bestattungswesen	III/1	Neues Rathaus	90 71 47
Bodennutzungserhebungen	III/3	Neues Rathaus	90 71 44
Bodenverkehrsgenehmigung	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 68
Bürgerberatung	O/3	Neues Rathaus	90 71 04
Campingplatz		Eichstätter Landstraße 10	52 22
Datenschutz	I/5	Neues Rathaus	90 71 20
Denkmalpflege	IV/1	Äußere Türkengasse 5	90 71 63
Eheschließung	III/2	Neues Rathaus	90 71 50
Erschließungsbeiträge	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 64
Erziehungshilfen	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 22 65
Feuerlöschwesen	III/4	Neues Rathaus	90 71 50
Fischereischein	III/1	Neues Rathaus	90 71 47
Forstverwaltung	V/3	Geheimrat-Dr.-Dörfler-Straße 38	90 71 91
Fremdenverkehr	I/4	Martin-Luther-Platz 3	90 71 24
Friedhofswesen	III/1	Neues Rathaus	90 71 47
Führerschein	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 21 25
Führungszeugnis	III/3	Neues Rathaus	90 71 44
Fundbüro	III/3	Neues Rathaus	90 71 45
Gaststättenkonzessionen	III/1	Neues Rathaus	90 71 48

# WAS ERLEDIGE ICH WO?

In Sachen	Abt./Referat	Anschrift	Telefon
Gasversorgung	VI/K	Schlachthofstraße 19	99 90
Geburten	III/2	Neues Rathaus	90 71 47
Gewerbean-, ab- und ummeldungen	III/1	Neues Rathaus	90 71 48
Gewerbesteuer	II/2	Neues Rathaus	90 71 31
Grabmalgenehmigungen	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 63
Grünanlagen	IV/4	Schlachthofstraße 15	90 71 70
Grundsteuer	II/2	Neues Rathaus	90 71 31
Grundstücksverwaltung	II/4	Neues Rathaus	90 71 34
Heizungsbeihilfen (im Rahmen d. Sozialhilfe)	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 21 04
Hochbauverwaltung	IV/1	Äußere Türkengasse 5	90 71 55
Hundesteuer	II/2	Neues Rathaus	90 71 32
Industriegleis	II/4	Neues Rathaus	90 71 34
Jubiläen	0/3	Neues Rathaus	90 71 04
Jugendamt	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 22 64
Jugendbetreuung	I/7	Neues Rathaus	90 71 17
Kämmereiverwaltung	II/1	Neues Rathaus	90 71 30
Kanalbenützungsgebühren	II/4	Neues Rathaus	90 71 35
Kanalherstellungsbeiträge	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 64
Kanalreinigung	IV/3	Äußere Türkengasse 5	90 71 75
Katastrophenschutz	III/4	Neues Rathaus	90 71 50
Kfz-Zulassung	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 21 23
Kinderausweise	III/3	Neues Rathaus	90 71 45
Kindergärten	I/3	Neues Rathaus	90 71 17
Kinderhort	I/3	Neues Rathaus	90 71 17
Kirchenein- und -austritte	III/2	Neues Rathaus	90 71 47
Kleingärten	II/4	Neues Rathaus	90 71 36
Kreisbücherei	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 20	90 23 00
Kreisjugendring	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 22 50
Kulturpflege	I/4	Martin-Luther-Platz 3	90 71 25
Kulturzentrum	I/4	Luitpoldstraße 9	90 72 00
Lärmschutz	I/2 und Landratsamt	Neues Rathaus Friedrich-Ebert-Straße 18	90 71 20 90 23 23
Lastenausgleich	Lastenausgleich wird vom Ausgleichsamt vollzogen, das sich im Landratsamt Ansbach befindet.		
Ausgleichsamt	Kanalstraße 2, 91522 Ansbach		09 81/57 45, 57 46
Allerdings Sprechtage im LRA WUG, Aufenthaltsraum, jeden 3. Mittwoch im Monat 8.00 – 12.00 Uhr“			
Lebensbescheinigungen	III/3	Neues Rathaus	90 71 44

## WAS ERLEDIGTE ICH WO?

In Sachen	Abt./Referat	Anschrift	Telefon
Lebensmittelüberwachung	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 22 75
Lohnsteuerkarten	III/3	Neues Rathaus	90 71 45
Mannöverschäden	III/4	Neues Rathaus	90 71 50
Marktwesen	III/1	Neues Rathaus	90 71 50
Mietwesen	II/4	Neues Rathaus	90 71 34
Müllabfuhr	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 21 17
Namensänderungen	III/2	Neues Rathaus	90 71 50
Naturschutz	V/5	Geheimrat-Dr.-Dörfler-Straße 38	90 71 91
Obdachlosenunterbringung	II/4	Neues Rathaus	90 71 34
Pachtwesen	II/4	Neues Rathaus	90 71 34
Paßangelegenheiten	III/3	Neues Rathaus	90 71 45
Personalangelegenheiten	0/6	Neues Rathaus	90 71 10
Personalausweise	III/3	Neues Rathaus	90 71 45
Rechnungsprüfungsamt	0/5	Neues Rathaus	90 71 07
Rechtsangelegenheiten	I/1	Neues Rathaus	90 71 20
Rentenansprüche	III/5	Neues Rathaus	90 71 48
Rentenversicherung	III/5	Neues Rathaus	90 71 48
Römermuseum	I/8	Martin-Luther-Platz 3	90 71 26
Römische Thermen	I/8	Am Römerbad 17a	90 71 27
Rundfunkgebührenbefreiung	III/5	Neues Rathaus	90 71 48
Sammlungen	III/1	Neues Rathaus	90 71 50
Schulangelegenheiten	I/3	Neues Rathaus	90 71 17
Schwerbehindertenausweise	III/3	Neues Rathaus	90 71 44
Sondernutzungen	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 64
Sozialer Wohnungsbau	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 68
Sozialhilfe	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 21 04
Sozialversicherung	III/5	Neues Rathaus	90 71 48
Spendenwesen	II/1	Neues Rathaus	90 71 33
Sperrmüllabfuhr	II/4	Neues Rathaus	90 71 35
Sperrzeitverkürzungen	III/1	Neues Rathaus	90 71 48
Spielplätze	IV/4	Schlachthofstraße 15	90 71 70
Sportanlagen (Verwaltung)	I/7	Neues Rathaus	90 71 17
Sportlehreungen	I/7	Neues Rathaus	90 71 17
Sportförderung	I/7	Neues Rathaus	90 71 17
Stadtgärtnerei	IV/4	Industriestraße 10	90 71 84



## WAS ERLEDIGE ICH WO?

In Sachen	Abt./Referat	Anschrift	Telefon
Stadtkasse	II/3	Neues Rathaus	90 71 40
Stadtplanung	IV/1	Äußere Türkengasse 5	90 71 60
Sterbefälle	III/2	Neues Rathaus	90 71 47
Straßenreinigung	II/4	Neues Rathaus	90 71 35
Straßenunterhalt	IV/3	Äußere Türkengasse 5	90 71 77
Straßenverkehrsbehörde	III/6	Neues Rathaus	90 71 46
Stromversorgung	VI/K	Schlachthofstraße 19	99 90
Telefonvergünstigung	III/5	Neues Rathaus	90 71 48
Theaterwesen	I/4	Martin-Luther-Platz 3	90 71 25
Tiefbauverwaltung	IV/3	Äußere Türkengasse 5	90 71 77
Tierschutz	III/1	Neues Rathaus	90 71 50
Touristinformation	I/4	Martin-Luther-Platz 3	90 71 24
Umweltschutz	I/2 und Landratsamt	Neues Rathaus Friedrich-Ebert-Straße 18	90 71 20 90 23 19
Vereinsangelegenheiten	I/7	Neues Rathaus	90 71 17
Verkehrsplanung	IV/1	Äußere Türkengasse 5	90 71 60
Vermessungen	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 68
Versammlungswesen	III/1	Neues Rathaus	90 71 50
Versicherungswesen (Sozial-/Haftpflicht)	III/5	Neues Rathaus	90 71 48
Viehzählung	III/3	Neues Rathaus	90 71 44
Waffenscheine	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 21 41
Wahlen	III/1	Neues Rathaus	90 71 50
Wahlscheine	III/1	Neues Rathaus	90 71 45
Wasserrechtl. Angelegenheiten	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 66
Wasserversorgung	VI/K	Schlachthofstraße 19	99 90
Wehrwesen	III/3	Neues Rathaus	90 71 46
Werbeanlagen	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 63
Wirtschaftsförderung	II/4	Neues Rathaus	90 71 36
Wohlfahrtspflege	I/7	Neues Rathaus	90 71 17
Wohngeld	Landratsamt	Friedrich-Ebert-Straße 18	90 21 66
Wohnungsaufsicht	IV/2	Äußere Türkengasse 5	90 71 66
Zimmernachweis	I/4	Martin-Luther-Platz 3	90 71 24
Zivilschutz	III/4	Neues Rathaus	90 71 50

Bei persönlichen Vorsprachen erteilt die Hauptverwaltung im Neuen Rathaus (Eingang Auf-der-Wied 2) gern weitere Auskünfte.

# VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen	Termin
<b>Kehler Bergkirchweih</b> (Wülzburg-Segelflugplatz)	<b>Samstag/Sonntag nach Pfingsten</b>
<b>Schweppermannsfest</b> (1997 und danach alle 2 Jahre) Großes Fest mit Wirtsbetrieb in der ganzen Altstadt, Aktivitäten der Vereine, Trödelmarkt, Musik, etc.	<b>Fronleichnam bis Sonntag</b>
<b>Römerbrunnenfest</b> Am romantischen Römerbrunnen im Stadtwald	<b>2. Wochenende im Juli</b> (bei Schlechtwetter eine Woche später)
<b>Reichsstädtische Schützenzeche</b> Traditioneller Aufmarsch der Weißenburger Schützen vor dem Rathaus	<b>3. Samstag im Juli</b>
<b>Wülzburgfest</b> Open-Air; von volkstümlicher Musik über Klassik zu Pop und Rock in der Renaissance-Bergfestung Wülzburg	<b>1. Wochenende im August</b>
<b>Kirchweih</b> Eine bis ins 14. Jahrhundert zurückgehende große typische fränkische Kirchweih auf dem Kirchweihplatz neben dem Limesbad	<b>3. Samstag bis 4. Sonntag im August</b>
<b>St.-Andreas-Weihnachtsmarkt</b> Traditioneller Budenmarkt zwischen Andreaskirche, Alter Lateinschule und Römermuseum	<b>2.-3. Adventswochenende</b>
<b>Allgemeine Märkte</b> (Veranstaltungsort ist im Zentrum der historischen Altstadt)	
<b>Lichtmeßmarkt</b>	<b>Sonntag nach Lichtmeß</b>
<b>Walpurgimarkt</b>	<b>letzter Sonntag im April</b>
<b>Kirchweihmarkt</b>	<b>Sonntag vor Maria Himmelfahrt</b>
<b>Martinimarkt</b>	<b>letzter Sonntag im Oktober</b>
<b>Kulturelle Veranstaltungen</b>	
<b>Bergwaldtheater</b> Große Freilichtbühne auf der Ludwigshöhe	Saison von Ende Juni bis Anfang August
<b>Das besondere Theater</b> Kulturzentrum Karmeliterkirche	Saison von Oktober bis Mai
<b>Tanznachmittage der Stadt Weißenburg für Senioren</b>	

Weitere Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Beilage „**Kulturfenster für Weißenburg und Umgebung**“ in der dreimal jährlich erscheinenden städt. Broschüre „**villa nostra**“ (siehe auch „Bücher“).

# BÜCHEREIEN, FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, SCHULEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
<b>Büchereien</b>		
<b>Kreisbücherei</b>	Friedrich-Ebert-Straße 20	90 23 00
Öffnungszeiten:		
Montag	geschlossen	
Dienstag	13.00 – 19.00 Uhr	
Mittwoch – Freitag	10.00 – 18.00 Uhr	
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr	
<b>Katholische öffentliche Bücherei</b>	Jahnstraße 41	
Öffnungszeiten:		
Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr	
Mittwoch u. Donnerstag	16.15 – 17.15 Uhr	
Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr	

**bfz**  
**Berufliche Fort-**  
**bildungszentren**  
**der Arbeitgeber-**  
**verbände an der**  
**Wiesenstraße**



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
<b>Fortbildungseinrichtungen</b>		
Volksbildungswerk Weißenburg e. V. 1. Vorsitzender Friedrich Schäfer	Holzgasse 80 (Auskunft erteilt auch das Städt. Verkehrsamt)	39 50
Evang. Bildungswerk der Dekanatsbezirke Pappenheim und Weißenburg e. V. Geschäftsstelle:	Martin-Luther-Platz 9	7 36 32
Kath. Kreisbildungswerk Weißenburg-Gunzenhausen e. V. Geschäftsstelle:	Gartenstraße 27, 91154 Roth	0 91 71/8 70 04
Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Eichstätt e. V.	Bahnhofstraße 11	8 48 88, 8 48 89
Berufliche Fortbildungszentren der Bayer. Arbeitgeberverbände e. V. (BFZ)	Wiesenstraße 28	8 63 30
Berufsinformationszentrum des Arbeitsamtes (BIZ) (Das BIZ wird im April 1996 in die Schwärzgasse 1 umziehen)	Schulhausstraße 10	90 42 19
Computer-Info-Treff der Sparkasse (CIT)	Schulhausstraße 10	87 82 18

## BÜCHEREIEN, FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, SCHULEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
<b>Schulen</b>		
Grundschulen I und II a) Zentralschulgebäude	Schulhausstraße 6 (Schulleitung)	90 72 05
b) Schulhaus Dettenheim	Rezatstraße 27, Dettenheim	0 91 42/76 70
c) Schulhaus Oberhochstatt	Im Tal 25, Oberhochstatt	52 75
Hauptschule	Römerbrunnenweg 6	90 72 10
Schulverband Alesheim-Emetzhelm (Grundschüler aus den Ortsteilen Emetzhelm, Holzingen, Kattenhochstatt, Hattenhof, Weimersheim, Schmalwiesen)		
a) Schulhaus Alesheim	An der Bürgel 2 (Schulleitung)	0 91 46/6 31
b) Schulhaus Emetzhelm (wegen Umbauarbeiten werden Schulhäuser in Holzingen, Trommetzhelm und Weimersheim belegt)		65 07
Schule zur individuellen Lernförderung	Nördliche Ringstraße 33	31 77
Rudolf-Nebel-Realschule	An der Hagenau 22	37 36
Werner-von-Siemens-Gymnasium	An der Hagenau 24	8 61 70
Staatl. Fachoberschule	Wildbadstraße 19	37 37
Staatl. Berufsschule mit Berufsaufbauschule	Römerbrunnenweg 8	8 62 70
Landwirtschaftsschule	Bergerstraße 4	87 50
Berufsfachschule für Krankenpflege am Kreiskrankenhaus (Staatl. anerk.)	Krankenhausstraße 1	90 32 54
Berufsfachschule für Kinderpflege (Staatl. anerkannt)	Wülzburg 6	50 67
Fachschule für Altenpflege (Staatl. anerkannt)	Goethestraße 2	28 21
Fachschule für Kunststofftechnik (Staatl. anerkannt)	Wiesenstraße 28	8 63 30
Förderungslehrgänge für noch nicht berufsreife Jugendliche	Wülzburg 9	50 66
Private Schule für geistig Behinderte der Lebenshilfe e. V.	Römerbrunnenweg 18	42 96
Sing- und Musikschule Weißenburg e. V.	Wildbadstraße 11	69 21

## KIRCHEN UND KIRCHLICHE GEMEINSCHAFTEN

Pfarramt/Name	Anschrift	Telefon
<b>Adventgemeinde</b>	Judengasse 3	
<b>Evangelisch-Lutherische Pfarrämter</b>		
Dekanat, Pfarramt und Geschäftsstelle	Pfarrgasse 5	20 14
Zweite Pfarrstelle	Martin-Luther-Platz 7	22 11
Dritte Pfarrstelle (zuständig für evang. luth. Kirchengemeinde Wülzburg)	Galgenbergstraße 33	31 40
Pfarramt Dettenheim	Dettenheim, Hauptstraße 7	0 91 42/76 44

# KIRCHEN UND KIRCHLICHE GEMEINSCHAFTEN

Pfarramt/Name	Anschrift	Telefon
Pfarramt (Emetzheim/Holzingen)	Emetzheim, Hainstraße 1	29 76
Pfarramt Neudorf (Rothenstein/Suffersheim/Haardt)	Neudorf	0 91 49/2 22
Pfarramt Oberhochstatt	Oberhochstatt, Am Berg 10	48 38
Pfarramt Weiboldshausen (für OT Hagenbuch)	Weiboldshausen, Burgstraße 20	43 50
Pfarramt Weimersheim (Weimersheim/Kattenhochstatt)	Weimersheim, Weimersheimer Ringstraße 25	21 90
<b>Evangelisch-methodistische Kirche</b>	Schanzmauer 11	7 03 06
<b>Landeskirchlicher Gemeinschaftsverband in Bayern e. V.</b>	Bachgasse 18	36 18
<b>Königreichsaal der Zeugen Jehovas</b>	Niederhofener Straße	
<b>Katholische Pfarrämter</b>		
Pfarramt	Holzgasse 3	25 09
Kaplan-Stelle	Jahnstraße 41	43 12
<b>Neuapostolische Kirche</b>	Feuchtwanger Straße 4	7 31 32



Brautportal der  
St. Andreaskirche



St. Willibalds-  
kirche von Westen

# KINDERTAGESSTÄTTEN

<b>Anschrift</b>	<b>Träger</b>	<b>Telefon</b>
<b>Kindergärten in der Kernstadt:</b>		
Am Hof 16	Stadt Weißenburg i. Bay.	90 72 32
An der Schnürleinsmühle 1	Stadt Weißenburg i. Bay.	90 72 33
Holzgasse 12	Kath. Kirchengemeinde Weißenburg	22 09
Galgenbergstraße 29	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg	58 15
Jahnstraße 41	Kath. Kirchengemeinde Weißenburg	55 02
Breitungstraße 16	Missionsdienst für Christus	45 62
<b>Kindergärten in den Ortsteilen:</b>		
Suffersheim, Mühlbergweg 14	Stadt Weißenburg i. Bay.	0 91 49/2 90
Oberhochstatt, Im Tal 21	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberhochstatt	17 88
Weimersheim, Kindergartenstraße 1	Evang. Luth. Kirchengemeinde Weimersheim	7 12 11
<b>Kinderhort</b> , Eichstätter Straße 12	Stadt Weißenburg i. Bay.	90 72 23
<b>Schulvorbereitende Einrichtungen:</b>		
Römerbrunnenweg 18	Lebenshilfe e. V.	42 96
Schulvorbereitende Einrichtungen für geistigbehinderte und sprachbehinderte Kinder		

Für Fragen über die städtischen Kindergärten und den Kinderhort steht das Schulverwaltungsreferat (Tel. 0 91 41/9 07-1 17) gerne zur Verfügung. Auskünfte über die Kindergärten der freigemeinnützigen Träger erteilt der jeweilige Kindergarten oder auch der Träger (siehe kirchliche Einrichtungen).

# KRANKENHÄUSER, KRANKENKASSEN

<b>Krankenhäuser</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon</b>
Kreiskrankenhaus (Vermittlung)	Krankenhausstraße 1	90 30
Verwaltung und Ärzte über Vermittlung		90 30
Dialysezentrum des Kuratoriums für Dialyse und Nierentransplantation e. V. (KfH)	Krankenhausstraße 2	20 24
Ärztlicher Leiter: Chefarzt Dr. Stoian		20 24, 90 30
<b>Krankenkassen</b>		
AOK Mittelfranken, Pflegekasse	Nördliche Ringstraße 33a	87 90
Barmer Ersatzkasse	Wildbadstraße 12	50 51
Deutsche Angestellten-Krankenkasse	Heigertgasse 2	30 57
Kaufmännische Krankenkasse – Halle	Judengasse 2	44 71
Landwirtschaftliche Krankenkasse Ober- und Mittelfranken		
Alterskasse und Berufsgenossenschaft	Jahnstraße 2, Ämtergebäude	30 10 und 30 19
Medizinischer Dienst der Krankenkasse (MDK)	Maxanlage 19	86 34

# SOZIALE EINRICHTUNGEN, ALTENHEIME, SELBSTHILFEGRUPPEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband	Schönau 2	28 73
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Weißenburg und Seniorentagesstätte	Eichstätter Straße 12	7 16 88
Bayer. Rotes Kreuz, Rettungsdienst	Rothenburger Straße 33	1 92 22
Bayer. Rotes Kreuz, Kreisgeschäftsstelle	Rothenburger Straße 33	8 69 90
Diakonisches Werk der Evang.-Luth. Dekanatsbezirke Weißenburg und Pappenheim e. V.	Pfarrgasse 3	20 27
– Zentrale Diakoniestation-Sozialstation	Industriestraße 34	64 64
– Familienpflegestation	Industriestraße 34	64 64
– Dorfhelferinnenstation	Industriestraße 34	64 64
– Mobiler Hilfsdienst	Industriestraße 34	64 64
– Eltern- und Jugendberatungsstelle	Pfarrgasse 3	63 69
– Suchtberatungsstelle	Martin-Luther-Platz 1	7 20 99
– Schuldnerberatung	Pfarrgasse 3	20 27
Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Eichstätt Caritas-Kreisstelle	Holzgasse 12	7 03 33
Familien-, Jugend- und Altenhilfe	Holzgasse 12	26 16
Caritas-Sozialdienst für ausländische Flüchtlinge	Holzgasse 12	7 49 24
Lebenshilfe für geistig Behinderte Kreisvereinigung Weißenburg e. V.	Römerbrunnenweg 18	42 96
Schulvorbereitende Einrichtungen für geistig- und sprachbehinderte Kinder, Sonderschule für geistig Behinderte		
– Tagesstätte	Römerbrunnenweg 18	42 96
– Frühförderung und Beratungsstelle	Römerbrunnenweg 23	7 36 82
– Werkstatt für Behinderte	Treuchtlinger Straße 18	50 61
– Wohnheime für Behinderte	Römerbrunnenweg 22 Gunzenhausener Straße 12	7 30 11 18 35 und 9 28 23
Antonius-Kinderheim Gersdorf Jugendwohngruppe	Eichstätter Straße 18	48 84
<b>Altenheime</b>		
Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt	Schönau 2	22 88 und 63 68
Bavaria Wohnstift, Alten- und Pflegeheim	Otto-Rieder-Straße 35	40 99
Caritas-Altenheim St. Walburga	Augsburger Straße 9a	37 64
Evang. Altenheim	Am Hof 25	23 98
<b>Altenwohnheim</b>		
Alltagerechte Wohnungen der Gemeinn. Siedlungsgenossenschaft Eigenheim eG Auskunft: Siedlungsgenossenschaft Eigenheim eG	Bergerstraße 8 Steinleinsfurt 27	50 99

# ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, TIERÄRZTE, HEILPRAKTIKER, ERGOTHERAPEUTEN, PSYCHOTHERAPEUTEN, MEDIZINISCHE BÄDER, APOTHEKEN

Name	Anschrift	Telefon
<b>Ärzte für Allgemeinmedizin</b>		
Dr. F. Bartram	Bahnhofstraße 3	8 61 90
Dr. U. Lindner	Niederhofener Straße 1	50 75
Frau Dr. D. E. Loy	Lindenstraße 28	27 00, 29 95
Dr. M. Nohr	Berliner Straße 45b	50 71
Frau Dr. H. Rieder-Hesse, Frau Dr. G. Herrmann	Luitpoldstraße 16	33 95
Dr. P. Ruppert	Lindenstraße 22	7 49 97
Dr. R. Schneider, Frau Dr. E.-M. Seidel	Bahnhofstraße 13	25 93
Frau Dr. R. Schoenig	Rosenstraße 3	28 90
Frau Dr. A. Spatze-Löschel	Westl. Ringstraße 28	20 01
Dres. Frau G. u. Th. Welscher	Geheimrat-Dr.-Dörfler-Straße 34	26 81
Dr. H. J. Wenzel	Untere Stadtmühlgasse 11	24 69
<b>Ärzte für Anästhesiologie</b>		
Dr. G. Buchner	Kreiskrankenhaus	90 30
Frau Dr. H. Ewald	Kreiskrankenhaus	90 30
Dr. U. Schäller	Kreiskrankenhaus	90 30
<b>Ärzte für Augenkrankheiten</b>		
Frau Dr. C. Snelling	Marktplatz 8	23 46
Dr. P. Wojnar	Rosenstraße 3	47 10
<b>Ärzte für Chirurgie</b>		
Dr. J. Eppinger, Dr. J. B. Auracher	Holzgasse 28b	50 69
Dr. P. Ewald	Kreiskrankenhaus	90 30
Dr. H. Hönle	Kreiskrankenhaus	90 30
Dr. J. Müller	Kreiskrankenhaus	90 30



Besuchen Sie uns in der AOK in  
Weißenburg · Nördliche Ringstraße 33 a  
☎ 0 91 41/9 72-0 · Telefax 0 91 41/9 72-1 11

Mo - Mi 8.00 - 15.00 Uhr  
Do 8.00 - 17.30 Uhr  
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

**Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.**





# ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, TIERÄRZTE, HEILPRAKTIKER, ERGOTHERAPEUTEN, PSYCHOTHERAPEUTEN, MEDIZINISCHE BÄDER, APOTHEKEN

Name	Anschrift	Telefon
<b>Ärzte für Frauenkrankheiten</b>		
Dr. Ch. Fernbacher, Dr. D. Walther, R. Löschel	Am Hof 2	20 41
<b>Ärzte für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten</b>		
Dr. H. W. Tönnies, Dr. D. Weichmann	Marktplatz 8	26 79
<b>Arzt für Hautkrankheiten</b>		
Dr. H. Heyd	Am Wäschgraben 8	42 99
<b>Ärzte für innere Krankheiten</b>		
Frau Dr. H. Kümmeritz	Maxanlage 19	8 15 21
Dr. J. Neumann	Rosenstraße 12	34 99
Dr. J. Nossen	Luitpoldstraße 14	36 50
Dr. M. Saitner	Bachgasse 13	25 82
Dr. L. Stoian, Dr. P. Jatzwauk, Dr. M. Wagner	Kreiskrankenhaus	90 30
<b>Ärzte für Kinderkrankheiten</b>		
Dr. E. Jentsch	Lindenstraße 22	30 55
Frau Dr. H. Weinzirl	Am Hof 9	9 25 55
<b>Arzt für Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie</b>		
Dr. K. Schoenig	Luitpoldstraße 7	17 80
<b>Arzt für Orthopädie</b>		
Dr. D. Weinzirl, Dr. M. Riedl	Untere Stadtmühlgasse 7	9 24 44
<b>Ärzte für Radiologie</b>		
G. Dilbat, W. Nagel, Dr. P. Singer	Wildbadstraße 14	86 02 11
<b>Ärzte für Urologie</b>		
Dr. Chr. Graf, Frau Dr. B. Meyer-Bonfig	Friedrich-Ebert-Straße 14	8 63 50
<b>Zahnärzte</b>		
Dr. W. und J. Bachmann	Luitpoldstraße 18	41 53, 26 21
Dres. Frau Ch. u. K. Huber	Bahnhofstraße 1	7 17 71
Dres. Frau I. u. E. Lenzen	Am Hof 14	24 12
Dr. E. Metz	Augsburger Straße 1	47 22
Dr. H.-J. Neumann	Eichstätter Straße 5	47 05
Dr. B. Oßmann	Friedrich-Ebert-Straße 2	37 77
Dr. L. Schönwälder	Rosenstraße 1	44 80
Dr. R. Schwamberger	Am Wäschgraben 9	30 61
Dr. W. Wolf	Luitpoldstraße 10	7 27 77

# ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, TIERÄRZTE, HEILPRAKTIKER, ERGOTHERAPEUTEN, PSYCHOTHERAPEUTEN, MEDIZINISCHE BÄDER, APOTHEKEN

## Arzt für Kieferorthopädie

Dr. R. Lange	Innere Türkengasse 2	55 75
--------------	----------------------	-------

## Tierärzte

R. Auernhammer	Hattenhof, Am Maierfeld 5	8 6300
Dr. K. H. Frank	Hagenbuch, Eichbrunnenweg 24	55 60
Frau R. Haag	Augsburger Straße 19	7 32 31
Dr. W. Voigtländer	Holzgasse 43	7 19 32

## Psychotherapeuten

Dr. B. Bruggler	Luitpoldstraße 32	7 16 06
G. Naß	Holzgasse 34	7 35 93

## Ergotherapeuten

Frau Ch. Eckert und Frau E. Guba	Marktplatz 6	26 54
H.-J. Renner	Friedrich-Eberst-Straße 12	8 13 43

## Heilpraktiker

H. Eichner	Eichendorffstraße 6	7 17 03
M. Liebig	Rosenstraße 3	43 33
Frau G. Nohr	Berliner Straße 45b	8 14 11

## Krankengymnastik

Frau K. Etschel	Gunzenhausener Straße 2	14 06
Frau A. Messingschlager-Jäger	Holzgasse 28a	7 30 74
Frau G. Michel	Schlachthofstraße 18	28 38

## Medizinische Bäder und Massagen

Frau M. Beier	Wildbadstraße 14	7 25 50
Frau M. Käpplinger	Wilhelm-Albrecht-Straße 21	55 73
R. Moshammer	Luitpoldstraße 24	49 40
P. Rieder	Breitungstraße 18	51 13

## Apotheken

Apotheke „Am Hof“	Am Hof 11-13	7 23 13
Burg-Apotheke	Obertorstraße 18	25 37
Einhorn-Apotheke	Rosenstraße 3	23 07
Greifen-Apotheke	Marktplatz 10	23 04
Kreuz-Apotheke	Rothenburger Straße 43	38 20
Römer-Apotheke	Bahnhofstraße 13	7 39 99
Stadtmühl-Apotheke	Untere Stadtmühlgasse 11	33 99

# FREIZEIT

## Weißenburg – die Stadt zwischen Fränkischem Seenland und Naturpark Altmühltal

Landschaft, Historie, Kultur und neugeschaffene Sport- und Erholungsmöglichkeiten haben Weißenburg einen hohen Freizeitwert verliehen. An der Grenze zwischen dem Fränkischen Seenland und dem Naturpark Altmühltal gelegen, bietet sich dem Urlauber von hier aus nicht nur die Möglichkeit, innerhalb kurzer Zeit am Altmühlsee, der bereits gefluteten Igelsbach- und Brombachseeevorsperre – heute bereits das Mekka aller Wassersportler – seinem Bade-, Segel- oder Surfvergnügen nachzugehen, sondern er findet auch Erholung in der reizvollen Landschaft zwischen Jura und Altmühl, die sich zu Fuß oder per Rad auf markierten Wegen für jung und alt zu erkunden lohnt. Keinesfalls zu vergessen sind hierbei Weißenburgs reizvoll gelegene Dörfer, die seit 1972 bzw. 1978 Teil der „Großen Kreisstadt“ sind.

Weißenburg selbst hat für jedermann etwas zu bieten. Dieses kleine Freizeit-ABC soll Ihnen einen kurzen Überblick über das reichhaltige Angebot unserer nicht nur kulturhistorisch interessanten Stadt geben.

## WEIßENBURG VON A – Z

### Angeln

Altmühlstrecke zwischen Lengenfeld und Eßlingen (Teilstrecke), Tages- und Wochenkarten

Ausgabe: Fritz Albrecht, Eisenwaren, Am Hof 5, Tel.: 091 41/7 15 10

Gartenland GmbH im Super 2000, Nürnberger Straße 34, Tel.: 091 41/51 00

### Aussichtstürme

siehe Sehenswertes

### Autoverleih

Autoverleih Buchbinder, Agentur Hirschmann, Voltzstraße 3, Tel.: 091 41/7 29 29

Autoverleih PKW + LKW Sixt Budget

Nürnberger Straße 44, Tel.: 091 41/8 11 52

### Baden

Limesbad – beheiztes Freibad (März – September)

Badstraße, Tel.: 091 41/9 99 55

Sport-, Erlebnis-, Entspannungs- und Sprungbecken, zwei Rutschbahnen, eine 70 m lange „Römerutsch'n“, Kinderplanschbecken, Schwalldusche, Kinderspielplatz, Abenteuerspielplatz, Kinderspielbach, Wärmeraum mit Warmwasserdusche, Tischtennis, Großfigurenschach, Minigolfanlage, große Liegewiese mit altem Baumbestand und Cafeteria.

Hallenbad (September – Mai), An der Hagenau, Tel.: 091 41/9 99 56

Schwimmerbecken (25 x 12,5 m), Nichtschwimmerbecken (12,5 x 5 m), Planschbecken (4 x 2 m), Behindertenaufzug, Solarium, Sonnenterrasse und Liegewiese.

### Büchereien

Katholische Bücherei, Jahnstraße 41

Kreisbücherei, Friedrich-Ebert-Straße 20, Tel.: 091 41/90 23 00

### Camping

Campingplatz „Am alten Badeweiher“, Tel.: 091 41/52 22

(nur sehr beschränkte Aufnahmekapazität)

### Fahrradverleih

Bahnhof Weißenburg, Bahnhofplatz, Tel.: 091 41/43 22

Zweiradfachgeschäft Adolf Denk, Ellinger Straße 8, Tel.: 091 41/21 66

„Das Zweirad“ (Inh. Egon Elbert), Obertorstraße 9, Tel.: 091 41/8 67 70

### Flugsport

Flugplatz Wülzburg, Segelflugverein Weißenburg e. V., Else-Model-Straße 3, Tel.:

091 41/12 42 (Samstag, Sonntag, Feiertage: Flugplatz Tel.: 091 41/33 77)

Rundflüge mit Segelflugzeug, Motorsegler und Motorflugzeug

### Freilichtbühne

„Bergwaldtheater“ (Stadt. Freilichtbühne) auf der Ludwigshöhe. Jährlich von Juni bis August: Programm der leichten Muse (eigener Prospekt)

### Führungen

Römermuseum, Römerkastell, Römische Thermen, Stadt, Festung Wülzburg (nach Vereinbarung mit Amt für Kultur und Touristik)

### Geldautomaten

ARAL Autocenter, Nürnberger Straße 44

Bayerische Vereinsbank, Rosenstraße 2

Hypobank, Friedrich-Ebert-Straße 16

Raiffeisenbank Weißenburg, Friedrich-Ebert-Straße 4

Vereinigte Sparkassen, Gunzenhausener Straße 11

Vereinigte Sparkassen Weißenburg, Friedrich-Ebert-Straße 11

Vereinigte Sparkassen Weißenburg, Rothenburger Straße 45

Vereinigte Sparkassen Weißenburg, bei Fa. Hörnlein, Eichstätter Str. 29

Volksbank Weißenburg, Luitpoldstraße 10

### Grillplatz

Am „Römerbrunnen“ im Stadtwald Weißenburg, Grillvorrichtung, Herd mit zwei Kochplatten, Sitzgruppen und Unterstellhütte

# WEIßENBURG VON A – Z

## Jugendherberge

siehe Naturfreundehaus

## Kegelbahnen

Gasthof „Brandenburger Hof“, Niederhofener Straße 18, Tel.: 0 91 41/8 64 00

Tennis- und Squash-Center, Wiesenstraße 26, Tel.: 0 91 41/50 97

TSV-Sportheim, Jahnstraße 37, Tel.: 0 91 41/32 85

TV-Sportheim, Lehenwiesenweg 12, Tel.: 0 91 41/21 64

## Kino – Lichtspiele

„Regina“, „Camera“ und „Mini“, Nordring 18, Tel.: 0 91 41/25 06

## Kneipptrittbecken

Wasserrittbecken (6 x 4 m) am „Starennest“ mit Sitzgruppe und Liegewiese

## Lehrpfade

Waldlehrpfad „Laubebuch“ bei Rothenstein nahe Weißenburg. Ausgangspunkt: Parkplatz „Laubebuch“ bei Rothenstein, Länge 4 km.

Besonderheiten: Bäume, Sträucher und Tiere.

Vogellehrpfad am Rande von Oberhochstatt bei Weißenburg. Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Straße Richtung Rohrbach, Länge 1 km.

Besonderheiten: Nistgeräte, Nestersammlung, Hinweistafeln für die Vogelwelt.

## Minigolf

Am Limesbad (Freibad), Badstraße. Geöffnet: Mai bis September

Tel.: 0 91 41/9 99 55

## Museen

siehe Sehenswertes

## Naturfreundehaus

(Jugendherberge), Am Rohrberg 19, Tel.: 0 91 41/31 97, ganzjährig geöffnet, (Ruhetag auf Anfrage)

## Reiten

Reitverein Weißenburg, 4 Schulpferde, 23 Gastboxen, Reitplatz, Reithalle, Reitbahn, Springgarten, Reitlehrer, 2 Dressurplätze.

Auskunft: Reitverein, Charles-de-Gaulle-Straße 6, Tel.: 0 91 41/34 47

(Rückfragen: Horst Remiger, Tel.: 0 91 41/9 70-0)

Reiterhof Kupfberger, 2 Gastboxen, Reitplatz, Reithalle, Reitbahn, Springgarten, Dressurviereck, Reiterpension.

Auskunft: Fam. Kupfberger, Am Weißenhof 2, Tel.: 0 91 41/51 31

## Rundflüge

siehe Flugsport

## Saunen

Kurbad Kápplinger, Wilhelm-Albrecht-Straße 21, Biologische Sauna mit Solarium, Tel.: 0 91 41/55 73

Sporthotel, Tennis- und Squash-Center, Wiesenstraße 26, Tel.: 0 91 41/50 97, getrennte und gemischte Sauna mit Solarium und Fitneßraum. Ganzjährig geöffnet von 8.00 – 24.00 Uhr

## Schießsport

Sportschießanlage der Schützengesellschaft „Winterlust“ 1877 e. V., Weißenburg, im Löwengarten, Westl. Ringstraße 36, Tel.: 0 91 41/7 03 90;

Luftgewehr, Luftpistole

Sportschießanlage auf der Ludwigshöhe der Kgl. Priv. Hauptschützengesellschaft 1250, Holzgasse 117, Tel.: 0 91 41/86 06-60

## Sehenswertes

Alte Lateinschule (16. Jhd.), Martin-Luther-Platz

Andreasturm (52 m), mit Türmerstube (Schlüssel im Verkehrsamt)

Apothekemuseum in der Einhorn-Apotheke, Rosenstraße 3, Kellergewölbe mit altem Apothekergerät, historische Kräuterkammer

Bismarckturm auf dem Rohrberg

Brauereimuseum Schneider, Bachgasse 16 („Zur Kanne“), Tel.: 0 91 41/38 44

Ellinger Tor, eines der schönsten Tore Deutschlands, Wahrzeichen Weißenburgs

Gotische Pfarrkirche St. Andreas

Gotisches Rathaus (15. Jhd.)

Kaadener Heimatstuben, Am Hof/Ecke Spitalanlage

Karlsgaben (Fossa Carolina) bei Treuchtlingen/Ortsteil Graben

Karmeliterkirche (heutiges Kulturzentrum)

Römerkastell Biriciana mit rekonstruiertem Nordtor

Römermuseum

Römische Thermen

Rosenstraße mit Blauem Haus, ehem. Stadtvogtei und Pflegehaus

Schatzkammer Andreaskirche, Martin-Luther-Platz

(Anfragen an das Evang.-luth. Pfarramt), Tel.: 0 91 41/20 14

Stadtmauer mit 38 Türmen und Holzwehrgängen (12./14. Jhd.)

Spitaltor mit Spitalkirche (15. Jhd.)

Hohenzollernfestung Würzburg

## Squash

Tennis- und Squash-Center, Wiesenstraße 26, Tel.: 0 91 41/50 97

2 Hallenplätze, ganzjährig geöffnet von 8.00 – 24.00 Uhr; mit Sauna, Solarium, Fitneß- und Krafraum.

## Tennis

Tennis- und Squash-Center, Wiesenstraße 26, Tel.: 0 91 41/50 97

2 Sand- und 3 Hallenplätze, ganzjährig geöffnet von 8.00 – 24.00 Uhr, Tennisschule für Anfänger und Turnierspieler

Weißenburger Tennis-Club e. V., Holzgasse 22, 8 Freiplätze,

Auskunft: Dr. Karl-Heinz Frank, Tel.: 0 91 41/15 90 oder 55 60

# WEIßENBURG VON A – Z

## Trimm-dich-Pfad

Auf dem Rohrberg 20 Übungen; Länge: 2,3 km. Ausgangspunkt: Naturfreundehaus am Rohrberg bei Weißenburg

## Wandern

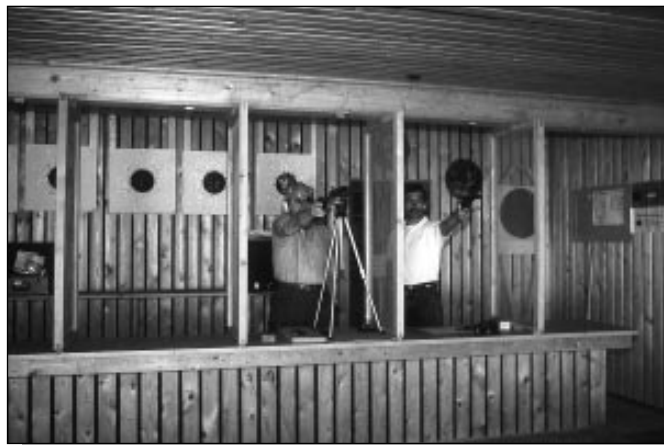
Gut ausgebautes und markiertes Wanderwegenetz in und um Weißenburg; siehe auch Prospekt „Wald, Wandern, Wülzburg“ und Buch „Der Weißenburger Wanderführer“, inkl. Wanderkarte „Wandern um Weißenburg“ (1:50.000 Wanderwege durch den Weißenburger Stadtwald). 7,80 DM, Wanderkarte einzeln 1,- DM

## Wildgehege

Rotwild (Hirsche), auf der Wülzburg bei Weißenburg  
 Auskunft: Städt. Forstamt, Geheimrat-Dr.-Dörfler-Straße 38, Tel.: 091 41/90 71 91

## Wintersport

Abfahrten: im Laubenthal bei Suffersheim, Pistenlänge: ca. 400 m  
 Langlauf: Vier Loipen (7, 9, 14 und 17 km) ab Parkplatz Brand/Oberhochstatt bzw. Laubenthal  
 Auskunft: Deutscher Alpenverein, Tel.: 091 41/7 30 20



**Pistolenschießstand der königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft von 1250 – sie ist eine der historischen Schützengesellschaften im deutschen Sprachraum**

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Name	Anschrift	Telefon
<b>Sozial, Karitativ, Kirche</b>			
Altclub des BRK	siehe BRK		
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverband Weißenburg	Ursula Stief	Schlachthofstr. 3, 91781 Weißenburg	091 41/23 30
Bayerisches Rotes Kreuz (BRK)	Kreisverband WUG-GUN	Rudolf Steimle	Rothenburger Str. 33, 91781 Weißenburg
	Rettungsdienst- u. Krankentransport		091 41/86 99-0
	Katastrophenschutz m. Schnelleinsatzgruppe		091 41/1 92 22
	Sanitätsdienst	Christa Pfau	091 41/86 99 25
	BRK-Sanitätskolonne	Alois Meyer	091 41/17 75
	BRK-Frauenbereitschaft	Ursula Petermann	091 41/86 99 22
	Sozialarbeit und Behindertenfahrdienst	Margit Vogt	091 41/86 99 14
	Essen auf Rädern	Margit Vogt	091 41/86 99 14
	Eltern und ihr erstes Kind	Margit Vogt	091 41/86 99 14
	Häusliche Krankenpflege		091 41/86 99-0
	BRK-Altenclub	Helga-Renate Stoian	091 41/55 88
	BRK-Behindertclub	Ruth Satzinger	091 41/7 26 26
	BRK-Seniorengymnastik		091 41/86 99-0
	Jugendrotkreuz	Gerhard Grimm	091 41/45 75

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Name	Anschrift	Telefon
Ausbildung in Erster Hilfe für Betriebe und Privat	Heinz Wiedmann		0 91 41/86 99 21
Ausbildung in Sofortmaßnahmen am Unfallort	Heinz Wiedmann		0 91 41/86 99 21
Suchdienst und Familienzusammenführung	Charlotte Büscher		0 91 41/86 99 16
Amtliches Auskunftsbüro	Charlotte Büscher		0 91 41/86 99 16
Erholungsmaßnahmen, Mutter-Kind-Kuren	Charlotte Büscher		0 91 41/86 99 16
Kindererholung, Müttererholung, Familienerholung			
Hausnotruf-Dienst	Charlotte Büscher		0 91 41/86 99 16
Kleiderkammer	Christa Pfau		0 91 41/86 99 25
Blutspendedienst	Ursula Petermann		0 91 41/86 99 22
Caritas-Kreisstelle Weißenburg		Holzgasse 12, 91781 Weißenburg	0 91 41/26 16
Caritas-Altenclub Weißenburg	Pfarrer Dr. Andreas Thiermeyer	Holzgasse 3, 91781 Weißenburg	0 91 41/25 09
Caritas-Kreisstelle Weißenburg	Kreisstellenleiter Alfons Alberter	Holzgasse 12, 91781 Weißenburg	0 91 41/26 16
Diakonisches Werk der Evang.-Luth. Dekanatsbez. Pappenheim und Weißenburg e. V.	Dekan Klaus Zillich	Pfarrgasse 3, 91781 Weißenburg	0 91 41/20 27
	Soziale Beratung und Hilfe Erholungshilfe Altenhilfe Ges. Betreuungen Schuldnerberatung Eltern- und Jugendberatung Suchtberatung Ambul. Kranken- und Altenpflege Mobiler Hilfsdienst Familien- und Dorfhelferinnen Beratung für Arbeitslose		
Frauen-Mütterkreis der evang.	Kirchengemeinde Weißenburg	Gerda Pfahler	Römerbrunnenweg 34, 91781 Weißenburg 0 91 41/29 67
Kath. Deutscher Frauenbund	Zweigverein Weißenburg	Anita Rottler	Am Bergwaldtheater 13, 91781 Weißenburg 0 91 41/29 32
VdK-Kreisverband		Kreisgeschäftsführerin Luise Keim	Am Wäschgraben 8, 91781 Weißenburg 0 91 41/25 26
VdK-Ortsverband		Erich Medl	Jahnstraße 40, 91781 Weißenburg 0 91 41/7 13 16
Verein f. freiw. Krankenpflege e. V.		Dekan Hans Issler	Am Hof 25, 91781 Weißenburg 0 91 41/20 14

## Selbsthilfegruppen

Bezeichnung	Name	Anschrift	Telefon
BRK-Gesundheitstreff	Ruth Satzinger	Rothenburger Str. 31, 91781 Weißenburg	0 91 41/7 26 26
DDB Deutscher Diabetiker-Bund, LV Bayern	Bezirksverband Weißenburg i. Bay.	Friedrich Dorner	Emetzhaim, Flurstraße 29, 91781 Weißenburg 0 91 41/63 65
Deutsche Rheumaliga, Landesverband Bayern e. V.	Arbeitsgemeinschaft Weißenburg	Ingrid Schnaidt	Römerbrunnenweg 41, 91781 Weißenburg 0 91 41/61 00

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Name	Anschrift	Telefon
Elterninitiative zur Förderung hyperaktiver Kinder e. V.	Regionalgruppe Weißenburg	Annegret Dotzauer	Ziegelweg 2, 91792 Ellingen 091 41/701 56
Multiple Sklerose		Dr. Angelika Spatze-Löschel	Westl. Ringstr. 28, 91781 Weißenburg 091 41/2001
Selbsthilfegruppe Kinderkrippe			Martin-Luther-Platz/Gemeindehaus St. Andreas, 91781 Weißenburg
Selbsthilfegruppe nach Krebs	Mitglied i. d. Bay. Krebsgesell. e. V.	Ruth Satzinger	Rothenburger Str. 31, 91781 Weißenburg 091 41/726 26
Stillgruppe Weißenburg		Birgit Schwirzer Heidi Unger Katrin Schramm	Niederhofen, Am Bojerhof 15, 91781 Weißenburg 091 41/1311 Am Birkhof 2, 91781 Weißenburg 091 41/7 1313 Goethestr. 1, 91781 Weißenburg 091 41/928 90
Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes			Martin-Luther-Platz 1, 91781 Weißenburg 091 41/720 99

## Feuerwehren

	Vorsitzender	Ortsteil	Anschrift	Telefon
Freiw. Feuerwehr Oberhochstatt e. V. Kommandant: Reinhold Würth, Oberhochstatt, Jurastr. 1, 091 41/6283	Reinhold Würth	Oberhochstatt	Jurastr. 1, 91781 Weißenburg	091 41/6283
Freiw. Feuerwehr Suffersheim e. V. Kommandant: Friedrich Albrecht, Suffersheim, Laubenthaler Str. 25, 091 49/4 79	Willi Auernhammer	Suffersheim	Winterleite 5, 91781 Weißenburg	091 49/1235
Freiw. Feuerwehr Holzingen Kommandant: Karl Wenk, Holzingen, Breiter Weg 4, 091 41/5343	Harald Eckert	Holzingen	Holzinger Hauptstraße 22, 91781 Weißenburg	091 41/726 08
Freiw. Feuerwehr Dettenheim Kommandant: Klaus Kattinger, Dettenheim, Metzgergasse 2, 091 42/8167	Karl Kirchdorfer	Dettenheim	Bäckergasse 9, 91781 Weißenburg	091 42/5658
Freiw. Feuerwehr Emetzheim Kommandant: Hans Kirsch, Emetzheim, Burgstr. 18, 091 41/1328	Hans Kirsch	Emetzheim	Burgstr. 18, 91781 Weißenburg	091 41/1328
Feuerwehrverein Kattenhochstatt Kommandant: Karl Maurer, Kattenhochstatt, Altmühlstr. 8, 091 41/70712	Wilhelm Meyer	Kattenhochstatt	Dorfstr. 5, 91781 Weißenburg	091 41/70177
Freiw. Feuerwehr Weimersheim Kommandant: Ludwig Beckstein, Weimersheim, Kirchengasse 3, 091 41/71830	Ludwig Beckstein	Weimersheim	Kirchengasse 3, 91781 Weißenburg	091 41/71830
Freiw. Feuerwehr Rothenstein Kommandant: Heinz Müller, Rothenstein, Ingolstädter Str. 4, 091 49/778	Werner Steidl	Rothenstein	Am Wellenbuck 4, 91781 Weißenburg	091 49/1260

# VEREINSVERZEICHNIS

Feuerwehr	Name/Vorsitz.	Ortsteil	Anschrift	Telefon
Freiw. Feuerwehr Haardt e. V. Kommandant: Hans Sachs, Haardt, Knauerweg 3, 091 49/2 79	Herbert Winróder	Haardt	Knauerweg 1, 91781 Weißenburg	0 91 49/7 28
Freiw. Feuerwehr Weißenburg e. V. Kommandant: Gerd Lehl Maxanlage 5, 091 41/45 53	Hubert Jaschke		Südl. Ringstr. 10, 91781 Weißenburg	091 41/8 1352



In Weißenburg gibt es ca. 500 aktive Feuerwehrleute. Sie sind in 10 Vereinen organisiert. Jedem „privaten“ Verein ist die jeweilige öffentliche Einrichtung (mit den Kommandanten) zugeordnet. Seit 1992 (125jähriges Jubiläum der Weißenburger Feuerwehr) gibt es auch eigene Jugendgruppen. Das Bild zeigt den Kreisjugendfeuerwehrtag im Jahr 1994 am Limesbad in Weißenburg



## JUGENDFEUERWEHR – SINNVOLLE FREIZEIT

Motivierter Nachwuchs ist für den Fortbestand unserer Feuerwehren von entscheidender Bedeutung. Die Freiwilligen Feuerwehren sind deshalb daran interessiert, Nachwuchs für Ihre Tätigkeit auszubilden. Dies geschieht in Bayern im Rahmen von Jugendgruppen innerhalb der Feuerwehren. In unserem Landkreis sind ca. 30 Jugendgruppen dem Deutschen Feuerwehrverband gemeldet. Natürlich gibt es auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg i. Bay. und bei einigen Ortsteilwehren eine solche Jugendgruppe.

In die Jugendfeuerwehr können Jungen und Mädchen ab dem 14. Lebensjahr eintreten. Die Jugendlichen werden nicht nur an Geräten und Fahrzeugen theoretisch und praktisch geschult, es kommt auch Freizeitgestaltung mit Spiel, Sport oder bei Zeltlagern unter fachkundiger Aufsicht nicht zu kurz. Auch der Umweltschutz wird bei der Feuerwehr großgeschrieben.

Die Feuerwehren beweisen, daß der Dienst bei ihnen wirklich „sinnvolle Freizeit“ ist und daß sie eine vielseitige Ausbildung und beste Kameradschaft bieten. Es lohnt sich für die Jugend, zu ihrer Feuerwehr zu kommen.

Die Feuerwehren sind gleichzeitig privatrechtlich organisierte Vereine und öffentliche Einrichtungen. Wer aktiv mitwirken will, wendet sich bitte an den jeweiligen Feuerwehrkommandanten. Wer passiv sich engagieren will, setzt sich mit dem jeweiligen Vereinsvorsitzenden in Verbindung. Auskünfte erteilt auch die zuständige Abteilung der Stadtverwaltung (Tel. 90 71 50).



**Schlauchbootwettbewerb auf dem Seeweier im Rahmen des Kreisjugendfeuerwehrtages 1994**

## JUGENDKAPELLE – MUSIKZUG STADT WEIßENBURG E. V.

In ihren prächtigen historischen Kostümen oder in ihrer fränkischen Tracht ist die Stadtjugendkapelle Weißenburg in den letzten Jahren bei zahlreichen Auftritten vor Ort und in der näheren Umgebung oft zum Blickfang geworden und konnte sich seit ihrem Neuaufbau wieder fest im reichen Kulturleben unserer Stadt etablieren. Für einen geringen Unkostenbeitrag erhalten alle Mädchen und Jungen, die sich der Jugendkapelle anschließen möchten, einmal wöchentlich qualifizierten Einzel- oder Gruppenunterricht in Blech- und Holzblasinstrumenten oder Schlagwerk. Auf Anfragen können auch Leihinstrumente gegen eine kleine Gebühr vom Verein zur Verfügung gestellt werden.

Kontinuierliche Nachwuchswerbung und -arbeit werden betrieben.

Jeden Freitag von 18.00 – 19.00 Uhr findet die Gesamtprobe der Kapelle im Wildbadsaal, Wildbadstraße 11, statt. Wer Lust hat, kann nach Voranmeldung bei Herrn Stüer gerne einmal an einer Gesamtprobe passiv oder auch aktiv teilnehmen.

**Auskunft:** Jugendkapelle-Musikzug Stadt Weißenburg e. V.  
Neues Rathaus, 91780 Weißenburg i. Bay.

**1. Vorsitzender:** Rechtsdirektor Dr. Matthias Ostermeier, Telefon 091 41/907-120  
**Geschäftsführerin:** Sigrid Fucker, Telefon 091 41/907-125  
(Amt für Kultur und Touristik)

**Anmeldung:** Sing- u. Musikschule Weißenburg e. V.,  
Manfred Stüer, Wildbadstraße 11, 91781 Weißenburg i. Bay., Tel. 091 41/6921  
(oder Geschäftsführung)



**Jugendkapelle-Musikzug Stadt Weißenburg in fränkischer Tracht**

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefon
<b>Heimat, Musik, Trachten</b>			
Blaskapelle Weißenburg e. V.	Hans Behr	Kaadener Str. 14, 91781 Weißenburg	091 41/55 20
Chorgemeinschaft Weißenburg 1833 e. V.	Herbert Wurst	Emetzheimer Str. 11, 91781 Weißenburg	091 41/42 45
Evang. Posaunenchor Neudorf-Suffersheim	Friedrich Sachs	Haardt, Haardter Dorfstr. 27, 91781 Weißenburg	091 49/2 52
Evang. Posaunenchor Weimersheim	Karl Hammer	Weimersheim Alesheimer Str. 2, 91781 Weißenburg	priv. 091 41/1841 dienstl. 54 55
Gesangverein 1891 Liederfreunde, Weimersheim e. V.	Jutta Frank	Weimersheim Weimersheimer Ring 21, 91781 Weißenburg	091 41/68 92
Gesangverein Oberhochstatt e. V.	Fritz Gerstner	Oberhochstatt, Jurastr. 35, 91781 Weißenburg	091 41/14 95
„Historisches Weißenburg e. V.“	Dr. Carl-Heinrich Hinterleitner	San.-Dr.-Knöll-Str. 5, 91781 Weißenburg	091 41/7 17 54
Jugendkapelle – Musikzug, Stadt Weißenburg e. V.	Dr. Matthias Ostermeier	Ludwig-Thumshirn-Str. 4, 91781 Weißenburg	priv. 091 41/21 34 dienstl. 907-1 20
Männergesangverein 1910 Suffersheim e. V.	Hermann Gempel	Suffersheim, Laubenthaler Str. 1, 91781 Weißenburg	091 49/3 49
Oberhochstatter Carnevalsverein	Gertraud Struller	Burgusstr. 16, 91790 Burgsalach	091 47/18 69
Posaunenchor Emetzheim/Holzingen	Hans Kirsch	Emetzheim, Burgstr. 18, 91781 Weißenburg	091 41/13 28
Posaunenchor Kattenhochstatt	Jürgen Gempel	Holzingen, Holzinger Hauptstr. 28, 91781 Weißenburg	091 41/48 64
Posaunenchor Oberhochstatt	Pfarrer Eckart Weber	Oberhochstatt, Am Berg 10, 91781 Weißenburg	091 41/48 38
Römernasen Weißenburg e. V. 1990	Karl-Heinrich Pauckner	Rosenstr. 8, 91781 Weißenburg	091 41/13 80
Sängerkreis Weißenburg e. V.	Walter Schuster	Geh.-Dr.-Dörfler-Str. 38, 91781 Weißenburg	091 41/63 33
Siedlervereinigung Weißenburg	Kurt Schleußinger	Schlüsselackerweg 14, 91781 Weißenburg	091 41/55 33
Siedlervereinigung Weißenburg, Erika's Tanz-, Sing- und Spielgruppe	Erika Lierheimer	Rennweg 11, 91781 Weißenburg	091 41/55 14
Sing- und Musikschule Weißenburg e. V.	Elke Cayé	Wildbadstr. 11, 91781 Weißenburg	091 41/69 21
Tanzgruppe „DANCING SHOES“	Siegfried Vogl	An der Schnürleinsmühle 11a, 91781 Weißenburg	091 41/7 23 48
Trachtenverein „Waldfreunde“ e. V., Weißenburg	Adolf Loy	Talweg 2, 91781 Weißenburg	091 41/29 79
Volkstanzgruppe Emetzheim e. V.	Erich Kamm	Emetzheim, Hainstr. 7, 91781 Weißenburg	091 41/28 39
Weißenburger Bühne 87 e. V.	Thomas Hausner	Bechthal 20, 91790 Raitenbuch	091 47/52 68
Weißenburger Kammerorchester	Dr. Dieter Weichmann	Niederhofener Str. 16, 91781 Weißenburg	091 41/51 33
<b>Sport, Schützen</b>			
1. Billiardverein „Triangel“ Weißenburg e. V.	Michael Lüdicke	Bergring 66, 91166 Georgensgmünd	091 72/10 00
1. FC Dettenheim e. V.	Karl Roth	Dettenheim, Bgm.-Roth-Str. 6, 91781 Weißenburg	091 42/57 43
Arbeiter Sportverein e. V. Suffersheim	Erich Kleber	Suffersheim, Laubenthaler Str. 13, 91781 Weißenburg	091 49/12 98
Box-Club Weißenburg e. V.	Helmut Auernheimer	Alte Weimersheimer Str. 20, 91781 Weißenburg	priv. 091 41/15 50 gesch. 8 70-1 41
Damen-Sport-Club Weißenburg e. V.	Horst Rother	Schmalwiesen 19, 91781 Weißenburg	091 41/33 78

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefon
Deutscher Alpenverein Sektion Weißenburg i. Bay., Geschäftsstelle	Christian Dahl	Marktplatz 9, 91781 Weißenburg	091 41/730 20
Deutscher Unterwasser-Club Weißenburg e. V.	Manfred Rachinger	Saumarkt 7, 91781 Weißenburg	091 41/21 94
Dt. Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) Ortsverband Weißenburg	Joachim Kinzler	An der Lehenwiesenmühle 2, 91781 Weißenburg	priv. 091 41/48 88 gesch. 999 56-55
FC/DJK Weißenburg e. V.	Karl Germovsek jun.	Am Hof 7, 91781 Weißenburg	091 41/46 66
Gehörlosensportclub Weißenburg e. V.	Klaus Burczyk	Mühlbuck 6, 91166 Georgensgmünd	091 72/16 29
Keglervereinigung Weißenburg e. V.	Gerd Lehl	Maxanlage 5, 91781 Weißenburg	091 41/45 53
Königlich privilegierte Hauptschützen-Gesellschaft, 1250 Weißenburg/Bay. e. V.	Klaus Raab	Südliche Ringstr. 14, 91781 Weißenburg	priv. 091 41/30 20 gesch. 8 60 60
Panther Taekwondo Verein Weißenburg e. V.	Yücel Büyüksüzer	Rothenburger Str. 25, 91781 Weißenburg	091 41/59 92
Radfahrerclub (RC) Germania 1894 e. V., Weißenburg	Dr. Bruno Oßmann	Friedrich-Ebert-Str. 2, 91781 Weißenburg	091 41/37 77
Radfahrerverein „Edelweiß“ Niederhofen e. V.	Horst Richter	Hagenbuch, Eichfeldstr. 1, 91781 Weißenburg	091 41/58 55
Reitclub Hattenhof e. V.	Fritz Kupfberger	Hattenhof, Am Weißenhof 2, 91781 Weißenburg	091 41/51 31
Reiterfreunde Oberhochstatt, PSG-Ellingen e. V.	Robert Reichart	Oberhochstatt, Forstweg 23, 91781 Weißenburg	091 41/20 92
Reitverein Weißenburg e. V.	Horst Remiger	Charles-de-Gaulle-Str. 6, 91781 Weißenburg	091 41/34 47
Schützengesellschaft „Adler“ Suffersheim e. V.	Heinz Wurzer	Suffersheim, Winterleite 1, 91781 Weißenburg	091 49/3 84
Schützengesellschaft „Bavaria“ Dettenheim e. V.	Werner Müller	Dettenheim, Schützenstr. 13, 91781 Weißenburg	091 42/45 33
Schützengesellschaft „Winterlust“ 1877 e. V.	Alfred Laux	Rothenburger Str. 12, 91781 Weißenburg	091 41/12 89
Schützengesellschaft 1863 Flüglingen zu Weimersheim e. V.	Erwin Hussendörfer	Weimersheim, Weimersheimer Ring 11, 91781 Weißenburg	091 41/9 25 12
Schützenverein „Diana“ Rothenstein e. V.	Karl Hüttinger jun.	Rothenstein, Ingolstädter Str. 1a, 91781 Weißenburg	091 49/12 48
Segelflugverein Weißenburg i. Bay. e. V.	Josef Mang	Else-Model-Str. 3, 91781 Weißenburg	091 41/12 42 Flugplatz 33 77
Segelsportgemeinschaft Weißenburg i. Bay. e. V.	Hans Weinert	Berliner Str. 27d, 91781 Weißenburg	091 41/48 91
Ski-Club Weißenburg e. V.	Roland Siegert	Emetzhaim, Flurstr. 22, 91781 Weißenburg	priv. 091 41/16 22 gesch. 8 15 18
SpVgg Eintracht Kattenhochstatt e. V.	Hans Gempel	Emetzhaim, Flurstr. 5, 91781 Weißenburg	091 41/7 16 54
SpVgg Weimersheim e. V.	Kurt Luthle	Hattenhof, Am Weißenhof 10, 91781 Weißenburg	091 41/23 29
SSV Oberhochstatt e. V.	Willi Weber	Oberhochstatt, Am Klingengraben 7, 91781 Weißenburg	091 41/66 26
SV Germania Emetzhaim 1974 e. V.	Siegfried Albrecht	Emetzhaim, Flurstr. 16, 91781 Weißenburg	091 41/61 82
TSV Weißenburg i. Bay. e. V.	Manfred Reithinger	Haardt, Knauerweg 2, 91781 Weißenburg	091 49/2 87
Turnverein 1860 Weißenburg e. V.	Claus Wagner	Eichendorffstr. 4, 91757 Treuchtlingen	091 42/41 52
Versehrtensportverein Weißenburg e. V.	Helmut Osterland	San.-Dr.-Knöll-Str. 4, 91781 Weißenburg	091 41/60 33
Weißenburger Tennisclub e. V.	Dr. Karlheinz Frank	Wilhelm-Albrecht-Str. 35, 91781 Weißenburg	091 41/55 60
Zimmerstutzenschützengesellschaft 1910 e. V. Kehl	Friedrich Löffler	Niederhofen, Gänswirthshaus 9, 91781 Weißenburg	091 41/38 06

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefon
<b>Motorsport</b>			
ACE-Auto-Club-Europa e. V., Kreisclub Weißenburg/Bay.	Norbert Mackiol	Rothenburger Str. 9, 91781 Weißenburg	091 41/7 12 71
Audi-VW-Club Weißenburg	Peter Schuster	Am Birkhof 26, 91781 Weißenburg	091 41/7 06 36
Automobil-Club, Ortsclub Weißenburg im ADAC e. V.	Dr. Matthias Ostermeier	Ludwig-Thumshirn-Str. 4, 91781 Weißenburg	091 41/21 34
Enduro-Club Weißenburg 1978 e. V.	Georg Köppel	Am Waschgraben 11, 91781 Weißenburg	091 41/9 26 95
<b>Jugend</b>			
CVJM Christlicher Verein Junger Menschen e. V.	Karlheinz Mößner	Am Hof 23a, 91781 Weißenburg	091 41/47 72
Dt. Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	Christof Ludwig	Rothenburger Str. 13, 91781 Weißenburg	091 41/34 33
Evang. Landjugend (ELJ) Emetzheim	Bernd Gempel	Emetzheim, Am Hutzelbuck 1, 91781 Weißenburg	091 41/7 08 67
Evang. Landjugend (ELJ) Oberhochstatt	Martin Pöverlein	Kehl, Schneidersbuck 1, 91781 Weißenburg	091 41/45 38
Evang. Landjugend (ELJ) Rothenstein	Roland Weislein	Rothenstein, Ingolstädter Str. 11, 91781 Weißenburg	091 49/2 44
Evang. Landjugend (ELJ) Weimersheim	Sabine Beckstein	Weimersheim, Kirchengasse 3, 91781 Weißenburg	091 41/7 18 30
Freundeskreis Jugendzentrum e. V.	Doris Eichinger	Schulhausstr. 5, 91781 Weißenburg	091 41/7 25 34
<b>Natur, Tiere</b>			
Bienenzuchtverein Weißenburg/Bay.	Hans Seitz	Rothenburger Str. 20, 91781 Weißenburg	091 41/37 40
Bund Naturschutz i. Bay. e. V., Ortsgruppe Weißenburg	Wolfgang Federschmidt	Holzgasse 74, 91781 Weißenburg	091 41/16 86
Gartenbauverein Kattenhochstatt	Hermann Fischer	Kattenhochstatt, Anton-Schnabl-Weg 3, 91781 Weißenburg	091 41/17 37
Gartenbauverein Niederhofen	Gertrud Neubauer	Niederhofen, Gänswirthaus 1, 91781 Weißenburg	091 41/7 05 24
Imkerverein Weißenburg e. V.	Günther Endner	Hörlbach 26, 91792 Ellingen	091 41/7 20 25
Jägervereinigung Weißenburg	Michael Bittner	Stopfenheim, Sommerkellerweg 1, 91792 Ellingen	091 41/7 14 53
Kaninchenzuchtverein B 511 Weißenburg i. Bay. e. V.	Oskar Wagner	Rothenburger Str. 19, 91781 Weißenburg	091 41/15 67
Kleingartenverein Weißenburg	Alois Schmitt	Berliner Str. 50, 91781 Weißenburg	091 41/33 05
Kreisfischerverein Treuchtlingen-Weißenburg e.V. Sitz Treuchtlingen	Rudolf Schmidt	Am Kalvarienberg 3, 91757 Treuchtlingen	091 42/31 04
Obst- und Gartenbauverein, Suffersheim-Haardt-Heuberg	Johannes Geisenhof	Heuberg 5, 91781 Weißenburg	091 49/2 15
Obst- und Gartenbauverein e. V. Weißenburg	Hubert Jaschke	Südliche Ringstr. 10, 91781 Weißenburg	091 41/8 13 52
Obst- und Gartenbauverein Weimersheim e. V.	Babette Loy	Schmalwiesen 10, 91781 Weißenburg	091 41/65 09
Pferdezuchtverein Weißenburg	Rainer Herbst	Am Schleifersbach 3, 91792 Ellingen	091 41/7 48 84
Reisebrieftaubenzüchter-Verein 05655, „Heimkehr Weißenburg“	Helmuth Lichtenwalder	Weimersheim, Flüglinger Bergstr. 11 91781 Weißenburg	091 41/22 56
Tierschutzverein Weißenburg – Treuchtlingen e. V.	Luise Schmid	Luitpoldarkaden 3, 91757 Treuchtlingen	091 42/24 64
Touristenver. „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Weißenburg e. V.	Hermann Gempel	Galgenbergstr. 5, 91781 Weißenburg	091 41/56 86

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefon
Verein f. Deutsche Schäferhunde e. V., Ortsgruppe Weißenburg	Karl-Heinz Friedrich	Weinbergstr. 21, 91792 Ellingen	091 41/60 50
Verein f. Vogelschutz + Vogelpflege, Oberhochstatt u. Umgebung e. V.	Karl-Heinz Schork	Niederhofen, Dupfental 4, 91781 Weißenburg	091 41/7 28 73
<b>Landsmannschaften</b>			
BdV Bund der Vertriebenen, Stadtverband Weißenburg	Gerold Demel	San.-Dr.-Knöll-Str. 6, 91781 Weißenburg	091 41/62 06
Bund der Vertriebenen, Kreisverband Weißenburg-Gunzenhausen	Herbert Müller	Obere Stadtmühlgasse 14, 91781 Weißenburg	091 41/21 74
Eghalanda Gmoi z'Weißenburg	Karl Güntner	Lindenstr. 20, 91781 Weißenburg	091 41/60 43
Landsmannschaft Schlesien, Ortsvereinigung Weißenburg i. Bay.	Wolfgang Seidel	Eichstätter Str. 40, 91781 Weißenburg	091 41/28 64
Sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsgruppe Weißenburg	Gerold Demel	San.-Dr.-Knöll-Str. 6, 91781 Weißenburg	091 41/62 06
Sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsgruppe Dettenheim	Hubert Himmel	Schönblick 38, 91757 Treuchtlingen	091 42/63 63
Heimatkreis Kaaden-Duppau	Kreisbetreuer Franz Hopp	Altenfurter Str. 30c, 90475 Nürnberg	09 11/83 54 30
<b>Veteranen, Reservisten</b>			
Militärverein 1877 Suffersheim	Günther Dinkelmeier	Suffersheim, Alte Dorfstr. 3, 91781 Weißenburg	091 49/3 81
Soldaten- und Kriegerkameradschaft Emetzheim-Kattenhochstatt u.U.	Karl Eckert	Emetzheim, Burgstr. 8, 91781 Weißenburg	091 41/64 42
Soldaten- und Kriegerkameraden, Weimersheim	Dieter Glaser	Weimersheim, Fuchsgasse 4, 91781 Weißenburg	091 41/52 08
Soldaten- u. Reservistenkameradschaft, 1849 Weißenburg i. Bay.	Jochen Gruber	Gunzenhausener Str. 4, 91781 Weißenburg	091 41/51 37
Soldaten- und Kriegerkameraden, Oberhochstatt	Hermann Wagemann	Oberhochstatt, Im Tal 34, 91781 Weißenburg	091 41/12 40
<b>Ausländische Mitbürger</b>			
AMGT Türkisch Islamischer Verein	Hasan Akgül	Augsburger Str. 2a, 91781 Weißenburg	091 41/71 89 3
Club der Albaner „Mutter Theresa“	Sinan Boja	Westl. Ringstr. 14, 91781 Weißenburg	091 41/7 31 96
Club der Bosnier und Hercegovier e. V., „Goldene Lilien“	Rifet Dekanovic	Lindenstr. 27, 91781 Weißenburg	091 41/1 82 93
Club Jugoslawena „1976“	Milan Vujmilovic	Berliner Str. 33, 91781 Weißenburg	091 41/61 79
Deutsch-Kroatische Gemeinschaft, Weißenburg und Umg. e. V.	Zvonko Sestak	Gunzenhausener Str. 18, 91781 Weißenburg	091 41/43 78

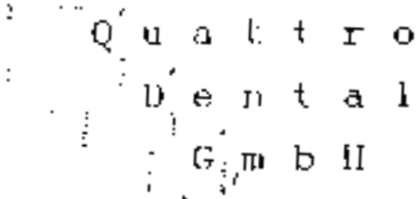
Fortsetzung auf S. 55

# BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Bereiche haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite	Branche	Seite
Alten- und Pflegeheim .....	42	Einrichtungen .....	54
Aluminium Extruder .....	51	Eisenbau .....	49
Aluminium-Presswerk .....	U2	Elektro .....	50
Autohaus .....	10	Elektrofachgeschäft .....	52
<b>B</b> äckerei .....	40	Energieversorgung .....	53
Bäckerei – Konditorei .....	48	<b>F</b> arbenfabrik .....	46
Bank .....	39, U4	Formenbau .....	51
Baubetreuung .....	49	Freibad .....	41
Baumarkt .....	49	Funkanlagen – Autotelefon .....	52
Bausparen .....	39	<b>G</b> esundheitskasse .....	24
Baustoffe – Betonwerk .....	54	<b>H</b> aus- und Grundbesitzverwaltung .....	49
Bauunternehmen .....	47, 50		
Beschriftungen – Prospekte .....	38		
Bestattungen .....	88		
Bosch-Dienst .....	52		
Buchhandlung .....	69		
Busunternehmen .....	54		
<b>D</b> amen- und Herrenmoden .....	40		
Dämmtechnik .....	50		
Dampfziegelei .....	47		
Dental-Labor .....	38		
Drogeriemarkt .....	48		



Westl. Ringstraße 28 · 91773 Weißenburg i. Bayern  
Telefon 0 91 41/20 11 · Telefax 9 28 76

--	--	--

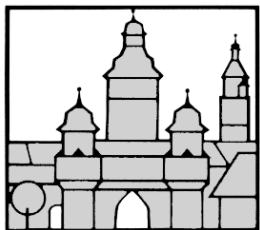
# BRANCHENVERZEICHNIS

Branche	Seite
Heizöl – Schmierstoffe .....	54
Holz-Fachmarkt .....	50
Jagd- und Fischereibedarf .....	40
Kauf-Center .....	48
Kirche .....	42
Konditorei – Café .....	40
Lagertechnik .....	51
Leuchtmarker .....	U3
Metzgerei .....	40
Möbelhaus .....	43
Mulden- und Containerdienst .....	2
Obst und Gemüse .....	40
Partei .....	39
Sanitär-Installationen .....	47
Schreinerei .....	39

Branche	Seite
Schrott und Metalle .....	51
Shell-Station .....	54
Spedition .....	54, 60
Städtereinigung .....	51
Technische Präzisionsteile und Profile .....	43
Tiefbau .....	47
Unterhaltungselektronik .....	52
Versicherungen .....	39, 42
Weinhandel .....	40
Zimmerei – Schreinerei – Sägewerk .....	52
Zimmerei – Treppenbau – Innenausbau .....	50, 52
<i>U=Umschlagseite</i>	



CHRISTLICH SOZIALE UNION IN BAYERN  
STADTVERBAND WEISSENBURG I. BAY.



**Leistung und Erfolg –  
die Weissenburger CSU**

Geschäftsstelle des Stadtverbandes:  
Rosenbühl 5, 91781 Weissenburg i. Bay.  
Telefon u. Telefax: 0 91 41/66 53

**CSU**

Sprechzeiten:  
Montag und Donnerstag von  
16.30 bis 18.30 Uhr

*Bau- und Möbelschreinerei  
Innenausbau  
Wintergärten  
Altbausanierung  
Parkettböden*

**Schreinerei  
Knorr**

Werner Knorr · Schreinermeister  
Burgstraße 13 · 91798 Weiboldshausen/Weissenburg  
Telefon: 0 91 41/7 24 60 · Telefax: 0 91 41/7 20 03

Bei allen Fragen in Sachen

- ▲ Bausparen
- ▲ Finanzieren
- ▲ Versichern
- ▲ Immobilien

**BHWA**  
**Der Baufinanzierer**  
Bank · Bausparkasse · Versicherung

bin ich der richtige Gesprächspartner für Sie.

Gertrud Bauer  
Bezirksleiterin

Brombacher Straße 22  
91729 Haundorf-Gräfensteinberg  
Telefon (0 98 37) 9 69 69  
Telefax (0 98 37) 9 69 60

Geschäftsstelle  
Rosenstraße 5 - 7  
(Eingang am Hof)  
91781 Weissenburg  
Telefon (0 91 41) 46 51

Geschäftszeiten:  
Mi. 9 - 13 u. 14 - 18 Uhr

*Metzgerei*  
**Assmann**  
*...am Schrecker*

Eigene Schlachtung  
 Grill- und Partyservice • Wurstspezialitäten und Feinkost

**Metzgerei Hans Assmann, Brunnengasse 7-9, 91781 Weißenburg**  
 Tel.: (091 41) 2770 • Fax: (091 41) 72955



**RICHARD DRIESSLEIN**

Jagd- und Fischereibedarf



Obere Stadtmühlgasse 4  
 91781 WEISSENBURG i.Bay.

☎ 09141/5714  
 priv. 09141/4258

**Schlehaider**

**DAMEN- UND HERRENMODEN IN WEISSENBURG**

... hat die  
 Mode, die  
 Sie sich  
 wünschen.  
 Herzlich  
 willkommen!



*Der Bäckerladen*  
**Liepold**



Gutes jeden Tag  
 Weißenburg · Galgenbergstraße 47  
 ☎ 09141/2632



IHR KONDITOREI-CAFÉ  
 MIT SCHATTIGEM GARTEN  
 IM HERZEN DER ALTSTADT

CONFISERIE-FACHGESCHÄFT

MIT GROSSER AUSWAHL HAUSGEMACHTER PRALINEN

WEISSENBURG, LUITPOLDSTR. 14, TELEFON 09141/2292

**Früchte-Lindner**

HORST LINDNER



- Ihr zuverlässiger Lieferant -  
 Zu jeder Zeit frisches Obst und Gemüse  
 „VERKAUFE AUCH AN PRIVAT“

Truchtlinger Straße 25 · 91781 Weißenburg i. Bay. · Telefon 09141/9150



**Weinhandel Danner**

Inh. Harry Otto  
 Weinfachgroßhandel  
 Nürnbergerstr 33  
 91781 Weißenburg  
 Ruf. 09141/4886



## L i m e s b a d - Badevergnügen pur!

Das Freibad für jedermann:

- \* 70m lange Römerrutsch'n
- \* Erlebnisbecken mit Strömungskanal
- \* Sportbecken
- \* Sprunganlage
- \* Entspannungsbecken
- \* Mutter-Kind-Bereich mit Spielbach und einiges mehr bieten Badespaß für die ganze Familie.



In der neuen Cafeteria mit Dachterrasse wird in angenehmer Atmosphäre bestens für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Ab Mai 1996 sind unsere jahrelangen aufwendigen Sanierungsmaßnahmen beendet.

<u>Öffnungszeiten:</u>	werktags	8.30 – 20.00 Uhr
	Sonn- und Feiertage	8.00 – 20.00 Uhr

Die Minigolfanlage am Limesbad ist von Mitte Mai bis Mitte September von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet und während der Sommerferien von 10.00 – 20.00 Uhr.

**Telefonische Auskunft: 091 41 / 999-55, LIMESBAD, Badstr. 5, 91780 Weißenburg**

\*\*\*\*\*

Gut versorgt aus einer Hand mit Strom, Gas, Wasser, Limesbad, Hallenbad, Minigolf. Für Sie sind wir bereit, rund um die Uhr.

**Telefonische Auskunft: 091 41 / 999-0**

STÄDTISCHE WERKE WEIßENBURG, Schlachthofstr. 19, 91780 Weißenburg



**Else und Heiner Stöhr**  
*Alten- und Pflegeheim*

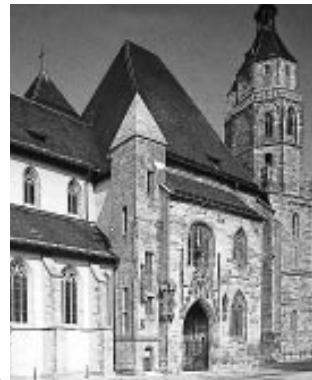
Schönau 2  
91781 Weißenburg

*Informationen erteilt Ihnen:*  
Herr Bergdolt, Telefon 22 88

Arbeiterwohlfahrt  
Verband für soziale  
Arbeit

**STADTKIRCHE ST. ANDREAS**

Mit einer Ausstellung kirchlicher Kunst  
aus acht Jahrhunderten



**Täglich geöffnet**

8-18 Uhr (Sommer)  
9-17 Uhr (Winter)  
Führungen auf Anfrage

**Gottesdienst**

Sonntag, 9.30 Uhr

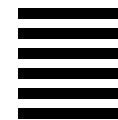
**Ev.-Luth. Pfarramt**

Pfarrgasse 5  
Telefon 091 41/20 14

**Alten- und Pflegeheim**

Otto-Rieder-Straße 63-65  
91781 Weißenburg i. Bay.

Auskunft und Information  
Fr. Schwarz, Telefon 40 99



**Bavaria**  
**Wohnstift**  
**Weißenburg**  
GmbH&Co.Betriebs-KG

# *Weltweit alles für den Siebdruck.*

*Farbenfabrik Pröll GmbH & Co.  
Treuchtlinger Straße 29  
D-91781 Weißenburg i. Bay.  
Telefon (0 91 41) 9 06-0  
Telefax (0 91 41) 9 06-49*

# GÖTTTLER BAU

Planung und Beratung  
Schlüsselfertiger Bau  
Maurer- und Verputzarbeiten  
Beton- und Stahlbetonbau  
Altbausanierung  
Industriebau  
Pflasterarbeiten  
Gerüstbau  
Diamantkern-Bohrungen  
Diamantsägen

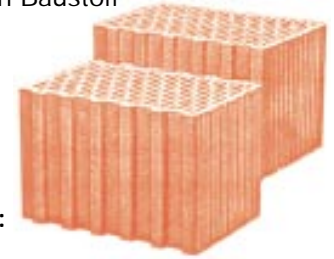


Lehenwiesenweg 88  
91781 Weißenburg  
Tel. (0 91 41) 86 70-0 · Fax 86 70-20

## Lang ziegel

Wir liefern in gütegeschützter Qualität nach den Richtlinien der neuen Wärmeschutzverordnung den idealen Baustoff für alle Verwendungszwecke

- als Schallschutzziegel
- als Hochlochziegel
- als Leichthochlochziegel



und für höchste Ansprüche:

**THERMOPOR**<sup>®</sup>  
WARMMAUERZIEGEL

Lehenwiesenweg 2-8  
91781 Weißenburg

Telefon (0 91 41) 8 61 80  
Telefax (0 91 41) 7 19 49

## Menhorn – Springer

Sanitär-Installation  
Bauspenglerei · Heizungsbau

91781 Weißenburg  
Gunzenhausener Straße 4  
Telefon 0 91 41/22 91 · Telefax 7 08 51



**Kraus-Scheuerlein**  
Tiefbau

Anton-Schnabl-Weg 2 · 91781 Weißenburg · Telefon 0 91 41/60 90

# Hörnlein

**KAUF-CENTER**

*... der hat's*

...das  
SB-Warenhaus  
mit dem  
großen Sortiment  
und den  
kleinen Preisen...

Weißenburg • Großschwarzenlohe

**WIR HABEN ZEIT FÜR  
FREUNDLICHKEIT!**

„Ihr Platz“ bietet Ihnen nicht nur moderne Selbstbedienung, sondern auf Wunsch auch freundliche, fachkundige Beratung. Ein Service, den man ebenso schätzt und kennt wie unser umfassendes Sortiment rund um den täglichen Bedarf in Haushalt und Familie.

Freundliche Einkaufsplätze  
in über 600 Städten –  
seit über 15 Jahren in  
Weißenburg.

Weißenburg · Luipoldstraße 1



**CT - COPYTEC GMBH**

**Ihr Partner für alle Werbezwecke !**

Entwurf und Fertigung von  
Drucksachen - Stempeln - Folienbeschriftungen

Kopierservice - Thermobindung - Textildruck

Ellinger Str. 5, 91781 Weißenburg Tel. 09141/92915 - Fax 92924

## BÄCKEREI KONDITOREI

### Weißenburg – das Erlebnis

Lassen Sie sich von seiner Geschichte und der jahrhundertalten Tradition verzaubern. Oder Sie sind zum Einkaufen und Genießen hier: Dann finden Sie die große Auswahl und das überzeugende Angebot, welches Ihren Besuch zu einem Erlebnis werden läßt. **Und in dieser Palette handwerklicher Tradition steht auch unser Familienbetrieb.**

**„Sie finden uns direkt am alten Rathaus.“**

Das Genußerlebnis in unserem Bäckerfachgeschäft

**Sehr zu empfehlen:** „Heidecker Bauernbrot“  
und viele Sorten, Vollwertbrote.

Ein kleiner Imbiß, frischgepreßte Säfte,  
eine gute Tasse Kaffee in unserem **Bäcker-Café**  
stehen zur Auswahl.

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

BACKSTUBE 91180 HEIDECK · HAUPTSTRASSE 47 · TELEFON 09177/49660

## OTTO ERNST STÖCKICHT

Seit fast 30 Jahren sind wir im Wohnungsbau tätig. Wir arbeiten als Bauträger wie auch als Baubetreuer für fremde Bauherrn. Außerdem bieten wir unsere Dienstleistungen auch als Generalübernehmer an und bauen für Sie auf Ihrem Grundstück zum garantierten Festpreis. Nach Fertigstellung von Eigentumswohnanlagen übernehmen wir auch die weitere Betreuung durch unsere Hausverwaltungs GmbH.

### Baubetreuung GmbH & Co KG

An der Schafscheuer 32 · 91781 Weißenburg  
Tel.: 0 91 41/44 68 · Fax: 0 91 41/34 09

### Haus- und Grundbesitzverwaltung GmbH

An der Schafscheuer 32 · 91781 Weißenburg  
Tel.: 0 91 41/7 25 12 · Fax: 0 91 41/34 09

Höchstleistung im  
Dienst am Kunden

alles  
in **OBI**®

Augsburger Str. 69  
91781 Weißenburg  
Tel. 0 91 41/30 37



## EISENBAU WEISSENBURG

Eisenbau Weißenburg GmbH + Co. Anlagenbau KG

Stahlbau – Kranbau

● Dienstleistungen

● Sonderanlagen



**K. Senol** GmbH

Meisterbetrieb  
für Dämmtechnik  
Wärme-, Kälte-, Schall- u. Brand-  
schutz

Am Brückle 15 · 91798 Höttingen  
Telefon 0 91 41/7 16 48 · Telefax 0 91 41/8 14 78



**FRITZ KÖNIG**

Niederhofen 45 · Telefon 0 91 41/60 63

- Zimmerei
- Parkett u.  
Kunststoffböden
- Treppenbau
- Innenausbau



**BAUUNTERNEHMEN**

Karl Lehmeier

Bauplanung von Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden,

Neubauten, Umbauten, Altbau- und Modernisierung,  
Maurer und Putzarbeiten, Betonarbeiten, Gerüstverleih,  
Kanal und Pflasterarbeiten, Maschinen- und Bagerverleih

Forstweg 2 - Oberhochstatt 91781 Weißenburg  
Tel. 0 91 41/86 82 0 Fax 0 91 41/86 82 50

*Voll auf Draht!*

Die Elektro-Kompetenz



**RÜHRER  
ELEKTRO**

Fachgeschäft  
Installation  
Kundendienst

**Industriestraße 16**

Weißenburg · Telefon 0 91 41/22 32 · Telefax 7 36 48

**HOLZ-LÖSSL**

91781 WEISSENBURG/BAYERN  
Industriestr. 39, Telefon (0 91 41) 8 68 60  
Telefax (0 91 41) 86 86 16



Ihr Holz- und Bauelementeprogramm:  
Schnittholz · Sperrholz · Furniere · Profild Bretter · Paneele  
Wandverkleidung · Parkett · Bau-Elemente

# INDUSTRIE – INFORMATIONEN

## **HALEX** Aluminium Extruder Dies GmbH

Wir fertigen Strangpress-Werkzeuge  
für die  
europäische Aluminium-Industrie

91781 Weißenburg Telefon: 091 41/86 96-0  
Dettenheimer Str. 5 Telefax: 091 41/9 26 35 + 86 96 50



*Wir sorgen für eine  
saubere Umwelt*

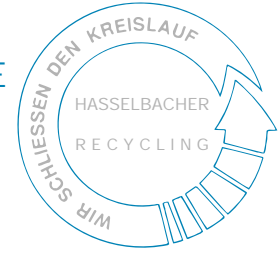
Müllabfuhr  
Großraumbehälterabfuhr  
Sinkkastenreinigung  
Fäkalienabfuhr  
Mülldeponie  
Aktenzerkleinerung  
Recycling  
Sperrmüllabfuhr  
Straßenreinigung  
Kanalreinigung  
Schlammabfuhr  
Altpapierverwertung  
mobile Schlammpressen  
Sondermülltransporte

**Städtereinigung**

# ERNST

91710 Gunzenhausen · Industriestraße 8 · Tel. 0 98 31/8 00 60 · Fax 2771

HASSELBACHER  
SCHROTT+METALLE



ANKAUF  
von Schrott und Metallen

Treuchtlinger Straße 14 · 91781 Weißenburg  
Telefon 091 41/23 23 · Telefax 091 41/7 31 91



**Lagertechnik**

Fachbodenregale · Palettenregale · Fahrregale  
Kragarmregale · Hochregale · Geschoßregale

Industriestraße 37 a Telefon (091 41) 50 58  
91781 WEISSENBURG i. BAY. Telefax (091 41) 7 23 20



**H+D FORMENBAU GmbH**  
HECKL - DENK

Dettenheimer Straße 13  
91781 WEISSENBURG  
Telefon 091 41/86 13-0  
Telefax 091 41/7 38 04



**Wir bieten den perfekten Dienst am Kunden:**

- Verkauf
- Kundendienst

- Vorführung
- Einbau

- Beratung
- Prüfung



- Dieseldienst
- Auto-Elektrik u. -Elektronik
- Blaupunkt-Autoradio
- Fahrtschreiber
- Elektrowerkzeuge
- TÜV-Abnahme
- Hausgeräte
- Vergaserdienst
- Garagentorantriebe
- Autotelefon
- Bremsendienst
- Webasto, Eberspächer, Truma-Heizung

Der Spezialist vom BOSCH-Dienst hilft

**Waltaschke**

Nürnberg Str. 53 · 91781 Weißenburg  
Telefon (09141) 2534 + 6684



**Verkauf - Service - und Einbau**

**Schweinsbein**

FUNKANLAGEN - AUTOTELEFON  
Indernbuch 9 · 91790 Burgsalach  
Tel. 09147/826 · Fax 09147/334

- ▶ Funkanlagen und Systeme für die kommerzielle Nachrichtenübertragung
- ▶ Personensuchfunk
- ▶ Autotelefone



**PHILIPS**  
Vertragshändler

Fernseher · Video

Mini HiFi Anlagen · Satelliten-Anlagen

eigene Reparatur-Werkstätte

**Feines für „Auge und Ohr“**

**Neu: CD-i** Musik + Filme + Spiele + Infos



**Radio Lunz**

Das Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik in Weißenburg

91781 Weißenburg · Auf der Wied 7  
Telefon 09141/2902

**Struller**

Elektrofachgeschäft

91781 Weißenburg  
Friedrich-Ebert-Straße 13

☎ (09141) **3271**  
Fax (09141) 81247

- Miele - Braun - Blomberg Kundendienst
- Verkauf u. Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Beleuchtungskörper

**Treppenbau u. Parkettverlegung  
Innenausbau - Möbelhandel**



**HÄCKER**

Zimmerei · Schreinerei · Sägewerk

▶ Forstweg 16 - Oberhochstatt, 91781 Weißenburg i. Bay., ☎ 09141/2165, Fax 09141/5570 ◀



91781 Weißenburg · Augsburgstr. 24  
Tel.: 0 91 41/99 30 · Fax: 0 91 41/9 93 90

**Ihr Spezialist für Busvergnügen**

**Shell Qualität**

Dieselshell plus

**Shell Heizöl PAE**  
BESTE QUALITÄT

Schmierstoffe



Shell Mineralölhandel und Heizungs-Dienst GmbH  
An der Laderampe 6  
Telefon 091 41/20 66 · Telefax 0 91 41/726 64  
91781 Weißenburg

...seit 1950 im Dienste des Kunden

**Hummel**  
**SPEDITION**

Güternah- u. Fernverkehr  
Internationale Transporte  
Neumöbel- u. Umzugsgut-Transporte  
Großraumtransporte, Lagerung  
Distribution und Logistik

D-91781 Weißenburg/Bay. · Nürnberger Str. 45a - 49  
Tel. 091 41/9 71-0 · Fax: 9 71 36

**DER HEISSE DRAHT**

**Lundia®** Einrichtungen  
Regale aus echtem massivem  
Fichtenholz. Oder hochwertig,  
pulverbeschichtet in Stahlaus-  
führung. Für Büro, Lager, Laden  
und Wohnbereich. Stationär, aber  
auch fahrbar.



**Lundia®**  
Werk Eriksen & Scheide KG  
Industriestraße 22 · Postfach 580  
91781 Weißenburg i. Bayern  
Telefon (0 91 41) 86 21-0

Hubert Uellendahl



Shell Station

**Trike Vermietung**

Autowäsche  
Reifenservice  
Shell shop  
Kfz-Reparaturen

Hubert Uellendahl  
Augsburger Straße 18  
91781 Weißenburg

Telefon (091 41) 56 06

**B+F**

BAUSTOFFE – BETONWERK  
**Berger-Fremdling**

91770 Weißenburg  
Tel. 091 41/30 86 od. 30 87



91757 Schambach  
Tel. 091 42/76 66

Sämtliche Baustoffe aus einer Hand

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefon
Regionaler Koordinierungskreis „Betreuung ausl. Arbeitnehmer in Weißenburg und Umgebung“	Margareta Raab	Südl. Ringstr. 8, 91781 Weißenburg	091 41/30 28
Türkisch Islamischer Kulturverein, Weißenburg und Umgebung	Hüseyin Özbag	Bahnhofstr. 15, 91781 Weißenburg	091 41/59 97
Türkischer Kulturverein	Mümtaz Özensel	Schulhausstr. 5, 91781 Weißenburg	091 41/61 24
<b>Sonstige</b>			
Amateur-Foto-Club Weißenburg e. V.	Gerold Demel	San.-Dr.-Knöll-Str. 6, 91781 Weißenburg	091 41/62 06
Briefmarkensammlerverein 1922 e. V.	Alfred Weißert	An der Ludwigshöhe 46, 91781 Weißenburg	091 41/48 68
Club aktiver Frauen im Deutschen Hausfrauenbund e. V. Ortsverband Weißenburg	Anita Lehmeyer	Hattenhof, Fichtenstr. 14, 91781 Weißenburg	091 41/55 21
Deutscher Gewerbeverband, Ortsverband Weißenbg. i. Bay.	Artur Binkert	Rosenstr. 3, 91781 Weißenburg	091 41/23 07
Elternvereinigung Lernbehinderter e. V., Kreisverband	Johann Kramer	Egerlandstr. 43, 91781 Weißenburg	091 41/21 20
Europa-Union, Kreisverband, Weißenburg-Gunzenhausen	Johann Kramer	Egerlandstr. 43, 91781 Weißenburg	091 41/21 20
Frankenbund, Ortsgruppe Weißenburg	Gustav Mödl	Augsburger Str. 9, 91781 Weißenburg	091 41/35 82
Freunde des Werner-von-Siemens Gymnasiums Weißenburg e. V.	Rainer Gutmann	Lehenwiesenweg 3, 91781 Weißenburg	091 41/30 74
Freundeskreis der Staatlichen Fachoberschule Weißenburg e. V.	Gottfried Langer	Ludwig-Thumshirn-Str. 12a, 91781 Weißenburg	091 41/63 22
Gehörlosenverein Weißenburg i. Bay. e. V. d.G. Mittelfranken e. V.	Konrad Regler	Badstr. 9, 91785 Pleinfeld	Fax 091 44/8 68
Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer-Verein Weißenburg u. Umg. e. V.	Dr. Heinz Hintermeier	Westl. Ringstr. 1, 91781 Weißenburg	091 41/7 37 07
Kirchweihausschuß Weißenburg e. V.	Walter Schuster	Geh.-Dr.-Dörfler-Str. 38, 91781 Weißenburg	091 41/63 33
Kneippverein Weißenburg e. V.	Siegfried Schotter	Augsburger Str. 30, 91781 Weißenburg	091 41/7 23 61
Kolpingsfamilie Weißenburg	Heinz Ottinger	Am Volkammersbach 3, 91781 Weißenburg	091 41/60 72
Kreisverkehrswacht Weißenburg e. V.	Dieter Pappler	Postfach 163, 91770 Weißenburg	09141/8 68 70
Landfrauengruppe Weimersheim	Babette Loy	Schmalwiesen 10, 91781 Weißenburg	091 41/65 09
Lebenshilfe für geistig Behinderte Kreisvereinig. Weißenburg e. V.	Wilfried Etschel	Römerbrunnenweg 18, 91781 Weißenburg	091 41/42 96
Lions Club Weißenburg		Postfach 640, 91780 Weißenburg	
Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. Lohnsteuerhilfverein – Beratungsstelle	Karl-Heinz Rost	Auf dem Schrecker 8, 91781 Weißenburg	091 41/23 01
Ortsgemeinschaft Schmalwiesen	Fritz Held	Schmalwiesen, 91781 Weißenburg	091 41/57 25
Rotary Club Weißenburg		Postfach 502 91781 Weißenburg	
Singkreis des Frauen und Mütterkreises der ev. Kirchengemeinde Weißenburg i. Bay.	Anneliese Dinkelmeyer	Heinrich-Stöhr-Str. 3, 91781 Weißenburg	091 41/7 19 64

# VEREINSVERZEICHNIS

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefon
1. Skatclub Weißenburg	Dieter Strobel	Thannhausen Nr. 34, 91738 Pfofeld	098 34/12 34
Skatclub „Die Gereizten Buben“ Weißenburg	Siegfried Heil	Am Volkammersbach 21, 91781 Weißenburg	091 41/68 58
Volksbildungswerk Weißenburg e. V.	Friedrich Schäfer	Holzgasse 80, 91781 Weißenburg	091 41/39 50
Werbegemeinschaft Weißenburg i. Bay. e. V.	Karl Feil	Treuchtlinger Str. 19, 91781 Weißenburg	091 41/8 50 00
<b>Jagdgenossenschaften</b>			
Emetzhelm	Bernd Gempel	Am Hutzelbuck 1, 91781 Weißenburg	091 41/7 08 67
Haardt	Karl Eckerlein	Haardter Dorfstr. 9, 91781 Weißenburg	091 49/7 95
Holzingen	Rudi Steiner	Holzinger Hauptstr. 17, 91781 Weißenburg	091 41/16 63
Neudorf, Jagdgenossenschaft Neudorf-Pappenheim	Hans Form	Neudorf 4, 91788 Pappenheim	091 49/13 25
Oberhochstatt	Robert Auernhammer	Jurastr. 4, 91781 Weißenburg	091 41/24 23
Raitenbuch	Max Bayer	Hauptstr. 52, 91790 Nennslingen	091 47/12 68
Rothenstein	Karl-Heinz Schwenk	Förstergasse 2, 91781 Weißenburg	091 49/7 86
Suffersheim	Hans Käfferlein	Laubentaler Str. 41, 91781 Weißenburg	091 49/3 39
Weimerseheim	Friedrich Walz	Weimersheimer Ring 18, 91781 Weißenburg	091 41/7 12 91

# POLITISCHE PARTEIEN UND GEWERKSCHAFTEN

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefon
CSU-Stadtverband Weißenburg i. Bay.	Gerhard Wägemann	An der Schnürleinsmühle 25, 91781 Weißenburg Geschäftsstelle: Rosenbühl 5, 91781 Weißenburg	091 41/53 58 (Büro: 091 42/96 06-33) 091 41/66 53
CSU in Bayern – Frauen-Union	Almut Binkert	Rosenstr. 3, 91781 Weißenburg	091 41/23 07
DGB-Kreis Westmittelfranken, Nebenstelle Weißenburg	Gerhard Stechhammer	Jahnstr. 2, 91781 Weißenburg	091 41/22 70
DGB-Ortskartell Weißenburg	Klaus Kimmelmeier	Ludwig-Thumshirn-Str. 3, 91781 Weißenburg	091 41/7 17 01
Die Grünen	Benita Silbert-Gruber	Pflastergasse 5, 91781 Weißenburg	091 41/8 13 28
FDP – Ortsverband Weißenburg	Adolf Mödl	Luitpoldstr. 14, 91781 Weißenburg	091 41/7 49 36
FW (Freie Wähler)	Thomas Schneider	Bachgasse 15, 91781 Weißenburg	091 41/24 07
Junge Union	Stefan SchleuBinger	Hattenhof, Fichtenstr. 13, 91781 Weißenburg	091 41/59 06
JUSO – AG Weißenburg	Christofer Zwanzig	Obere Stadtmühlgasse 12, 91781 Weißenburg	091 41/41 99
SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Weißenburg	Günter Kreißl	Ludwig-Thumshirn-Str. 6, 91781 Weißenburg	priv. 091 41/ 14 35 dienstl. 50 55

# HINWEISE FÜR VERANSTALTUNGEN

Rechtsstand: 1.2.1996

Nach § 12 des Gaststättengesetzes (GastG) kann aus besonderem Anlaß der Betrieb eines erlaubnisbedürftigen Gaststättengewerbes unter erleichterten Voraussetzungen vorübergehend auf Widerruf gestattet werden.

Besondere Anlässe können z. B. sein:

Volksfeste, Sportveranstaltungen, Feuerwehr- und Schützenfeste, Dorf-, Vereins- und Jubiläumsfeste.

Ein erlaubnisbedürftiges Gaststättengewerbe liegt dann vor, wenn bei einer der genannten Veranstaltungen Getränke und/oder Speisen abgegeben werden. Eine Gestattung muß jedoch nur dann vom Veranstalter beantragt werden, wenn dieser für den „Gaststättenbetrieb“ verantwortlich ist, d. h. die Abgabe von Getränken und Speisen **selbst** vornimmt. Übernimmt die Bewirtung z. B. der Zeltverleiher auf eigene Rechnung und Verantwortung, so muß von diesem die Gestattung eingeholt werden. Der Betrieb ist grundsätzlich befristet und kann deshalb für maximal 3 Wochen gestattet werden.

## Im übrigen wird noch auf folgendes hingewiesen:

1. Die Anträge sind rechtzeitig, d. h. mindestens 2 Wochen vor der betreffenden Veranstaltung, bei der Stadt – Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung – (Tel. 90 71 50) einzureichen.



Römerbrunnenfest des Ski-Clubs im Ludwigswald

2. Personen, die mit der Zubereitung von Speisen oder Getränken beschäftigt sind, benötigen einen Gesundheitsausweis. Dieser muß beim Staatlichen Gesundheitsamt (Tel. 40 51) beantragt werden.

3. Grundsätzlich sind bei jeder Veranstaltung, für die eine Gestattung nach § 12 GastG erforderlich ist – nach Geschlechtern getrennt – WC-Anlagen bereitzustellen (z. B. Toilettenwagen). Die Anzahl der Sitzaborte bzw. Pissoirs richtet sich nach der Größe der Betriebsfläche.

4. Hinsichtlich der sonstigen lebensmittelrechtlichen und hygienischen Anforderungen erteilt das Landratsamt – Lebensmittelüberwachung – (Tel. 90 22 74) weitere Auskunft.

5. Jede öffentliche Festlichkeit ist als Vergnügen im Sinne des Art. 19 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes bei der Stadt anzeigepflichtig. (Frist: 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung).

Soweit mehr als 1.000 Besucher zugleich zugelassen werden und die Veranstaltung außerhalb dafür bestimmter Anlagen stattfinden soll, bedarf es einer Genehmigung (Art. 19 Abs. III LStVG). Einer Erlaubnis bedarf es auch, wenn es sich um eine motorsportliche Veranstaltung handelt. Neben dieser Erlaubnis bzw. Anzeige können im Einzelfall noch weitere Erlaubnisse bzw. Genehmigungen erforderlich sein (z. B. nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz, nach dem Bayerischen Immissionsschutzgesetz oder für das Abbrennen von Feuerwerken).

6. Bei Verlosungen, Tombolas und Sammlungen sind ebenfalls gesonderte Genehmigungen bei der Stadt (Tel. 90 71 50) einzuholen.

7. Setzen Sie sich bei größeren Veranstaltungen rechtzeitig mit den Hilfsorganisationen (Bayerisches Rotes Kreuz, Feuerwehr) und der Polizei in Verbindung.

8. Bei der Durchführung von Festzügen ist in jedem Fall eine Erlaubnis nach der Straßenverkehrsordnung durch die Stadt – Straßenverkehrsbehörde – (Tel. 90 71 46) erforderlich. Dabei ist ein Versicherungsschutz von 50.000 DM bis 500.000 DM – je nach Größe der Veranstaltung – nachzuweisen. Soweit Personen auf den Ladeflächen von Lkw's oder Anhängern hinter landwirtschaftlichen Zugmaschinen befördert werden, ist eine Ausnahme unter Angabe der jeweiligen Fahrzeuge bei der Straßenverkehrsbehörde zu beantragen. Pferdegespanne sind hiervon ausgenommen. Ferner ist für die landwirtschaftlichen Anhänger eine Befreiung von der Zulassungspflicht einzuholen. (Landratsamt Tel. 90 21 24).

9. Sind mit der Veranstaltung Auswirkungen auf den allgemeinen Straßenverkehr zu erwarten, so sind verkehrsrechtliche Anordnungen (z. G. Geschwindigkeitsbeschränkungen, Halte- und Parkverbote, Ausweisung von Parkplätzen) zu beantragen. Die Große Kreisstadt Weißenburg i. Bay. ist in ihrem Bereich für alle Straßen zuständig (Tel. 90 71 46).

10. Sollten bei Umzügen (z. B. durch Schützenvereine) Schußwaffen – auch Luftdruckgewehre – mitgeführt werden, ist eine Genehmigung des Landratsamtes erforderlich (Tel. 90 21 41).

11. Fliegende Bauten (z. B. Festzelte) dürfen nur in Gebrauch genommen werden, wenn die Aufstellung dem Stadtbauamt unter Vorlage des Prüfbuches angezeigt worden ist (Tel. 90 71 66).

12. Sollte beabsichtigt sein, ein stehendes Gewerbe zu betreiben (was z. B. auch für Vereine beim Betrieb einer Vereinsgaststätte der Fall sein kann), ist dieses beim Gewerbeamt der Stadt Weißenburg i. Bay. schriftlich anzumelden (Tel. 90 71 48). Über Voraussetzungen hierfür, Geeignetheit der Räume, zusätzliche Erlaubnisse und was sonst zu beachten ist, gibt ein Merkblatt Auskunft, das im Gewerbeamt aufliegt.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt – Sachgebiet 31 – unter der Telefonnummer 90 21 38 und die Stadt Weißenburg unter der Telefonnummer 90 71 50.

# WEIßENBURG UND SEINE BETRIEBE

## Z. B. DIE FIRMA LUNDIA – IDEEN IM HOLZ

Es ist die Vielfalt, die unsere kleine Stadt in historischer, kultureller und touristischer Hinsicht auszeichnet. Auch Industrie und Gewerbe unserer Stadt bieten neben den hier ansässigen Behörden vielfältige hochwertige Arbeitsplätze. Das reizvolle Ambiente unserer Altstadt, der historische Stadtwald, all das darf nicht verdecken, daß die Stadt Weißenburg von ihrer gewerblichen und industriellen Substanz lebt und diese pflegen muß. Die Stadt ist gerade nach den in Mittelfranken deutlich spürbaren Folgen der Rezession auf ihre leistungsbereiten Bürgerinnen und Bürger und auf aktive Unternehmer angewiesen. Dabei ist nicht die Größe eines Unternehmens entscheidend. Entscheidend ist, daß eine möglichst breite, vielfältige Branchen-Mixtur besteht, die angesichts der internationalen Verflechtungen der Märkte sich behaupten kann.

Ein Beispiel dafür, daß auch bei uns national und international erfolgreiche mittelständische Betriebe ansässig sind, ist die Firma **Lundia**.

Die Firma, die seit über 40 Jahren in der Industriestraße in Weißenburg ansässig ist und deren 1994 fertiggestelltes Sozial- und Bürogebäude (das Bild gibt einen Eindruck davon) verdeutlicht, daß sich diese Betriebsstätte der in Reinfeld in Schleswig-Holstein ansässigen Firma Eriksen und Scheide KG den modernen Herausforderungen stellt.

Das Produkt Lundia selbst wird in Weißenburg seit 4 Jahrzehnten gefertigt. Ende 1983 ging der Teilbereich „Holzfertigung“ an die Firma Eriksen und Scheide KG. Der national bekannte Markenname „Lundia“ geht auf den schwedischen Tischlermeister Lundqvist zurück, der die Lundia-Konstruktion nach dem sogenannten Selbstspannungsprinzip entwickelte und dafür die patentamtliche Anerkennung in vielen Ländern der Erde erreichte. Danach werden Bodenplatten, die zuvor an den Ecken in der Größe der Ständerholme aufgefärs sind, mit einer eingetuneten Winkelschiene armiert. Zugleich schuf Lundqvist einen Ständerrahmen, dessen Holme mittig genutzt und im Raster von 5 cm gebohrt sind. In die Ständerholm-Bohrungen werden dann nach Wunschabstand Metall-Tragegestifte gesteckt, auf die dann die Böden mit ihren Winkelschienenenden aufgelegt werden. Durch die Einbeziehung der Ständerholme wird das Selbstspannungsprinzip verwirklicht, die Böden sind in allen Richtungen arretiert. Zugleich liegen Metall (Bodenwinkelschienen) auf Metall (Tragegestifte), was zu einer ganz erheblichen Belastungsmöglichkeit führt.

Verarbeitet wird nordisches Nadelholz nach dem Grundsatz: Ein Naturprodukt wie Holz liegt im Zeitrend, es ist gefällig, stabil und dauerhaft.

Lundia war das erste Regalsystem, das das Umweltschutzzeichen „Blauer Engel“ zuerkannt bekam. Lundia-Regalsysteme finden in vielfacher Weise Verwendung:

in Lagern, in Archiven, in Büros, in Wohnungen. Übrigens hat auch die Stadt Weißenburg in vielfacher Weise Lundia-Produkte als preiswerte Einrichtungsvarianten, etwa im Neuen Rathaus, eingesetzt.

Seit 1983 wurde der Betrieb an der Industriestraße immer wieder verändert, modernisiert und umweltfreundlich renoviert. Enorme Anstrengungen wurden im Wärme- und Energiebereich unternommen. Isolierungsmaßnahmen wurden durchgeführt, um den Energiebedarf zu drosseln. Einhergehend mit dem Ausbau und der Modernisierung der Produktionsanlagen wurden im Verwaltungsbereich modernste Kommunikationsmittel geschaffen. Der Organisationsablauf wurde auf EDV-Technik ausgerichtet. Die verschiedensten Arbeitsbereiche wurden vernetzt.

Sichtbarer Höhepunkt der bisherigen Bemühungen war, wie bereits geschrieben, die Inbetriebnahme des neuen Sozial- und Bürogebäudes im Jahre 1994. Lundia hat heute in Weißenburg rd. 60 Mitarbeiter.



Hier entstehen die „Lundia“-Produkte: das Weißenburger Werk der Firma Eriksen + Scheide KG in der Industriestraße

## DER WEIßENBURGER STADTWALD

Mit der berühmten Urkunde vom 03. Oktober 1338 überließ Kaiser Ludwig IV., genannt „der Bayer“ – das ist der Wittelsbacher, dem die Weißenburger 1903 den Ludwigsbrunnen mit der neoromantischen Figur widmeten – das große Waldgebiet zwischen der Reichsstadt und dem Laubental zur Holz- und Weidenutzung. Ausgenommen war lediglich der historische Waldbesitz des Klosters Wülzburg, der auch heute noch im Privatbesitz ist.

Diese ununterbrochene enge 658jährige Verbindung zwischen einer Stadt und einem Forst dürfte im deutschen Sprachraum einmalig sein. In dieser Zeit haben die Weißenburger den Wald genutzt, durch Zukäufe und Gemeindewaldungen vergrößert, manchmal auch ausgenutzt (wenn die Not in Kriegszeiten groß war), meist aber gehegt und gepflegt. Seit 1822 wird der Wald modern nach den jeweils neuesten Erkenntnissen bewirtschaftet. Es kommt daher nicht von ungefähr, daß die Stadt Weißenburg als eine der ganz wenigen Städte dieser Größenordnung im Freistaat Bayern ein eigenes vollausgebautes Forstamt hat. Ziel der kommunalen Politik ist es, einerseits zeitgemäße Forstwirtschaft möglich zu machen, denn nur so können die enormen Kosten für die Waldpflege aufgebracht werden; andererseits soll der Wald als ökologisches Rückgrat der Landschaft, aber auch als Erholungsgebiet für die engere Region und die Menschen aus dem Ballungsgebiet zur Verfügung stehen.

Im Jahre 1988 feierte die Stadt Weißenburg die 650jährige Wiederkehr der großen Waldschenkung des größten Kaisers aus dem Geschlechte der Wittelsbacher. Aus dem damals von der Stadt herausgegebenen Waldführer (siehe Schriftumsverzeichnis, S. 52) stellen wir auch diesmal drei interessante Wanderrouten vor.

Ein Gang durch unseren Wald, zu dem wir Sie anregen möchten, läßt ahnen,

warum unsere Stadt wohl ein ganz besonderes Verhältnis zum Wald hat und warum der Wald im Sinne von Bertold Brecht eine „grüne Menschenfreude“ ist. Unser städtisches Forstamt (Geh.-Dr.-Dörfner-Straße 38, Telefon: 091 41/907-191) ist übrigens gerne bereit, insbesondere für Schulklassen, Führungen und Veranstaltungen zu organisieren, um die heute alles überragende biologische und ökologische Bedeutung und Struktur unseres Waldes, dem wohl „größten Erbe unserer Reichsstadtzeit“ zu verdeutlichen.



**Trotz rasanter technischer Entwicklung wird das Holz heute teilweise noch mit Pferden gerückt**

## IMPRESSUM



**WEKA Informationsschriften- und Werbefachverlage GmbH,**

Industriestraße 21, Postfach 13 23, 86427 Kissing,  
Telefon 082 33/2 19 - 0, Telefax 082 33/2 19 - 1 03

### In unserem Verlag erscheinen:

Broschüren zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.

**Copyright – verantwortlich für Texte, Bilder, Karten, Vereinsverzeichnis: Große Kreisstadt Weißenburg i. Bay., Neues Rathaus, 91780 Weißenburg i. Bay., Telefon 091 41/907-1 00 ff.; Telefax 091 41/907-1 38:**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (alle Stadtverwaltung Weißenburg i. Bay.): Jochen Belz, Hugo Beyer, Sigrid Fucker, Walter Hörner, Reiner Kammerl, Peter Lang, Karin Maxeiner, Thomas Meyer, Herta Mössner, Herbert Rothe, Reinhard Schwirzer.  
Verfasser des Beitrages „Weißenburger Biere“: Reinhard Schwirzer; „Weißenburger

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

© Copyright 1996 by WEKA.

Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.

91780050 / 9. Auflage Type/Voch · Printed in Germany 1996

Kirchen“: Reiner Kammerl; „Die Werke“: Peter Lang; „Abwasserbeseitigung in Weißenburg“: Walter Hörner

Das Vereinsverzeichnis (Seite 30ff.) beruht auf den Angaben der Weißenburger Vereine, soweit diese eine Umfrage der Stadtverwaltung beantwortet haben.

Fotos: Farbenfabrik Pröll, Weißenburg; Foto Munique, Weißenburg; Werner Bückert, Weißenburg; Fa. Lundia, Weißenburg; Friedrich Mader, Nürnberg; Josef Mang, Weißenburg; Prähistorische Staatssammlung, München; Thomas Reichel, Weißenburg; Stadtverwaltung Weißenburg.

## WANDERN IM WEIßENBURGER STADTWALD

### BISMARCKTURM UND WÜLZBURG

<i>Ausgangspunkt:</i>	Parkplätze Schulviertel Hagenau
<i>Gehzeit:</i>	2 1/2 Stunden (8 km)
<i>Höhenunterschied:</i>	270 m
<i>Gasthäuser:</i>	Naturfreundehaus, Burgschänke Wülzburg
<i>Besonderheiten am Weg:</i>	Bismarckturm, Wülzburg

Vom Parkplatz Schulviertel gemeinsam mit den Markierungen – 2 – und – B – durch die Straßen Am Volkammersbach und Ferdinand-v.-Wissel-Straße zur B 13/Eichstätter Straße. Diese gerade überqueren durch die Geh.-Dr.-Dörfler-Straße zur Niederhofener Straße, in die man rechts einbiegt. Links in die Heinrich-Stöhr-Straße und rechts in die zweite Stichstraße der Gerhart-Hauptmann-Straße. An deren Ende rechts in den Feldweg einbiegen und immer noch den Markierungen – 2 – und – B – folgen zur Kleingartenanlage Hohenmühle. In diese gerade hinein, den Rohrbach überqueren und links durch den kleinen Weg verlassen. Durch die Allee den Berg hinauf zum Bismarckturm. Geradeaus weiter und nach etwa 150

m rechts in den Fahrweg einbiegen. Bei der Verzweigung den rechten Weg nehmen und gemeinsam mit dem Vogellehrpfad und dem Trimm-Dich-Pfad zum Naturfreundehaus. Rechts die Straße den Berg abwärts bis zur ehemaligen Lungenheilstätte, dort links in den Feldweg hinein gemeinsam mit den Markierungen – 2 –, Main-Donau-Weg und Rot-Strich. Zunächst in etwa dem Waldrand folgen (sumpfige Strecke, da Quellhorizont), dann rechts abwärts zum Ortsteil Gänswirtshaus. Dort links die Hauptstraße entlang und beim letzten Haus rechts auf der Straße aufwärts nach Kehl. Am Bushäuschen links und der Straße auch in der Rechtskurve bis zu ihrem Ende folgen, wo es an der Betonmauer links aufwärts geht. Die Markierung – 2 – zweigt ab, mit Rot-Strich am Ortsende noch ein Stück geradeaus, dann vor der kleinen Maschinenhalle rechts dem alten Traföhäuschen zu. Dort links entlang der Pferdekoppel und der Hecke. An deren Ende geradeaus durch den Baumgürtel und links am Graben entlang zum Eingang der Wülzburg. Mit der Straße durch den Wall und gleich danach rechts die Allee abwärts, geradeaus die Steintreppe hinunter und gemeinsam mit der Markierung – 1 – zurück nach Weißenburg. Der Eichstätter Straße stadteinwärts folgen und links durch die Ferdinand-v.-Wissel-Straße zurück zum Ausgangspunkt.



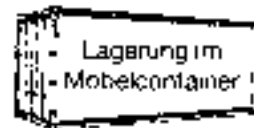
### Der kluge Umzug

Inland  
Ausland · Übersee  
**Handwerkervollservice**  
Für uns ist  
Ihr Umzug mehr  
als nur Möbel-Transport

**Spedition**  
**WÜST**  
August GmbH & Co.

91781 WEISSENBURG/BAY.  
Lehenwiesenweg 31  
**Telefon (0 9141) 8 68 40**  
Telefax (0 9141) 86 84 20

90441 NÜRNBERG  
Bauhüttenstraße 12  
**Telefon (09 11) 42 19 01**  
Telefax (09 11) 41 34 78



- Fernverkehr
- Güternahverkehr
- Jumbotransporte



SICHER · SAUBER · INDIVIDUELL

- Container-Vermietung  
– auch vor Ort –
- Lagerhallen beheizt



# WANDERN IM WEIßENBURGER STADTWALD

## DURCH DEN LUDWIGSWALD

<i>Ausgangspunkt:</i>	Wanderparkplatz Ludwigshöhe
<i>Gehzeit:</i>	2 Stunden (7 km)
<i>Gasthäuser:</i>	Gaststätte Ludwigshöhe
<i>Besonderheiten</i>	
<i>am Weg:</i>	Bergwaldtheater; Jakobsruhe, Römerbrunnen

Vom Parkplatz Ludwigshöhe mit den Markierungen – 6 – und Main-Donau-Weg am Berghang entlang zur Jakobsruhe. Dort links haltend mit – 6 – den Hohlweg hinauf. An der Kreuzung mehrerer Holzabfuhrwege halb links in den kleinen Waldweg hinein und nach etwa 50 m an der Gabelung rechts. Diesem Weg folgen und bei den Abzweigungen jeweils links halten, bis der von rechts kommende geschotterte Weg gerade zum Waldrand führt. Hier wird die Markierung – 6 – verlassen und Rot-Strich führt links den Waldrand entlang. Die Haardter Straße überqueren und weiter dem Waldsaum folgen. Etwa 200 m nachdem man eine Waldspitze mit Holzkreuz durchquert hat, geht es mit Rot-Strich links in den Wald hinein. Diesen Weg gerade folgen und an einer Wegkreuzung schräg rechts zur Haardter Straße. Diese ein Stück geradeaus und am Hinweisschild der Markierung – 1 – nach zum Römerbrunnen. Von dort mit – 2 –, – 6 – und Main-Donau-Weg links den Hang entlang zur Ludwigshöhe.

## AUF DEN SPUREN DER RÖMER

<i>Ausgangspunkt:</i>	Parkplätze Schulviertel Hagenau
<i>Gehzeit:</i>	6 Stunden (20 km)
<i>Höhenunterschied:</i>	180 m
<i>Gasthäuser:</i>	Naturfreundehaus, Burgsalach, Sommerkeller
<i>Besonderheiten</i>	
<i>am Weg:</i>	Bismarckturm, Steinere Rinne, Limes, Burgus, Römerstraße, Alte Bürg

Vom Schulviertel mit – 2 – und – B – zum Bismarckturm und zum Naturfreundehaus. Links mit Rot-Strich und – B – dem Waldrand folgen. Bei der Hochspannungsleitung zunächst links, dann rechts weiter den Waldrand entlang zum Limes. (Abstecher zur Steinernen Rinne: Straße rechts, bei der Leitplanke links.) Mit – L – dem Limes bis Burgsalach folgen. Beim Holzplatz rechts und an der Maschinenhalle vorbei dem Waldrand zu. Diesen rechts entlang zum Burgus. Hier rechts auf der Römerstraße mit – Römerweg – zum Parkplatz Eichelberg. Die Markierungen – 2 – und – 5 – führen zur Alten Bürg. Mit – 5 – die B 13 überqueren und vorbei an den Weihern und dem Campingplatz zurück zum Schulviertel.

## DIE WEIßENBURGER KIRCHEN

Die Gründung des Bistums Eichstätt 741 und des Klosters Heidenheim 751 stehen für den Beginn der Kirchengeschichte in unserem Raum. Es bildeten sich Gemeinden und es wurden erste - kleine - Kirchen errichtet. Die meisten der heute noch bestehenden Weißenburger Kirchen verfügen noch über mehr oder weniger umfangreiche mittelalterliche Reste.

Mit der nachstehenden Auflistung soll ein Überblick über die Kirchen der Stadt Weißenburg und ihrer Ortsteile gegeben werden. Nicht aufgeführt sind Kirchen, die heute nicht mehr als solche zu erkennen sind, wie etwa die Weißenburger Urfarrkirche St. Martin, an deren Stelle 1863 die Schranne errichtet wurde, oder die Augustinerklosterkirche (heute Teil des Landratsamtes), von der zumindest ansatzweise noch der Chor zu erkennen ist.

Ein Großteil der hier aufgeführten Kirchen ist außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen; der Schlüssel ist jedoch beim jeweiligen Mesner oder Pfarramt erhältlich.

Anzumerken bleibt jedoch, daß bei der Betrachtung der kunsthistorischen Bedeutung der Bauwerke und ihrer Ausstattung ihr religiöser Entstehungszweck nicht vergessen werden sollte.



Weißenburgs bedeutendste Kirche St. Andreas

### Dettenheim

#### PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS UND ST. BARBARA

Die Dettenheimer Pfarrkirche wurde im Jahr 1074 von Bischof Gundekar II. als Filialkirche von Emetzheim geweiht. Spätestens seit 1480 ist Dettenheim eine eigenständige Pfarrei.

Bereits von weitem fällt der mit farbig-glasierten Ziegeln gedeckte mittelalterliche Kirchturm auf. Das Langhaus selbst wurde 1862 von Wilhelm Langenfaß - von ihm stammt auch die Weißenburger Willibaldskirche - neu gebaut.

An der Südwand des Kirchenschiffs befindet sich ein Kruzifix des bekannten Weißenburger Bildhauers Karl Hemmeter.

Die evang.-luth. Sonntagsgottesdienste finden regelmäßig um 9.30 Uhr statt.

### Dettenheim

#### SCHEUNENKIRCHE ST. GUNTILDIS

Die kath. Kirche St. Gunthildis wurde 1956 am südlichen Ortsende von Dettenheim in einer alten Scheune eingerichtet, die zum ehem. pappenheimischem Schloßchen gehörte. Sowohl das Äußere - hier weist lediglich ein hölzerner Glockenturm auf die Kirche hin - wie auch das Innere der Kirche sind von auffälliger Schlichtheit. Über dem Altar hängt ein Wandteppich mit dem Bildnis der hl. Gunthildis.

Gebaut wurde die Kirche von kath. Flüchtlingen und evangelischen Einheimischen unter der tatkräftigen Leitung und Mitarbeit von Pfarrer Gregor Schneid. Sie war notwendig geworden, nachdem durch den Zuzug von (kath.) Flüchtlingen und Heimatvertriebenen nach 1945 ein bisher als Kapelle ausgestalteter Raum im Schloßchen zu klein geworden war.

Die Kirche ist tagsüber geöffnet, Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 9.15 Uhr statt.

### Emetzheim

#### PFARRKIRCHE ST. JOHANNES DER TÄUFER

Die Kirche des Dorfes Emetzheim wurde 1363 als St. Johann Baptiste urkundlich erstmals erwähnt. Jahrhundertlang waren Holzingen und Dettenheim Filialen der Emetzheimer Pfarrei.

Die heutige evang.-luth. Kirche ist ein Bau aus dem Jahr 1853. Erwähnenswert sind hier zwei spätmittelalterliche Holzfiguren (datiert auf etwa 1480-1500), eine Madonna mit dem Jesuskind und der Kirchenpatron Johannes der Täufer.

Seit der Reformation (in Emetzheim 1565 eingeführt) werden die beiden Gemeinden Emetzheim und Holzingen meist von einem Pfarrer betreut.

Gottesdienste finden regelmäßig sonntags statt, abwechselnd (mit Holzingen) um 8.30 und 10.00 Uhr.

# DIE WEIßENBURGER KIRCHEN

## Holzingen

### PFARRKIRCHE ST. MARGARETHA

Die 1407 geweihte evang.-luth. Holzinger Kirche stammt baulich mit ihrem Turm-Untergeschoß aus dem 14. Jahrhundert (1363 erstmals urkundlich erwähnt), Obergeschoß und Langhaus wurden im 17. Jahrhundert erbaut.

Sehenswert sind die seltene Darstellung einer Totenkrone in der seitlichen Sakraments-Nische, der Taufstein von 1689 und eine Kanzel, vermutlich aus der Weißenburger Karmeliterkirche.

Gottesdienste finden regelmäßig sonntags statt, abwechselnd (mit Emetzheim) um 8.30 und 10.00 Uhr.

## Kattenhochstatt

### FILIALKIRCHE ST. MAGNUS

Die Kattenhochstatter Kirche ist im Kern mittelalterlich, belegt ist die Kirchenweihe im Jahr 1183. Im Untergeschoß des Turms, das mit einem Kreuzrippengewölbe versehen ist, befindet sich der Chor. Das neugotische Langhaus wurde 1875 errichtet.

Ab 1565 hatte Kattenhochstatt einen evangelischen Pfarrer. Ab 1953 wurde die Pfarrei von Trommetsheim aus versehen und seit 1969 ist sie mit Weimersheim kombiniert.

Bei der inzwischen abgeschlossenen Kirchenrenovierung wurde auch die originale Farbgestaltung von 1875 wiederhergestellt.

Die Kirche ist sonntags geöffnet, Gottesdienste finden regelmäßig am Sonntag statt, abwechselnd um 8.30 und 9.45 Uhr.

## Oberhochstatt

### PFARRKIRCHE ST. MARTIN

Oberhochstatt wurde jahrhundertlang vom Kloster Wülzburg aus betreut und nach der Auflösung des Klosters in der Reformation von Weiboldshausen aus. Seit 1573 ist Oberhochstatt eine eigenständige evang.-luth. Pfarrei.

Anfangs bestand in Oberhochstatt nur eine Kapelle des Klosters Wülzburg, die dann zur Kirche ausgebaut und 1185 von Bischof Otto geweiht wurde. In den Jahren 1718-1722 erfolgte eine große Restaurierung, im Zuge deren die Kirche nochmals erweitert und erhöht wurde. Der Chor befindet sich im Turmuntergeschoß und ist mit einem Kreuzgewölbe mit abgeschlagenen Rippen versehen.

Von den vier alten Kirchenglocken überlebte nur eine den Zweiten Weltkrieg und diese wurde, nachdem 1950 vier neue Kirchenglocken angeschafft wurden, dem ehem. Gemeindeteil Kehl überlassen, wo dann ein Glockenturm errichtet wurde.

Die Gottesdienste in Oberhochstatt finden regelmäßig sonntags, abwechselnd um 9.00 und 10.00 Uhr, statt.

## Suffersheim

### FILIALKIRCHE ST. MICHAEL

Die Kirche in Suffersheim - der Ort wird übrigens zusammen mit Weißenburg 867 erstmals urkundlich erwähnt - geht auf eine Gründung aus dem 9. Jahrhundert zurück. Die heutige Anlage ist ein Bau des späten 17. Jahrhunderts mit kreuzrippengewölbtem Chor und flachgedecktem Langhaus; über dem Chor befindet sich das Wappen der Marschälle von Pappenheim.

Heute wird die evang.-luth. Suffersheimer Kirche von Neudorf aus betreut, das einst als Tochterkirche von dort gegründet wurde.

Als die alte mittelalterliche Kirche baufällig geworden war, erfolgte im Jahr 1722 eine umfassende Erneuerung, wobei Teile der alten Kirche mitverwendet wurden. Der Turm mit seinen farbig glasierten Dachziegeln ist im Kern noch mittelalterlich. Die Gottesdienste finden regelmäßig sonntags um 8.45 und 10.00 Uhr statt (im Wechsel mit Neudorf).

## Suffersheim

### ST.-GUNTILDIS-KAPELLE

Am 13. Mai 1995 wurde nach über zweijähriger Bauzeit die ökumenische St.-Guntildis-Kapelle bei Suffersheim geweiht. Ein eigens gegründeter Förderverein hatte in freiwilliger Arbeit nach Plänen des Architekten Johannes Geisenhof den Bau errichtet, der wegen der Grundrißform eines Ammoniten als „Schneckenhaus Gottes“ bezeichnet wird.

Lange Zeit hatte hier, etwa 1,5 km südlich von Suffersheim, nur ein einfaches Holzkreuz auf die alte Wallfahrtskapelle hingewiesen, die Ende des 14. Jahrhunderts erstmals erwähnt wird und nach dem Dreißigjährigen Krieg verfiel.

## Weimersheim

### PFARRKIRCHE ST. VEIT

Die Weimersheimer Kirche wurde 1070 von Bischof Gundekar II. dem heiligen Veit geweiht.

Der Chor befindet sich im Untergeschoß des Ostturmes, das Langhaus mit seinen Fensterachsen wurde im Jahr 1738 auf seine heutige Form erweitert.

In den Jahren 1950-59 wurde die Kirche umfassend renoviert, wobei im Altarraum auch Fresken aus dem 14. Jahrhundert zum Vorschein kamen. Erwähnenswert ist noch der gotische Taufstein (mit barockem Holzaufsatz) und die Taufschüssel aus dem 16. Jahrhundert.

Gottesdienste in der evang.-luth. Gemeinde finden regelmäßig sonntags, abwechselnd um 8.30 und 9.45 Uhr statt.

## Wülzburg

### SCHLOßKAPELLE ST. NIKOLAUS

Die Schloßkapelle in der ab 1588 von Markgraf Georg Friedrich von Ansbach errichteten Bergfestung Wülzburg, heute im staatlichen, südlichen Schloßflügel,

# WEIßENBURGER KIRCHEN

ist dem Bischof von Myra geweiht, der u. a. auch von Gefangenen um Beistand angerufen wird. Nachdem eine ursprünglich geplante Schloßkirche (sie sollte östliche an den heutigen Südflügel anschließen) nicht gebaut wurde, wurde westlich der Durchfahrt ein Kapellenraum eingebaut.

Der nachträgliche Einbau bedingt auch eine relativ schmucklose Architektur und Einrichtung.

Besonders erwähnenswert ist ein Grabstein aus rotem Marmor von Abt Wilhelm (gestorben 1449), der noch aus der alten Klosterkirche stammt. Das Kirchlein dient einer der kleinsten evang.-luth. Gemeinden Bayerns als Sakralraum. Es wird seit Ende 1995 renoviert. Gottesdienste finden regelmäßig sonntags im vierzehntägigen Turnus um 10.00 Uhr statt.

## Weißenburg

### PFARRKIRCHE ST. ANDREAS

Die evang.-luth. Pfarrkirche St. Andreas geht vom Standort her auf die Kapelle des fränkischen Königshofes zurück. Die heutige Kirche wurde 1327 geweiht, wie eine Inschrift belegt.

Im 15. Jahrhundert, der Blütezeit der Reichsstadt, wurde mit einem Ausbau der Kirche begonnen. Zeugnis dieses Plans ist der spätgotische Hallenchor (1440-1465). Aus Geldmangel mußte man den weiteren Ausbau einstellen, lediglich der 1459 begonnene Ostturm wurde bis 1520 noch fertiggestellt.

Die neuen Baukörper wurden mit den alten verbunden und da die geplanten neue, wesentlich größere Kirche eine andere Ausrichtung erhalten sollte, ist der Chor im Vergleich zum basilikalischen Langhaus etwas abgeknickt.

Von der einst reichen Ausstattung der Kirche ist heute nur noch wenig erhalten, der Hochaltar (um 1480), der Sebaldusaltar (1496) und als Besonderheit noch ein sehr schöner Marienaltar aus der Zeit um 1500.

Hinter dem Altar in der ehem. Sakristei wurde im Jahr 1995 die „Schatzkammer St. Andreas“ eröffnet, in der der Kirchenschatz ausgestellt ist.

Die Kirche ist tagsüber geöffnet, die Sonntagsgottesdienste finden regelmäßig um 8.00 und 9.30 Uhr statt.

## Weißenburg

### PFARRKIRCHE ST. WILLIBALD

Nachdem Weißenburg 1524 der Reformation beigetreten war, hatte sich erst im 19. Jahrhundert, nach Ende der Reichsstadtzeit, wieder eine katholische Gemeinde gebildet.

Im Jahr 1869 wurde für diese die Pfarrkirche St. Willibald durch Wilhelm Langenfaß südlich der Weißenburg Altstadt im neugotischen Stil errichtet.

Bemerkenswert ist der Hochaltar, in dem Meisterwerke des 15. Jahrhunderts integriert sind. Die Tafelbilder der beiden Seitenaltäre stammen aus dem Kreis um Hans Holbein d. Ä. (um 1510).

Die kath. Kirche ist tagsüber geöffnet, die Sonntagsgottesdienste finden regelmäßig um 9.15 Uhr statt.

## Weißenburg

### SPITALKIRCHE

Die Spitalkirche und das einstmal damit zusammenhängende bürgerliche Spital (heute Sitz der Sparkasse) entstanden nach der Mitte des 15. Jahrhunderts. Die Kirche wurde auf der ehemaligen Stadtbefestigung errichtet, nachdem die Stadt bereits 100 Jahre vorher nach Süden erweitert worden war. Das alte Stadttor wurde als Glockenturm integriert.

1729 wurden Kirche und Turm unter Leitung des Eichstätter Hofbaumeisters Gabriel de Gabrieli barockisiert. Im Inneren der Kirche sind im Chor und an der Nordwand bereits bei früheren Renovierungen mittelalterliche Fresken, darunter das Maytrium der 10 000 Ritter am Berg Ararat, aufgetaucht. Die Kirche ist Eigentum der von der Stadt Weißenburg seit dem 15. Jahrhundert verwalteten Hospitalkirche zum „Heiligen Geist“.

Seit 1994 laufen aufwendige Sanierungen, die voraussichtlich noch längere Zeit dauern dürften.

## Weißenburg

### EHEM. KARMELETERKIRCHE

Das Weißenburger Karmeliterkloster, im Zentrum der Altstadt am ehem. Holzmarkt gelegen, wurde im Jahr 1325 gestiftet. Die Kirche selbst wurde um 1350 errichtet und ist heute ein äußerst beliebtes städt. Veranstaltungs- und Kulturzentrum.

Im Zuge der Reformation gelangten Kloster und Kirche im Jahr 1544 in den Besitz der Stadt. 1729 erfolgte eine großangelegte Renovierung der Kirche in barockem Stil.

Als die Kirche wegen Baufälligkeit geschlossen werden mußte (Ankauf im Jahre 1976), erfolgte in den Jahren 1981-1983 der Umbau zum Kulturzentrum.

Besonders interessant sind die Fresken im Chor, die auf die Zeit um 1400 datiert werden. Hervorzuheben ist dabei ein Volto-Santo-Gemälde mit Darstellung der Kümmerislegende nach dem Vorbild von Lucca.

Besichtigungen sind nur nach Vereinbarung mit dem Amt für Kultur und Touristik möglich.

## Weißenburg

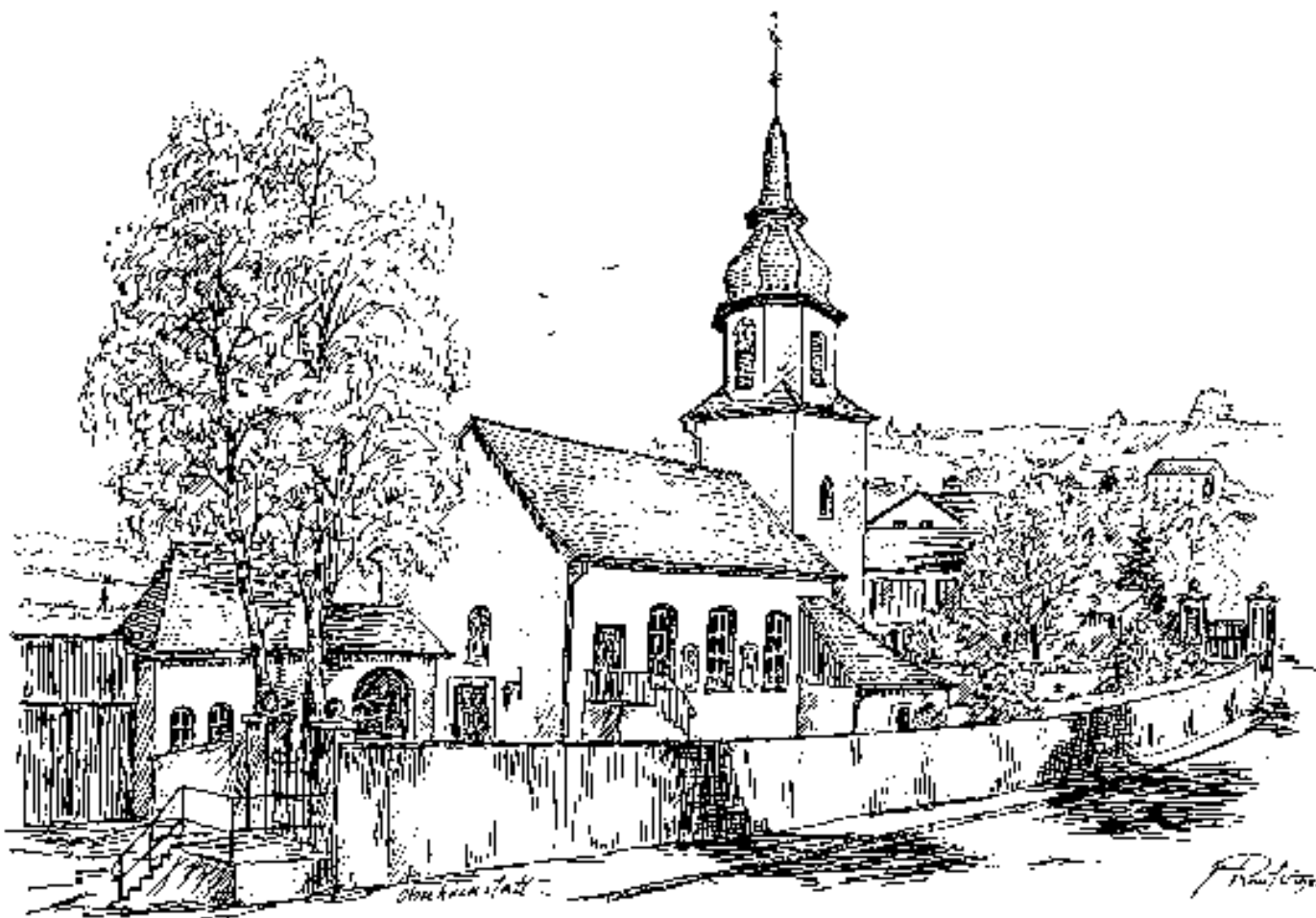
### HL.-KREUZ-KIRCHE

Die kath. Kirche wurde in den Jahren 1962-64 erbaut. Charakteristisch sind die Form eines Kreuzes und die Verwendung von Bruchsteinen. Die Pläne stammen von dem bekannten Münchner Architekten Alexander von Branca. Die Kirche bildet mit den Nebengebäuden (Wohnung, Bücherei, Jugendheim, Kindergarten) ein besonders gutes Beispiel gelungener moderner Kirchenarchitektur.

Der Kirchenbau war notwendig geworden, nachdem die Zahl der Katholiken in Weißenburg nach dem Zweiten Weltkrieg durch den Zuzug von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen stark angestiegen war.

Die Kirche ist tagsüber geöffnet, die Sonntagsgottesdienste finden regelmäßig um 8.00 und 10.30 Uhr statt.

## WEIßENBURGER KIRCHEN



Pfarrkirche St. Martin in Oberhochstatt

Die obige Federzeichnung stammt von dem Weißenburger Maler und Zeichner **Josef Reinfuss**. Er wurde am 11. September 1930 in Alt-Sandez (ca. 80 km entfernt von Krakau an der polnisch-tschechischen Grenze) geboren. Er lebt seit 1946 in Weißenburg, zunächst als Techniker und Industriemeister bei Weißenburger Fir-

men, ab 1977 im Fremdenverkehrsamt der Stadt Weißenburg und ab 1981 im Fremdenverkehrsamt des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen bis zur Pensionierung 1992. Der markante, detailgenaue Stil seiner Federzeichnungen hat ihm viele Erfolge durch Ausstellungen und Veröffentlichungen eingebracht.

## AUS DER WEIßENBURGER KÜCHE: GEBRATENE SCHÄUFELE MIT KARTOFFELKNÖDEL

Es gibt wohl nicht mehr viel Gerichte, die sich exakt einer Landschaft oder einem Volksstamm zuordnen lassen. Dies gilt besonders durch die Bevölkerungsver-schiebung, die speziell seit 1945 auch bei uns nachhaltige Spuren hinterlassen hat.

Gerade in der Küche in und um das fränkische Weißenburg sind die Einflüsse aus dem angrenzenden Altbayern, dem nahen Schwaben, aber auch aus Böhmen noch heute unverkennbar.

Die fränkische Küche insgesamt ist so vielgestaltig wie Franken selbst. Sie ist mehr als nur Knoblauchsland und Bratwurstparadies.

Eines jener Gerichte, die es speziell bei uns gibt, ist das Schäufole. Man kennt es gekocht, v. a. bei den immer noch beliebten Metzelsuppen oder Schlachtpartien, oder aber gebraten.

*Heinz Meier*, Chef des traditionsreichen Bräustüberls „Zur Kanne“ an der Bachgasse, hat uns sein Rezept für ein gebratenes Schäufole verraten:

### Zutaten:

4 Schäufole, 3 Eßlöffel Schmalz, 1 Pfund zerhackte Knochen, 200 g Zwiebeln, je 100 g Karotten und Sellerie gewürfelt, 1 Knoblauchzehe mit Schale, halbiert, 0,75 l Bouillon, Salz, Pfeffer, Kümmel, Majoran, Speisestärke.

### Zubereitung:

Das Schmalz im Bratgeschirr erhitzen, die Schäufole mit den Gewürzen einreiben, dann von allen Seiten anbraten und anschließend herausnehmen.

Nun die zerhackten Knochen und das Röstgemüse anbraten, dabei aber immer wieder wenden, die Schäufole drauflegen und alles zusammen ins vorgeheizte Rohr schieben. Nach ca. 20 Minuten die Bouillon angießen. Am Ende der Garzeit die Schäufole entnehmen und im Rohr warmstellen, die Soße abnehmen, aufkochen, evtl. noch nachwürzen und mit der Speisestärke binden.

Dazu schmecken Kartoffelknödel, Kartoffelsalat, Salate der Saison, lauwarmer Krautsalat und natürlich ein Weißenburger Bier.



## BÜCHER – WEIßENBURG UND SEIN UMLAND IM SCHRIFTTUM

Die seit Jahren zu beobachtende Wiederentdeckung der Geschichte und des eigenen Umfelds, aber auch der enorm gestiegene Fremdenverkehr haben dazu geführt, daß eine Vielzahl von preiswerten Büchern über Weißenburg und das Weißenburger Land neu erschienen oder neu aufgelegt wurden.

Wer die Stadt Weißenburg selbst oder im Gesamtzusammenhang der Landschaften zwischen Altmühltal und Rezat, Hahnenkamm und Jura, zwischen Neuem Fränkischen Seenland und Naturpark Altmühltal kennenlernen will, dem stehen ebenfalls zahlreiche hervorragend gemachte Bücher zur Verfügung.

Nicht zu vergessen ist die Fülle von bereits bekannter und neuer „Römer-Literatur“, welche die Auffindung und Restaurierung der berühmten römischen Thermen von Weißenburg, der Fund des Römerschatzes, der Aufbau des Nordtores im Kastell Biriciana sowie die seit Jahren durchgeführten Grabungen im Stadtgebiet und in der Nachbarschaft von Weißenburg angeregt haben.

Die nachfolgenden Buchtips stellen eine kleine Auswahl dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit (Preise ohne Gewähr):

**Baatz, Dietwulf:**

„Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau“

3. Aufl. 1993 DM 34,-

**Beier, Ulf:**

„Weißenburger Flurnamenbuch“ (Band 4)  
(Weißenburger Heimatbücher)

Weißenburg i. Bay. 1995 DM 38,-

„Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Weißenburg i. Bay.  
i. Bay. 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weißenburg  
(1867 – 1992)“

(Weißenburger Heimatbücher Band 3)  
Weißenburg i. Bay. 1992 DM 20,-

**Dannheimer, Hermann (Hrsg.):**

„Der römische Limes in Bayern – 100 Jahre Limesforschung“  
(Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung Band 22)

München 1992 DM 30,-

**Dannheimer, Hermann:**

„Römermuseum Weißenburg – Völkerwanderungszeit  
und frühes Mittelalter“

(Museumsführer der Prähistorischen Staatssammlung München)  
München/Bad Windsheim 1984 DM 5,-

**Geiges, Leif/Lang, Adolf:**

„Altmühlfranken – ein Führer durch Kunst und Geschichte“

Stuttgart 1987 DM 29,80

**Gercke, Hans:**

„Das Altmühltal – Kultur und Landschaft zwischen Ansbach  
und Kehlheim“

Köln 2. Aufl. 1994 DM 44,-

**Grönke, Eveline/Weinlich, Edgar:**

„Die Nordfront des römischen Kastells Biriciana –  
Weißenburg. Die Ausgrabungen 1986/87“

Kallmünz/Opf. 1991 DM 28,-

**Grönke, Eveline/Weinlich, Edgar:**

„Kastell Weißenburg“

Treuchtlingen 1990 DM 9,80

**Großmann, Lore:**

„Weißenburg i. Bay. – Streifzüge durch Vergangenheit  
und Gegenwart der ehemals freien Reichsstadt im  
Naturpark Altmühltal“

Weißenburg i. Bay.,  
3., ergänzte Auflage 1992 DM 9,80

„HB Bildatlas Altmühltal“

3. Auflage Hamburg 1994 DM 14,80

**Jäger, Ute:**

„Römische Thermen Weißenburg“

Treuchtlingen 1992 DM 7,80

**Kammerl, Reiner/Mang, Josef:**

„Weißenburg aus der Luft. Eine Stadt im Überblick“

Weißenburg i. Bay. 1993 DM 75,-

**Keller, Walter E.:**

„Naturpark Altmühltal, Landschaft, Geschichte,  
Tips für Urlauber“

Treuchtlingen 1992 DM 9,80

**Ders.**

„Naturpark Altmühltal“

Treuchtlingen 1994 DM 34,80

## BÜCHER – WEIßENBURG UND SEIN UMLAND IM SCHRIFTTUM

**Kellner, Hans-Jörg/Zahlhaas, Gisela:**

„Der Römische Tempelschatz von Weißenburg i. Bayern“  
Mainz a. Rhein 1993 DM 158,-

**Kellner, Hans-Jörg/Zahlhaas, Gisela:**

„Der römische Schatzfund von Weißenburg“  
München/Zürich 1983 DM 14,80

**König, Walter:**

„Die Geologie Altmühlfrankens“  
Treuchtlingen 1991 DM 9,80

**König, Walter:**

„Flüchtlingslager Wülzburg, Ankunft und Integration  
der Heimatvertriebenen in Weißenburg“  
(Weißenburger Heimatbücher Band 1)  
Weißenburg i. Bay. 1990 DM 14,80

**Koschik, Harald/Visy, Zsolt:**

„Die Großen Thermen von Weißenburg i. Bay.“  
Mainz 1992 DM 9,80

**Kuhnen, Hans-Peter:**

„Römermuseum Weißenburg – Vorgeschichte und Römerzeit“  
(Museumsführer der Prähistorischen Staatssammlung)  
München/Bad Windsheim 1984 DM 5,-

**Leidel, Gerhard:**

„Geschichte der Benediktinerabtei Wülzburg“  
Ansbach 1983 DM 39,-

**Lidl, Josef:**

„Schönes Weißenburg – ein Rundgang mit dem Zeichenstift“  
Nürnberg 1982 DM 26,-

**Neumann, Hartwig:**

„Die Festung Wülzburg – Streifzüge durch Vergangenheit  
und Gegenwart der ehemals ansbachischen Wehranlage“  
Weißenburg i. Bay., 3. erweiterte Auflage 1987

**Schrenk, Johann:**

„Altmühltal und Fränkisches Seenland“  
Erlangen 1993 (3. Aufl.) DM 29,80

**Schulenburg, Helmut/Zwanzig, Günter W.:**

„Weißenburg i. Bay.“ (Bildband)  
Allersberg 1990 DM 42,80

**Spindler, Konrad (Bearb.)/Ament, Hermann (Mitverf.):**

„Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Archäologie und  
Geschichte“

(Führer zu archäologischen Denkmälern in Bayern Band 14)  
und

„Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Denkmäler  
und Fundstätten“

(Führer zu archäologischen Denkmälern in Bayern Band 15)  
Stuttgart 1987 je DM 14,-

**Stadt Weißenburg i. Bay. (Hrsg.)/Mödl, Gustav/Schwemin, Wolfgang**  
(Redaktion):

„Der Weißenburger Waldführer“ mit Wanderkarte  
„Wandern um Weißenburg“  
Weißenburg i. Bay. 1988 DM 7,80

**Wamser, Ludwig:**

„Biriciana – Weißenburg zur Römerzeit“  
(Kastell – Thermen – Römermuseum)  
Stuttgart 1984 DM 18,-

**Zwanzig, Günter W.:**

„Weißenburg i. Bay.“  
München/Zürich, 2. Auflage 1990 DM 14,80

**Speziell für Kinder wird empfohlen:**

**Grund, Josef Carl:**

„Feuer am Limes – Eine Erzählung aus der Zeit  
der Römer und Alemannen“  
Bayreuth 1983 DM 19,80

Dieses Buch des bekannten Kinderbuch-Autors nimmt den sensationellen Fund des Weißenburger Römerschatzes am 19. Oktober 1979 und die Geschichte des Kastells Biriciana zum Anlaß einer spannungsgeladenen Geschichtserzählung. Es handelt sich um ein empfehlenswertes Buch für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren.



## BÜCHER – WEIßENBURG UND SEIN UMLAND IM SCHRIFTTUM

Die Stadt Weißenburg selbst veröffentlicht darüber hinaus Beiträge zur Weißenburger Heimatgeschichte, die dreimal im Jahr (Januar, Mai, September) unter dem Titel **„villa nostra – Weißenburger Blätter für Geschichte, Heimatkunde und Kultur von Stadt und Weißenburger Land“** erscheinen. Diese kostenlose Zeitschrift ist über die Stadtverwaltung, interessierte Banken, Geschäfte und Praxen zu beziehen und enthält jeweils auch das **„Kulturfenster für Weißenburg und Umgebung“**, ein Verzeichnis wichtiger und ausgewählter Veranstaltungen für den jeweiligen Erscheinungszeitraum im Altlandkreis Weißenburg.

Wer an dieser kleinen Zeitschrift mitarbeiten möchte oder Ideen und Beiträge zu vermitteln hat, der wendet sich bitte an den Schriftleiter, Stadtarchivar Reiner Kammerl, Stadtarchiv Weißenburg, Neues Rathaus, 91780 Weißenburg i. Bay., Tel. 091 41/90 72 22 oder an das Büro des Oberbürgermeisters, Neues Rathaus, 91780 Weißenburg i. Bay., Tel. 091 41/90 71 02, Fax: 091 41/90 71 38.

Einen kleinen Überblick geben auch die von der Stadt Weißenburg herausgegebenen und im Amt für Kultur und Touristik im Römermuseum aufliegenden Streuprospunkte, z. B.:

- **„Römer – Weißenburg, Mittelpunkt der Regio Biriciana“**
- **„Reichsstadt, buntes Fenster mittelalterlicher Tradition“**
- **„Wald, Wandern, Wülzburg“**
- **„Freizeit – ABC“**
- **„Die Kaadener Heimatstuben“.**

Weitere Hinweise zu regionalbezogener Literatur geben neben dem Amt für Kultur und Touristik und dem Stadtarchiv – dieses im mehr historischen und speziellen Bereich – gerne auch die Weißenburger Buchhandlungen.

(Die Preisangaben entsprechen den Angaben der Buchhandlungen. Sie erfolgen unverbindlich).



Romantische Stadtmauerpartie am Seeweier

### BÜCHER UNSERER HEIMAT

... und viele andere mehr  
in Ihrer



**Buchhandlung  
KARL MEYER**

ROSENSTRASSE 11 · AN DER ANDREASKIRCHE  
91781 WEIßENBURG · TELEFON 091 41/21 77

# RÖMISCHES WEIßENBURG

Der „Merkur“  
aus dem  
berühmten  
Schatzfund



## RÖMERMUSEUM

Martin-Luther-Platz 3

### Öffnungszeiten:

Ab 1. März bis 30. Dezember

Dienstag bis Sonntag

von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

### Eintrittspreise:

Erwachsene DM 3,-

Ermäßigung DM 1,50

(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, Arbeitslose, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende, Auszubildende, Gruppen ab 15 Personen)

Vom Römermuseum, das am 7.9.1983 eröffnet wurde,  
gelangt man auf einem kurzen Fußweg über das

## RÖMERKASTELL BIRICIANA

mit dem seit 1991 rekonstruierten  
Nordtor (porta decumana)

zu der im Frühjahr 1977 entdeckten und am 28.3.1985  
offiziell eröffneten Römischen Thermenanlage.



Rekonstruiertes Nordtor (porta decumana) des Römerkastells

# RÖMISCHES WEIßENBURG



Die Römischen Thermen (Innenansicht)

## RÖMISCHE THERMEN

Am Römerbad

### Öffnungszeiten:

Ab Palmsonntag,  
spätestens ab 1. April bis 1. November  
Dienstag bis Sonntag  
von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Montag Ruhetag

### Eintrittspreise:

Erwachsene DM 2,-  
Ermäßigung DM 1,-  
(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, Arbeitslose,  
Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende, Auszubildende, Gruppen ab  
15 Personen)

Nutzen Sie den Preisvorteil der kombinierten Eintrittskarte  
Römermuseum/Thermen:

Erwachsene DM 4,- (Ermäßigung DM 2,50)

Führungen (Römermuseum – Kastell – Thermen) werden auf  
Anmeldung vom Amt für Kultur und Touristik angeboten.

Während der Saison (Anfang Juni bis Anfang August) wird  
jeden Sonntag um 14.00 Uhr ab Römermuseum eine Führung  
durch das „Römische Weißenburg“ mit kleinem Stadtrund-  
gang vom Amt für Kultur und Touristik durchgeführt (Eintritts-  
preise wie oben).

## AUSKÜNFTTE UND FÜHRUNGSANMELDUNGEN:

Amt für Kultur und Touristik  
– im Römermuseum –  
Martin-Luther-Platz 3-5  
91780 Weißenburg i. Bay.  
Tel.: 091 41/90 71 24  
Fax: 091 41/90 71 21

## STADTENTWICKLUNG IM LUFTBILD

DIE DYNAMIK DER STADTENTWICKLUNG IST AM DEUTLICHSTEN AUS DER VOGELPERSPEKTIVE ABZULESEN



Das Foto zeigt die Stadt von Westen aus (1930). Eine Bebauung beschränkt sich auf die Ring- und Ausfallstraße.



Diese Aufnahme wurde während des Baus der Umgehungsstraße im Jahr 1989 aufgenommen.



Dieses Luftbild aus dem Jahr 1959 läßt bereits eine Verdichtung außerhalb der Altstadt erkennen.

## KLEINODE AM WEGESRAND – KLEINE MUSEEN IN WEIßENBURG



**Apothekenmuseum Weißenburg**

### APOTHEKENMUSEUM WEIßENBURG

In den Kellergewölben der Einhorn-Apotheke, dem historischen Arzneikeller, befindet sich eine Sammlung von alten pharmazeutischen Geräten, die überwiegend aus dem 19. Jahrhundert stammen, als die Apotheke noch von dem Apotheker und erfolgreichen Archäologen Wilhelm Kohl betrieben wurde. Zum Museum gehört dazu noch eine umfangreiche Kräuterkammer über der Apotheke.

*Apothekenmuseum Weißenburg  
Rosenstraße 3 (Einhorn-Apotheke)  
91781 Weißenburg i. Bay.  
Tel.: 0 91 41/23 07*

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 11.00 Uhr und 14.30 Uhr,  
Mi., Sa. 11.00 Uhr  
Gruppen nach vorheriger Anmeldung!

Betreiber: Stiftung Kohl'sche Einhornapotheke

### KAADENER HEIMATSTUBEN

„Die Kaadener Heimatstuben“ in Weißenburg wurden von Vertriebenen aus dem Sudetenland nach der Vertreibung in ihrer neuen Heimat eingerichtet. Aus bescheidenen Anfängen, die ehem. Bewohner der Stadt Kaaden durften ja nur wenige persönliche Dinge mitnehmen, hat sich heute auf ca. 200 m<sup>2</sup> eine museale Einrichtung nicht nur für die Stadt Kaaden an der Eger, sondern des gesamten damaligen politischen Kreises Kaaden-Duppau entwickelt.

*Kaadener Heimatstuben  
Am Hof 23  
91781 Weißenburg i. Bay.  
Tel.: 0 91 41/36 25 oder 09 11/83 54 30*

Öffnungszeiten: März bis Oktober  
mittwochs von 10.00 – 17.00 Uhr  
Eintritt frei!

Betreiber: Heimatkreis Kaaden-Duppau  
c/o Heimatkreisbetreuer Franz Hopp  
(Adresse s. Seite 37 oder Stadt Weißenburg)



**Kaadener Heimatstuben**

## KLEINODE AM WEGESRAND – KLEINE MUSEEN IN WEIßENBURG



**Brauereimuseum Schneider**

### **BRAUEREIMUSEUM SCHNEIDER**

Ebenfalls in die Reihe der kleinen Weißenburger Museen gehört seit 1993 das „Brauereimuseum Schneider“.

In den Kellerräumen ihres Bräustüberls „Zur Kanne“ hat die kleine Familienbrauerei ein Museum eingerichtet, in dem manch seltenes, gut erhaltenes Brauereigerät zu sehen ist. Das Museum ist gleichzeitig ein Hinweis auf die lange Brauereigeschichte in unserer Stadt.

*Brauereimuseum Schneider  
Bachgasse 15 („Zur Kanne“)  
91781 Weißenburg i. Bay.  
Tel.: 09141/3844*

Öffnungszeiten: Die Ausstellung ist während der Geschäftszeiten der Gaststätte geöffnet.

Betreiber: Brauerei Schneider

### **SCHATZKAMMER ANDREASKIRCHE**

„Die Schatzkammer Andreaskirche“, wie die Präsentation des bekannten Kirchenschatzes der Weißenburger St. Andreaskirche genannt wird, ist das jüngste der hier aufgeführten kleinen Museen – sie wurde erst im Jahr 1995 in der Sakristei der Kirche eingerichtet. Kernstück der bemerkenswerten Sammlung ist der „Weißenburger Reliquienfund“, aus dem das romanische Vortragskreuz hervorzuheben ist.

*Schatzkammer Andreaskirche  
Martin-Luther-Platz (St. Andreaskirche)  
(Anfragen an das Evang.-Luth. Pfarramt)*

Öffnungszeiten: tägl. 11.00-12.00 Uhr, außer montags

Betreiber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Pfarrgasse 5  
91781 Weißenburg i. Bay.  
Tel.: 09141/2014



**Schatzkammer Andreaskirche**

# DIE „WERKE“ – UNSER MODERNER UND LEISTUNGSFÄHIGER EIGENBETRIEB

Aufgabe unserer „Städtischen Werke“ ist die Versorgung der Bürger in Weißenburg mit Strom, Gas und Wasser. Daneben betreiben sie die beiden Bäder „LIMESBAD“, Badstraße und das HALLENBAD, An der Hagenau.

Dort befindet sich auch seit 1987 das Blockheizkraftwerk, in dem mittels vier 12-Zylinder-Gasgeneratoren pro Jahr 1 Mio. kWh Strom erzeugt werden. Die entstehende Abwärme dient den umliegenden Turnhallen und Schulen zur Raumheizung und Warmwasserbereitung.



**BHKW (Blockheizkraftwerk) im Schulviertel Hagenau**

Die Städtischen Werke Weißenburg wurden 1938 ins Leben gerufen. Grund dafür war der Erlaß der Eigenbetriebsverordnung, die den steuerlichen Querverbund der Versorgungsbereiche Wasserwerk, Gas- und Elektrizitätswerk in einem Eigenbetrieb ermöglichte. Zuvor waren diese Bereiche im städtischen Haushalt getrennt geführt worden.

Die **Wasserversorgung** besteht bereits seit 1887. Derzeit wird der Wasserbedarf zu 2/3 aus eigenen Quellen und Brunnen sowie zu 1/3 aus Fremdbezug (Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum Nürnberg) gedeckt.

Mit der im Bau befindlichen Brunnenanlage am „Kühlenbachfeld“ – geschätzte Baukosten: 9,5 Mio DM – soll die Wasserversorgung hinsichtlich Quantität aber auch Qualität für die kommenden Jahrzehnte sichergestellt werden. Die beiden Brunnen sind bis in eine Tiefe von 285 m bereits niedergebracht. Die Wasseraufbereitungsanlage und die Versorgungsleitungen sollen bis Herbst 1996 fertiggestellt sein. Dann kann auch der Ortsteil Dettenheim an die Wasserversorgung Weißenburg angeschlossen werden.

Das erste **Gaswerk** an der Südlichen Ringstraße wurde 1863 eingeweiht. Die ständig steigende Nachfrage machte 1913 den Neubau in der Schlachthofstraße notwendig. Die Gaserzeugung wurde 1957 eingestellt. Bis heute wird das Erdgas von der EWAG Nürnberg bezogen und verteilt. Durch den Bau einer Mitteldruckleitung, die im Halbkreis um die Stadt herumgeführt und bis in das neue Indu-

striegebiet (Süd II, Erschließung seit 1989) im Süden der Stadt verlängert wurde, war es möglich, das neue Kreiskrankenhaus, das Schulviertel mit zwei Großturnhallen und dem Blockheizkraftwerk sowie die neuen Industriebetriebe an der Treuchtlinger Straße (Süd I) und Dettenheimer Straße (Süd II) an das Gasnetz anzuschließen.



**Das damals „neue“ Gaswerk in der Schlachthofstraße im Jahre 1913**

Die **Stromverteilung** und -abrechnung übernahm die Stadt im Jahre 1913. Seitdem wird der Strom von der Fränkischen Überlandwerk AG Nürnberg, bezogen. Damit auch bei steigendem Energiebedarf eine sichere Stromversorgung gewährleistet werden kann, wurden in den letzten 20 Jahren die Hausanschlüsse von Freileitung auf Erdkabel umgestellt. Das Versorgungsgebiet hat sich seit 1990 um die Ortsteile Hagenbuch und Hattenhof und seit 1994 um den Ortsteil Emetzheim erweitert, nachdem diese zuvor von der FÜW AG Nürnberg versorgt wurden. Im Bereich der alternativen Energieerzeugung können die Städtischen Werke eine 5 kW-Photovoltaikanlage vorweisen, die im Jahr 1993 auf dem Dach eines Lagergebäudes in der Schlachthofstraße montiert wurde. Mit der Anschaffung eines Elektromobils sollen praktische Erfahrungen gesammelt werden.



**Innovativ – ein Elektromobil der Werke**

# DIE „WERKE“ – UNSER LEISTUNGSFÄHIGER EIGENBETRIEB

Die sich im Werksgelände in der Schlachthofstraße befindlichen, ehemals der Gaserzeugung dienenden Betriebsgebäude wurden in den Jahren 1989 bis 1994 grundlegend saniert. Wegen ihrer besonderen Architektur zog man eine Renovierung einem Abriß mit anschließendem Neubau vor. Jetzt werden sie als Lager und Werkstätten genutzt.



Luftaufnahme Gebäude im Werksgelände

Das **LIMESBAD** konnte 1960 in Betrieb genommen werden. Nach 30 Jahren wurde die gesamte Beckenanlag 1989/90 mit einem Kostenaufwand von 3,6 Mio. DM neu gestaltet, um den Badegästen wieder ein zeitgemäßes Freibad bieten zu können. Mit der Sanierung der Gebäude sowie der Modernisierung der gesamten Wasseraufbereitungstechnik soll nun die Generalinstandsetzung des Limesbades im Mai 1996 endgültig abgeschlossen sein. Dabei wurden die Bauabschnitte so geplant, daß keine Freibad-Saison ausfallen muß. Durch den Einsatz von pflanzenölsauglichen Motoren in einem Blockheizkraftwerk wird der regenerativen Energiegewinnung besonders Rechnung getragen. Zudem werden auf einer 420 m<sup>2</sup> großen Dachfläche Solarabsorber montiert, mit denen eine immissionsfreie Wassererwärmung möglich ist. Hierfür werden insgesamt nochmals 4,5 Mio. DM notwendig.



Das Limesbad nach der Beckensanierung

Das **HALLENBAD** wurde 1972 eröffnet. Zwei Jahre später übergab die Stadt die Betriebsführung an die Städtischen Werke. Es ist beabsichtigt, auch im Hallenbad durch Veränderungen und Neuerungen die Attraktivität zu erhöhen.

Auch der Bereich „Dienst am Kunden“ kommt bei den Städtischen Werken nicht zu kurz. So gehört der Störungsdienst „rund um die Uhr“, am Wochenende und an Feiertagen ebenso zur Selbstverständlichkeit wie das ganzjährige Badeangebot.

## Betriebliche Kennzahlen (1994)

Bilanzsumme:	40 Mio. DM
Investitionen:	8,8 Mio. DM
41 Mitarbeiter, davon 13 weibliche	

## Elektrizitätswerk:

Jährliche Abgabe:	95 Mio. kWh
Umsatz:	20 Mio. DM
Leitungsnetz:	156 km
Zähler:	8500 Stk.

## Gaswerk:

Jährliche Abgabe:	122 Mio. kWh
Umsatz:	6 Mio. DM
Leitungsnetz:	55 km
Zähler:	3000 Stk.

## Wasserwerk:

Jährliche Abgabe:	1 Mio. m <sup>3</sup>
Umsatz:	1,8 Mio. DM
Leitungsnetz:	84 km
Zähler:	3500 Stk.

**Limesbad:** 125.000 Badegäste

**Hallenbad** 43.000 Badegäste

## Blockheizkraftwerk:

Stromerzeugung:	1,0 Mio. kWh
Wärmeerzeugung:	1,70 mio. kWh



## DAS FRAUENTOR



Eines der ehemals insgesamt vier Weißenburger Stadttore (Ellinger Tor im Norden, ebenfalls abgerissenes Obertor im Osten und Spitaltor im Süden) wurde 1878 abgerissen. Nach der Stadterweiterung ab 1376 war das Frauentor die südliche Zufahrt zur Altstadt.

## WEIßENBURGER BIER(E) – „...WIE NEKTAR UND AMBROSIA...“

Die vier Grundstoffe, aus denen, trotz (fast) grenzenloser Märkte, das Bier bei uns gemäß dem Bayer. Reinheitsgebot von 1516 bereitet wird, nämlich Malz, Hopfen, Hefe und Wasser, machen es verständlich, warum in Franken früher, trotz des einstmaligen blühenden Weinbaues (wie „gut“ der Wein auch gewesen sein mag), das Brauereihandwerk blühte. Denn die Bedingungen für den Anbau von Braugerste und Hopfen waren auch im Weißenburger Land von jeher sehr günstig. Dabei hat ähnlich wie bei den früher so zahlreichen, heute faktisch verschwundenen, Mühlen eine Entwicklung zum Industriebetrieb stattgefunden. Die kleinen Brauereien verschwanden nach und nach. Früher hatte fast jedes Gasthaus sein eigenes Bier. Heute gibt es in Weißenburg nur noch zwei Brauereien, die Familienbrauerei Schneider „Zur Kanne“ (in der Altstadt), die Ende des vorigen Jahrhunderts entstand und die ebenfalls in der Altstadt produzierende Firma Hermann Sigwart KG, die ihren Ursprung bis auf das Jahr 1451 zurückführt.



**Brauerei Sigwart um 1960, das rechte Gebäude wurde 1961 abgebrochen**

Noch um 1900 gab es in Weißenburg 14 Brauereien, die die benötigten Rohstoffe nahezu alle selbst anbauten. Nicht umsonst waren die Weißenburger Brauer seinerzeit auch große Landwirte und ernteten die Braugerste auf eigenem Grund.

Und nicht umsonst hatte jeder Bierbrauer (man denke an den inzwischen verschwundenen „Mack-Weiher“ im heutigen Schulviertel) seinen eigenen Teich, aus dem er im Winter bis in die 50er Jahre das notwendige Eis für die Kühlung gewinnen konnte.

Noch um 1900 wurde im Umfeld der Stadt Hopfen in ziemlich großem Umfang angebaut. Mitte der 30er Jahre ist der Hopfenanbau dann völlig zurückgegangen. Wie viele andere unterhielt z. B. auch die heute noch bestehende Brauerei Schneider im sog. Starenest bis etwa 1910 einen Hopfengarten. Diese Gärten wurde nach der Jahrhundertwende, weniger aus qualitativen Gründen, sondern eher aus wirtschaftlichen Gründen, weil sie zu klein waren, aufgegeben.

Die Qualität des Weißenburger Hopfens selbst nämlich war gut. „Weißenburger Hopfen“ besaß sogar ein eigenes Siegel für Güte und Qualität. Die qualitätsbestimmenden Faktoren, Klima und Boden, weisen ja ähnliche Verhältnisse auf wie in dem heute noch bestehendem bekannten Hopfengebiet von Spalt.



**Eisbrechen im ehemaligen Mackweiher; im Hintergrund die Stadtmauerpartie am Seeweiher**

Eine der Grundlagen der Weißenburger Brauereiwirtschaft war es auch, daß ab Ende der 70er Jahre des 18. Jahrhunderts östlich der Stadt (an der jetzigen alten Eichstätter Landstraße) Felsenkeller angelegt wurden, die heute noch bestehen. Diese in den Sandstein des Jura geschlagenen gangartigen Felsenkeller erwiesen sich aufgrund der gleichbleibenden niedrigen Temperaturen als ideale Gär- und Lagerkeller. Das in der Stadt gesottene Bier wurde in großen Fässern mit Wagen zu den Kellern gebracht und eingelagert. Nach Beendigung der Gärung bzw. der Lagerung wurde das Bier in kleinere Ausschankfässer umgefüllt und wieder in die Stadt transportiert.

An einigen Felsenkellern entstanden auch mit der Zeit Wirtschaftsgebäude, die sog. „Sommerkeller“, die sich der besonderen Gunst der Weißenburger Bürger erfreuten, da man dort das Bier in unvergleichlicher Qualität genießen konnte. Ab den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts entstanden so die Ludwigshöhe, der Araunerskeller (er wurde als erster Sommerkeller 1774 von Lorenz Schnitzlein, dem Bierbrauer „Zum Goldenen Löwen“, gegründet) oder auch der Sigwartskeller (Stöckerskeller). Es gab auch einmal an der Jakobsruhe einen Felsenkeller.

Heute sind die modernen Nachfahren der leider größtenteils nicht mehr existierenden Keller (sie gab es übrigens auch im Ortsteilsbereich) die Bierfeste am Römerbrunnen, das Rohrbergfest oder die Kehler Bergkirchweih.

# WEIßENBURGER BIER



## Gemütlicher Sommerkeller auf der Ludwigshöhe

Eine echte Blüte, jedenfalls was die Zahl der Brauereien anlangt, war die späte Reichsstadtzeit. Das Bier hatte endgültig den Wein als „Volksgetränk“ abgelöst. Noch um 1800 waren in Weißenburg über 20 Brauereigaststätten nachweislich, dies sind Gaststätten, die ihr eigenes Bier herstellten und zum Ausschank brachten – anderes war damals nicht üblich. Solche Brauereigaststätten hießen z. B.



## Wahrzeichen der früheren Brauereigaststätte „Zum Goldenen Stern“

„Zum Goldenen Schwan“ (heute Bachgasse 13, neben der Brauerei Schneider), „Zum Goldenen Roß“ (Auf der Wied 1, heute „Altstadtbistro“), „Zum Schwarzen Bären“ (Marktplatz 13, heute Gaststätte unter dem gleichen Namen), „Zum Golde-

nen Kreuz“ (heute Restaurant „Am Ellinger Tor“), „Zum Goldenen Stern“ (heute Luitpoldstraße 16, Gaststätte mit dem gleichen Namen) oder „Zum Roten Roß“ (heute Sigwarts Bräustüberl, Luitpoldstraße 17).

Einen ganz ungewöhnlichen Namen hat die Brauerei „Zum Walfisch“, die seit etwa 1826 in den Gebäuden des heutigen Haushaltswarengeschäftes Mory-Albrecht betrieben wurde.

Einen herausragenden Beitrag zur Weißenburger Biergeschichte leistete zweifelsohne der aus Oberbayern stammende Georg Fottner, als er ab 1909 unter den größten Schwierigkeiten eine kleine Weizenbier-Brauerei (die sog. „1. Weizenbierbrauerei Georg Fottner“) aufbaute. Fottner kaufte zunächst die Brauerei (Gaststätte) „Wittelsbacher Hof“ (ehem. „Weißes Lamm“) und dann die Gaststätte „Zum Grauen Bock“, die wir heute noch als Gaststätte „Fottner“ kennen. Georg Fottner schaffte es, das bis dahin in Weißenburg fast unbekannt Weizenbier, es gab zu diesem Zeitpunkt in ganz Mittelfranken nur eine weitere Brauerei, die dieses Bier produzierte, immer mehr bekanntzumachen. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte diese Spezialbrauerei Abnehmer sogar in Schweinfurt und in Würzburg.



## Ehemalige Weizenbierbrauerei Fottner

Weizenbier (oder Weißbier), oder „Weizen“, wie die Weißenburger sagen, ist ein obergäriges Bier. Man braut es überwiegend aus Weizen – daher der Name – gibt des kräftigen Geschmacks wegen aber auch Gerstenmalz zu. Hefeweizen sind die trüben Sorten, die noch einen Teil der Hefe enthalten.

Kristallweizen oder Hefeweizen, welche Glaubenskriege wurden da an Stammtischen ausgetragen – übrigens auch eine Weißenburger Tradition, die in jedem traditionellen Gasthaus und auch privat zu finden ist. Sie würde einen eigenen Artikel verdienen. In einem sind sich die heutigen Weißenburger Biertrinker jedoch einig, ob Kristall oder Hefe, kühl muß es sein und im Sommer ist es ein Hochgenuß.

## WEIßENBURGER BIER

Auf Georg Foltner ist es wohl zurückzuführen, daß (nach einer Untersuchung aus dem Jahre 1994) der Weizenbierabsatz in Weißenburg immer noch weit über dem Landesdurchschnitt lag und heute noch liegt. Wer dies nicht glaubt, der muß nur einmal auf die Weißenburger Kirchweih gehen. Schnell wird er feststellen, daß neben dem üblichen stärkeren Kirchweihbier ein Großteil der Besucher das speziell eingebraute Kirchweih-Weizenbier der Weißenburger Brauereien konsumiert.

Eigentlich müßten nicht nur die Weißenburger, sondern viele andere fränkische Brauereien, die die neue Biersorte dann schließlich übernahmen, dem einstmaligen oberbayerischen Georg Foltner (die von ihm gegründete Brauereischloß 1970 ihre Tore) ein Denkmal errichten.

Ein Blick in die Annalen der Stadt, die noch manchen ungeborenen Schatz vermuten lassen, lehrt uns aber, daß das Bier und das Bierbrauen auch in Weißenburg viel älter ist und daß es um das Weißenburger Bier manche Geschichte gibt. Die erste urkundliche Erwähnung des Weißenburger Bieres hat, wie könnte es anders sein, mit einer Steuer zu tun, nämlich dem sog. „Ungeldprivileg“, das Kaiser Karl IV. mit Urkunde vom 21. Oktober 1372 seiner Reichsstadt verliehen hat. Durch diese zeittypische indirekte Getränkesteuer erhielt die Stadt das Recht von „jedem eymer (1 Eimer = 64 Liter) weynes, byeres oder anders trankes, der in der stat verkoufft und vorzeret wirdet“ einen Betrag zu erheben, um ihre Verteidigungsanlagen in einen vernünftigen Zustand zu versetzen bzw. neu zu bauen.

Und es war wie bei fast allen Steuern: obwohl die mittelalterlichen Verteidigungsanlagen, wie wir sie heute noch sehen, zum Ende der Reichsstadtzeit längst ihre

Bedeutung verloren hatten und mehr oder weniger verfielen, wurde die Steuer weiter erhoben.

Das „Ungeld“ (Ungelt) war nicht etwa eine Bagatellsteuer, wie die inzwischen längst abgeschaffte kommunale Getränkesteuer.

Vielmehr entwickelte sich diese Steuer zur wichtigsten städt. Einnahmequelle, als eine Art Gewerbesteuer für alle Handwerksbetriebe, die mit Nahrungsmitteln zu tun hatten. Denn da die Wirte zudem meist Metzger oder Bäcker waren, wurde das Ungeld über die gesamte Nahrungsmittelbranche eingezogen.

Selbstverständlich war es auch in Weißenburg wie bei allen Steuern. Die Bürger waren „sauer“: die Brauer wegen der zusätzlichen Steuerlast, die Bürger wegen der dadurch steigenden Bierpreise.

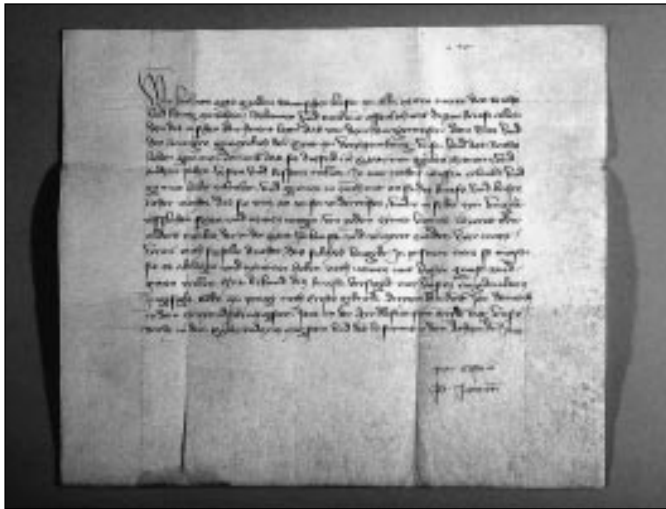
So spielte die Biersteuer eine gewichtige Rolle beim Streit zwischen Rat und Bürgerschaft, der 1692 begann. Die Weißenburger holten nämlich aus Preisgründen ihr Bier einfach in den Brauereien der Nachbardörfer. Dagegen wehrten sich wieder Brauer und Wirte.

Freilich waren die Bürger wiederum pffiffig: sie behaupteten, sie bräuchten das Bier aus der Nachbarschaft wegen der Qualität, nicht etwa wegen des Preises.

Das Problem wurde auf die übliche Weise gelöst: Die Stadt erhob auf fremdes Bier (dies war z. B. Bier aus dem vor den Mauern liegenden heutigen „Kronprinzen“) doppeltes Ungeld.

Wie selbstverständlich zog diese Gewerbesteuer vielfältige Überwachungen nach sich. Steuerhinterziehungen oder Steuerverkürzungen scheinen an der Tagesordnung gewesen zu sein. Dies belegen zahlreiche Ratsdekrete und Berichte über immer wieder durchgeführte Überprüfungen in den Kellern Weißenburger Brauer. So bildete sich ganz schnell das Amt des Bierbeschauers (Bierkieser) heraus, der den Biervorrat in den Kellern sorgfältig und laufend überprüfen, jedes Faß mit Menge und Wert markieren und anschließend das Ungeld berechnen mußte. Das Bierkieseram überdauerte sogar den Übergang an das Königreich Bayern.

Allerdings war es auch notwendig, offenbar waren Beschwerden und Magenverstimmungen nicht selten, die Qualität der verschiedensten Biersorten zu überprüfen. Der Bierkieser (und der gleichgelagerte Weinkieser) hatte daher nicht nur steuerrechtliche Aufgaben, sondern – wie wir heute sagen würden – Aufgaben der Lebensmittelkontrolle. Diese Aufgaben bestanden noch lange nach der Reichsstadtzeit und fanden ihren sinnfälligsten Ausdruck in der am 02. Februar 1856 erlassenen „Anleitung für die Bierbeschauer, Bierkieser“. Diese „Verordnung“ der Königlichen Bezirksregierung (heute Regierung von Mittelfranken) steht in ihrer Detailbesessenheit – selbstverständlich immer in der besten Absicht – und bürokratischen Ausformung heutigen Beispielen in nichts nach. So wird denn in § 1 dieser „Anleitung“ definiert: „Die Bierbeschauer, Bierkieser, haben die Aufgabe, das Bier in den Schenklokaltäten zu besichtigen, und mit Hilfe der Geschmackswerkzeuge (Zungen und Gaumen) zu prüfen, um dadurch der Polizeibehörde ein gewissenhaftes, sachverständiges Gutachten über die Güte, und soweit es zugleich moeglich ist, im Allgemeinen auch über den Gehalt (ob zu leicht oder schwer) des verkosteten Bieres an die Hand geben zu koennen“.



Urkunde Kaiser Karl IV. vom 21. Oktober 1372 zur Erhebung einer indirekten Getränkesteuer

# WEIßENBURGER BIER

Schon lange vorher kümmerten sich jedoch die Ratsherrn der Reichsstadt um die Qualität des Bieres und dessen Bekömmlichkeit. So wird in einer extra erlassenen Ordnung für die Braumeister und Brauknechte vom 05. November 1596 unter Ziff. 6 verlangt, daß die Bierbrauer dafür sorgen sollten „daß keine gefährlichen Kräuter oder Samen in das Bier komme“. Die Sorge um die Qualität des Bieres war so groß, vielleicht gab es auch den bösen Konkurrenten, der die Qualität beeinträchtigte, daß man sogar in der Ziffer 7 dieser genannten Ordnung verlangte, daß der Bierbrauer während des Brauvorgangs im Brauhaus „übernachten“ müsse.

Und entsprechend der deutlichen mittelalterlichen Sprache und Denkweise wurden Verstöße gegen diese Ordnung (ins Hochdeutsche übersetzt) „mit schwerer körperlicher Strafe oder Bußgeld belegt“.

Welch schwere und oft schweißtreibende Arbeit mit dem Herstellen und dem Verschicken des Bieres verbunden war, verdeutlicht das kleine aber feine Brauereimuseum, eine neue interessante Facette in der Weißenburger Museumslandschaft, das die Brauerei Schneider in den Kellerräumen ihres Bräustüberls „Zur Kanne“ eingerichtet hat und in dem seltenes, gut erhaltenes Brauereigerät zu sehen ist.

Wenn auch die alten Arbeitsgeräte den Fortschritt und die Modernisierung dieser verbliebenen zwei Brauereien weichen mußten, so wird doch bei Schneider-Bräu und Sigwart-Bräu, Weißenburg, größter Wert auf handwerkliche Braukunst gelegt. Die städtischen Bierkieser sind insoweit längst überflüssig geworden. Freilich gibt es Spötter, die behaupten, die Angehörigen des Weißenburger Kirchweihausschusses e. V. (der für die Stadt die Kirchweih ausrichtet) seien nichts anderes als Nachfahren dieser legendären städtischen Beamten.

Sicher ist auch, daß die sog. Bierprobe am ersten Freitag der Weißenburger Kirchweih (dem größten Volksfest im südlichen Franken, gerade wegen des legendären Rufs des eigenen Biers!) im August jeden Jahres (und dies sind in der Regel fast 5.000 Menschen) ein unglaublich kritisches Publikum hat.

Die Überprüfung freilich fällt heute eigentlich immer so aus, wie dies Anno 1829 die städtische Kommission unter Leitung des damaligen Rechtsrats Voltz (des späteren Bürgermeisters) im Keller des Sternwirts Johann Michael Schnitzlein feststellte: „Durch die verpflichteten Bierbeschauer wurde dieses Bier nach vorgenommener Untersuchung als gut, fein und angenehm schmeckend erkannt“.

Noch viel schöner und fast dichterisch überhöht, hat es der Nürnberger Journalist und Schriftsteller Klaus Schamberger im Jahre 1993 in einer Kolumne der Nürnberger „Abendzeitung“ formuliert, wenn er schreibt: „wer dort (gemeint ist die Weißenburger Kirchweih) schon einmal ein Schneider-Märzen oder ein Sigwart-Festbier gezischt hat, weiß: es schmeigt sich wie Nektar und Ambrosia um das Zäpfchen im Hals“.

Man sieht also, die Weißenburger sind offenbar beim Bier zu Recht Lokalpatrioten. Wobei sie wissen, daß das Schöne an der fränkisch-bayerischen Bierlandschaft die Vielfalt ist und daß das Lob auf das eigene Bier nie die Qualität der glücklicherweise immer noch zahlreichen anderen kleineren Brauereien im fränkisch-bayerischen Land herabsetzen kann. Um es anders zu sagen: Die fränkisch-bayeri-

sche Bierlandschaft gilt immer noch aufgrund ihrer Vielgestaltigkeit als einmalige in Europa: Das Weißenburger Bier mag nicht Nektar und Ambrosia sein, es braucht sich aber nicht zu verstecken und schmeckt einfach gut.



Sammlung von Maßkrügen ehemaliger und noch bestehender Weißenburger Brauereien

# ABWASSERBESEITIGUNG IN WEIßENBURG

## Allgemeines:

Das Thema Gewässerschutz ist heute eines der wichtigsten umweltpolitischen Themen, das jeden Einzelnen von uns - den Bürger, die Kommune wie den Politiker - fordert.

Früher war die unzureichende Abwasserbehandlung auslösender Faktor für Epidemien. Zum Schutz der Gewässer vor Belastungen, die sich mittel- und langfristig negativ auf Mensch, Tier und Vegetation auswirken können, muß das Abwasser schadlos entsorgt werden.

Um die schadlose Ableitung des Abwassers zu gewährleisten, hat der Gesetzgeber zahlreiche Gesetze und Vorschriften erlassen. Diese müssen dann mittels Einschaltung geeigneter Reinigungstechniken von den Kommunen verwirklicht werden.

## Anfänge der Abwasserbeseitigung bis zum Jahr 1989:

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts bestand in Weißenburg ein einziger oberirdischer Kanal, der die Innenstadt zur Schwäbischen Rezat entwässerte. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde aus seuchehygienischen Gründen der erste unterirdisch verlegte Kanal angelegt. Ab dem Jahre 1896 wurde dann die Kanalisation der Stadt Weißenburg systematisch (nach einzelnen Straßenzügen) durchgeführt.

Im Jahre 1910 war die Kanalisation der Stadt abgeschlossen. Die Abwässer wurden zum damaligen Zeitpunkt noch ungeklärt in die Schwäbische Rezat abgeführt (heute nicht mehr denkbar). 1954 wurde der mechanische Teil und 1965 der biologische Teil der Weißenburger Kläranlage fertiggestellt.



## Neubau des Tropfkörpers im Jahre 1964

In den Jahren 1979-1984 wurde die Kläranlage Weißenburgs erweitert und umgebaut (Neubau des Nachklärbeckens, Belebungsbeckens, Gasbehälters, Voreindickers und Umbau des Betriebsgebäudes).



## Die Anlage im Jahr 1965

**Im Vordergrund die Schlammbeete, dahinter Faulbehälter, Betriebsgebäude und Tropfkörper**

Um den Phosphoreintrag in den Vorfluter „Schwäbische Rezat“ zu verringern, wurde 1989 die Phosphatfällung (3. Reinigungsstufe) auf der Weißenburger Kläranlage installiert.

## Abwasseranlagen der Stadt Weißenburg (Stand 1995)

Regenrückhalteeinrichtungen

- 12 Regenüberlaufbecken
- 3 Stauraumkanäle
- 7 Aufstauräume (Ortsteilkläranlagen)

Gesamtspeichervolumen = 14.200 cbm

**Kanalisation:** Gesamtlänge des Kanalnetzes (DN 200 - DN 1.800) = 145 km. Davon entfallen 106 km auf die Kernstadt und 42 km auf die Ortsteile.

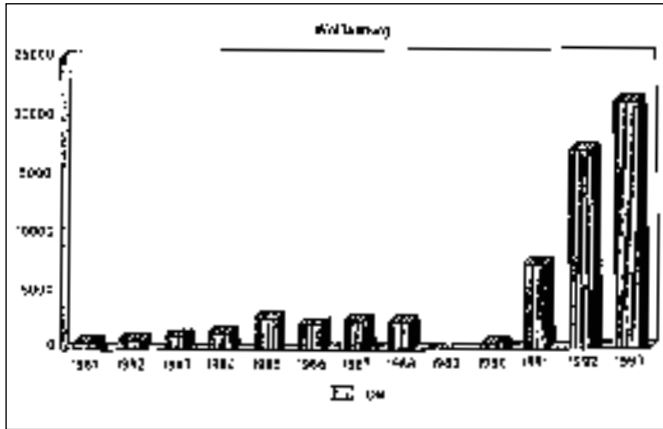
**Kläranlagen:** Neben der Zentralkläranlage Weißenburg müssen noch 8 Ortsteilkläranlagen betreut und gewartet werden.

## Erweiterung der Zentralkläranlage („Baubeginn 1994“)

Mit Inkrafttreten der Rahmen-Abwasserverwaltungsvorschrift vom 27.8.1991 wurden die Mindestanforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (hier: Schwäbische Rezat) verschärft. Zusätzlich zu den Mindestanforderungen für den CSB-(Chemischer Sauerstoffbedarf) und den BSB<sub>5</sub>-Wert (Biologischer Sauerstoffbedarf nach 5 Tagen) wurde mit der o. g. Vorschrift ein Mindestwert an dem

# ABWASSERBESEITIGUNG

Gesamstickstoff (18 mg/l) gefordert. In der unteren Grafik wird aufgezeigt, wie sich dieser neu geforderte Wert auf die Abwasserabgabe der Stadt Weissenburg auswirkt.



## Abwasserabgabe der Zentralkläranlage Weissenburg von 1981-1993

Zweck der Erweiterung der Zentralkläranlage Weissenburg ist, diesen Mindestanforderungen gerecht zu werden und sonst gleichzeitig die Abwasserabgabe für die kommenden Jahre wieder herabzusetzen. Die Erweiterung wird unter Beachtung der aktuellen Belastung schrittweise vollzogen, wobei Erweiterungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf evtl. weitere Verschärfungen der Ablaufgrenzwerte offengehalten werden.

Die Realisierung des Vorhabens wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Baubeginn für den ersten Bauabschnitt war der 20. Juni 1994.

Der erste Bauabschnitt umfaßt im wesentlichen

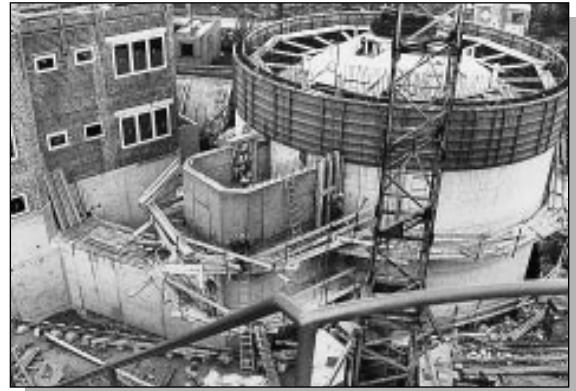
- den Neubau eines Faulbehälters mit einem Volumen von 1.800 cbm zur Behandlung des Klärschlammes.
- den Neubau eines Betriebsgebäudes zur Aufnahme der erforderlichen Schalt- und Steuertechnik, eines modernen Labors und der geforderten Sozialräume.
- den Umbau des alten Betriebsgebäudes und die Umrüstung des Belebungsbeckens für einen Betrieb mit Denitrifikation.

Der zweite Bauabschnitt umfaßte ursprünglich

- die Erweiterung der biologischen Anlagenstufe um ein Belebungsbecken.
- den Neubau eines Nachklärbeckens.
- den Neubau eines Maschinengebäudes zur Unterbringung zusätzlicher maschinentechnischer Einrichtungen.
- den Neubau eines Trennbauwerkes.



Baustelle Kläranlage Okt. '94



Betriebsgebäude und Faulbehälter im Bau (1995)

Die geschätzten Kosten für den Bauabschnitt 1 belaufen sich auf rd. 13 Mio. DM und für den Bauabschnitt 2 auf rd. 11 Mio. DM.

Außerst positiv auf den Gesamtstickstoffwert im Ablauf wirkte sich der im Bauabschnitt 1 ausgeführte Umbau der Belüftungsanlage im Belebungsbecken aus. Nach einer halbjährlichen Probephase stellte sich heraus, daß der Wert des Gesamtstickstoffes unter dem gesetzlich geforderten Wert liegt.

Somit konnte der im Bauabschnitt 2 geplante Bau eines Belebungsbeckens und des Maschinengebäudes eingespart werden. Die geschätzten Kosten für den Bauabschnitt 2 verringern sich somit erheblich.



# MÜLLABFUHR – RECYCLING – BIOMÜLL

## Wertstofftrennung und Müllbeseitigung

### Müllabfuhr

Zuständig für die Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ist der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen oder die von ihm beauftragten Firmen.

Unter den Rufnummern 091 41/902-285/286 und 287 können im Landratsamt weitere Auskünfte zur Wertstofftrennung und Müllbeseitigung eingeholt werden. Ebenso kann dort, wie auch in der Stadtverwaltung die jährlich einmal erscheinende Müllfibel, die weitere Hinweise zu diesem Thema enthält, bezogen werden.

### Recyclinghof des Landkreises – eine gute Sache

Anschrift: Adolph-Kolping-Straße 9

Telefon: 091 41/8 14 64

### Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Zusätzlich jeden Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr Gebrauchtmärkte. Es können verwendbare Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens erworben werden. Anlieferungen zu den o. a. Öffnungszeiten.

### Wertstoffcontainer für Altglas und Altmetall

Städtischer Bauhof, Zentralschule, Industriestraße, Firma Hörnlein, Firma Super 2000, „An der Ludwigshöhe“ Bereich der Abzweigung „An der Schafscheuer“, neben der Telefonzelle, Behelfsparkplatz Firma Aurnhammer & Benedict, Ecke „Rothenburger Straße – Feuchtwanger Straße“ neben der Telefonzelle, Lindenstraße (Parkplatz v. d. Kinderspielplatz), Berliner Straße, Alte Weimersheimer Straße, Wilhelm-Albrecht-Straße (Parkplatz hinter Tennisplätzen), Birkenweg (Stadt. Wohnanlage) und in sämtlichen Ortsteilen.

### Beseitigung holzartiger Gartenabfälle – ein Angebot der Stadt

Jeweils im Frühjahr und Herbst können an bestimmten Tagen, die in der örtlichen Presse kurz vorher bekanntgegeben werden, holzartige Gartenabfälle auf dem Gelände des ehemaligen städtischen Schuttplatzes Lehenwiesenweg abgegeben werden.

Nicht angenommen werden Gras, Laub, Stauden und sonstiges kompostierbares Gut. Die Annahme erfolgt kostenlos.

### Sammelstelle für Problemabfälle

In Weißenburg werden vom Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen jährlich fünfmal auf dem Kirchweihplatz Problemsammlungen durchgeführt. Die genauen Termine können der jährlich erscheinenden Müllfibel für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen entnommen werden.

### Sammelstelle für Altbatterien

Batteriesammelcontainer für Rund- und Flachbatterien sowie Knopfzellen stehen am Recyclinghof in Weißenburg und an folgenden Standorten zur Verfügung:

Staatl. Realschule  
Staatl. Gymnasium  
Staatl. Fachoberschule  
Staatl. Berufsschule mit Berufsaufbauschule  
Landwirtschaftsschule  
Seeweiherschule  
Zentralschule  
Landratsamt, während der Dienststunden  
Kreis- und Schulbücherei, während der Öffnungszeiten

Im übrigen nehmen einschlägige Fachgeschäfte, in denen Batterien verkauft werden, Altbatterien zurück.



Recyclinghof an der Adolph-Kolping-Straße



# STADTBUSLINIE

Für die Stadtbuslinie ist in der Stadtverwaltung die Straßenverkehrsbehörde, Abteilung III. 6, Am Hof 23, Tel.: 907-146, zuständig. Die Regierung von Mittelfranken hat die Einrichtung und den Betrieb des Linienverkehrs genehmigt und auf das Verkehrsunternehmen „Rombs Touristik GmbH & Co.“ übertragen. Die Aufsicht (Fahrplan, Fahrpreise, Haltestellen usw.) über das Unternehmen wird von der Regierung ausgeübt.

(Fahrpreise und Fahrplan entsprechen dem Stand vom 01.01.1996)

## Fahrpreise:

Einzelfahrschein Erwachsene	1,50 DM
Einzelfahrscheine Kinder (6 – 14 Jahre)	1,00 DM
10-er Karte	12,00 DM
Wochenkarten (Montag – Freitag)	9,00 DM
Monatskarten	36,00 DM
Schülerwochenkarten	7,00 DM
Schülermonatskarten	27,00 DM

## FAHRPLAN:

Haltestelle	Tour 1	Tour 2	Tour 3	Tour 4	Tour 5	Tour 6	Tour 7
Westfriedhof	-----	-----	10.55	-----	-----	15.55	-----
Kaadener Straße	09.00	10.00	11.00	14.00	15.00	16.00	16.53
Gunzenhausener-/Sparkasse	09.02	10.02	11.02	14.02	15.02	16.02	16.55
Gunzenh.-/Fleischmannstr. (Bahnhof)	09.03	10.03	11.03	14.03	15.03	16.03	16.56
Friedrich-Ebert-Straße	09.05	10.05	11.05	14.05	15.05	16.05	16.58
Rathaus	09.07	10.07	11.07	14.07	15.07	16.07	17.00
Obertorstraße	09.08	10.08	11.08	14.08	15.08	16.08	17.01
Römerbrunnenweg/Berufsschule	09.10	10.10	11.10	14.10	15.10	16.10	17.03
Römerbrunnenweg/Schafscheuer	09.12	10.12	11.12	14.12	15.12	16.12	17.05
Schafscheuer/Ludwigshöhe	09.13	10.13	11.13	14.13	15.13	16.13	17.06
Holzgasse/Altenheim	09.14	10.14	11.14	14.14	15.14	16.14	17.07
Holzgasse/Gebhalde	09.16	10.16	11.16	14.16	15.16	16.16	17.08
Wilhelm-Albrecht-Straße	09.17	10.17	11.17	14.17	15.17	16.17	17.09
Schlachthofstraße	09.18	10.18	11.18	14.18	15.18	16.18	17.10
Gunzenh.-/Fleischmannstr. (Bahnhof)	09.19	10.19	11.19	14.19	15.19	16.19	17.11
Friedrich-Ebert-Straße	09.21	10.21	11.21	14.21	15.21	16.21	17.13
Rathaus	09.23	10.23	11.23	14.23	15.23	16.23	17.15
Obertorstraße	09.24	10.24	11.24	14.24	15.24	16.24	17.16
AOK/Plerrerr	09.26	10.26	11.26	14.26	15.26	16.26	17.18
Nürnberger-/Berger Straße	09.28	10.28	11.28	14.28	15.28	16.28	17.20
Nürnberger-/Rothenburger Straße	09.29	10.29	11.29	14.29	15.29	16.29	17.21

## DAS MALERISCHE WEIßENBURG



Am Seeweier

Eine Auswahl verschiedener  
Aquarelle von Gustav Lüttgens  
\* 4.5.1898 † 19.3.1968



Ellinger Tor



An der Spitalkirche



Am Scheibleinsturm

## STADTBUSLINIE

Haltestelle	Tour 1	Tour 2	Tour 3	Tour 4	Tour 5	Tour 6	Tour 7
Galgenbergstraße/Gemeindezentrum	09.31	10.31	11.31	14.31	15.31	16.31	17.23
Lindenstraße/Sparkasse	09.33	10.33	11.33	14.33	15.33	16.33	17.24
Berliner-/Krankenhausstraße	09.35	10.35	11.35	14.35	15.35	16.35	17.26
Kreiskrankenhaus	09.36	10.36	11.36	14.36	15.36	16.36	17.27
Niederhofener Straße	09.37	10.37	11.37	14.37	15.37	16.37	17.28
Dr.-Dörfler-Str./Stadtgarten	09.38	10.38	11.38	14.38	15.38	16.38	17.29
Eichstätter Straße/Kindergarten	09.40	10.40	11.40	14.40	15.40	16.40	17.31
Eichstätter Straße/Forstamt	09.42	10.42	11.42	14.42	15.42	16.42	17.32
Obertorstraße	09.45	10.45	11.45	14.45	15.45	16.45	17.34
Rathaus	09.46	10.46	11.46	14.46	15.46	16.46	17.35
Friedrich-Ebert-Straße	09.48	10.48	11.48	14.48	15.48	16.48	17.36*
Gunzenh./Fleischmannstraße (Bahnhof)	09.50	10.50	11.50	14.50	15.50	16.50	
Gunzenhausener-/Sparkasse	-----	-----	11.51	-----	-----	16.51	
Kaadener Straße	-----	-----	11.53	-----	-----	16.53	
Westfriedhof	09.55	10.55	-----	14.55	15.55	-----	

\* ab hier Rückfahrt Richtung Kaadener Straße nur bei Bedarf  
Samstags, Sonn- und Feiertage keine Stadtlinie

## BANKEN UND SPARKASSEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Bayerische Vereinsbank AG	Rosenstraße 2	8 57 00
Hypo-Bank AG	Friedrich-Ebert-Straße 16	30 31
Raiffeisenbank Weißenburg eG	Friedrich-Ebert-Straße 4	9 70-0
Volksbank Weißenburg	Luitpoldstraße 10	86 16-0
<b>Vereinigte Sparkassen Weißenburg i. Bay.</b>		
Hauptgeschäftsstelle	Friedrich-Ebert-Straße 11	8 78-0
– Zweigniederlassung	An der Ludwigshöhe 1	8 78-192
– Zweigniederlassung	Gunzenhausener Straße 11	8 78-191
– Zweigniederlassung	Krankenhausstraße 1, Kreiskrankenhaus	8 14 05
– Zweigniederlassung	Rothenburger Straße 45	8 78-186

## NOTRUFTAFEL

### Wichtige Rufnummern

Notruf (Polizei)	1 10
Feueralarm	1 12
Feuerwehrgerätehaus, Schlachthofstraße 11	90 72 25
Polizei (Polizeiinspektion Weißenburg, Südliche Ringstraße 6)	8 68 70
BRK-Rettungsdienst, Notarzt, ärztlicher Notfalldienst	1 92 22
Kreiskrankenhaus Weißenburg i. Bay.	90 30
Wasser – Strom – Gas – Entstörungsdienst – Städt. Werke	99 90
Fränk. Überlandwerk AG, Weißenburg i. Bay.	8 68 90



Vereinigte Sparkassen  
Weißenburg i. Bay.



**VERTRAUEN. NÄHE. QUALITÄT.**

## SEIT 1845 DA FÜR WEISSENBURG

Das, was sich vor ca. 150 Jahren in Weißenburg unter dem Namen Stadtparkasse präsentierte, kann mit dem heutigen Geldinstitut vor Ort nur schwerlich verglichen werden. Der Kundenverkehr beschränkte sich auf ganze 4 (!) Tage im Jahr, und die Räumlichkeiten der im Rathaus untergebrachten Sparkasse wären für heutige Verhältnisse untragbar.

Der entscheidende Wandel vollzog sich im Jahre 1936. Am 1. April erwarben die nunmehr

**Vereinigten Sparkassen** das 1824 erbaute ehemalige Mädchenschulhaus in der Friedrich-Ebert-Str. 11 (siehe linkes Bild).

Zahlreiche Umbauten waren seitdem nötig, um stets alle Anforderungen zu erfüllen, die von einem zeitgemäßen und kundenfreundlichen Geldinstitut erwartet werden.

Hinter der alten und traditionsreichen Fassade verbirgt sich Weißenburgs kundenstärkste Geldadresse, ausgestat-

tet mit modernster Technik und freundlichem Personal.

Geschäftsstellen im Stadtgebiet:

- Friedrich-Ebert-Str. 11\*
- Rothenburger Str. 45\*
- Gunzenhausener Str. 11\*
- Ludwigshöhe 1
- Kreiskrankenhaus

\* mit Geldautomat

Ihre Sparkasse 

matthias oechsler & sohn gmbh & co.  
91781 weißenburg

dettenheimer straße 20  
telefon 09141/990-0

## **Die Nr. 1 in Weißenburg**

Treuchtlinger Str. 2b

Tel. 09141/86980

**Happy spar**  
der flotte  
Mitnahmemarkt

Nürnberger Straße 57 – 81

91781 Weißenburg

Telefon 09141/992-0 · Telefax 09141/992212

**Weißenburg**

**Dr. Martin-Luther-Platz**

**Telefon 09141/2064**

**Weißenburg**

**Dr. Martin-Luther-Platz 6**

**Telefon 09141/2064**